



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partlepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 180.

Leipzig, Sonnabend den 5. August 1916.

83. Jahrgang.

Verlag von Karl Curtius in Berlin W 35



Die Mutter des Feldmarschalls von Mackensen

36
Abbildungen

von R. Thoring

Preis brosch. 2 Mark, gebd. 3 Mark.

Es ist ein schlichtes Leben, zusammengestellt nach Tagebüchern, Briefen und Erlebtem. Nicht unter großen Künstlern und Gelehrten, nicht an Fürstenhöfen spielt es sich ab, sondern in deutschem christlichen Hause. Es ist das Leben einer 90jährigen Frau, deren Vater die Freiheitskriege mit erlebte, deren Sohn einer der großen Führer in dem Weltringen unserer Tage ist.

Wer den Sohn kennt und bewundert, möchte wohl von der Mutter wissen, die ihn erzogen, die ihm die innerste Richtung des Lebens gegeben hat.

Viele Abbildungen und zahlreiche Feldpostbriefe des Sohnes aus 1870/71, welche der Feldmarschall dem Verlag nur für dieses Werk zur Verfügung gestellt hat, vervollständigen hinüberleitend das Charakterbild des Feldherrn und sind gerade jetzt von einem außerordentlichen intimen Reiz.

Das Buch wird ein echtes deutsches Familien- und Volksbuch werden, eines der beliebtesten Geschenkbücher aus der großen Zeit.

Ich bitte um Ihre nachhaltige, dauernde Verwendung.

Norddeutsche Monatshefte.

Wir haben wieder wegen der Zensurverhältnisse Schwierigkeiten in der Fertigstellung des

Vlandernheftes,

das als Heft 7 erscheinen sollte. Das Heft steht im Satz fertig da, aber wir können noch nicht drucken. Deshalb fügen wir ein

anderes Heft

ein, das am

8. August

zum Versand kommt. Das Vlandernheft erscheint etwa 14 Tage später. Auf diese Weise holen wir dann auch unsern Zeitverlust wieder auf.

Aus dem Inhalt des neuen Heftes:

Prof. Dr. Wolf, Düsseldorf: „Elastische Mittel“ in der Politik.

Prof. Hahne, Braunschweig: „Militarismus“.

Prof. Helmke, Dortmund: „Deutsche Vornamen“.

Walther Lambrecht, Hamburg: „Pioniere des Außenhandels“.

Prof. Hans Much, Hamburg: Nordische Backsteingotik: Doberan.

Gedichte, Erzählung, Rundschau, Kleiner Spiegel, Schrifttum.

Kunstbeilagen von Schmid-Goerg.

Einzelheft 70 Pfennig

Jahresbezug 7 Mark

Das Vlandernheft erscheint in erweitertem Umfang (Einzelpreis 1 Mark — Vorausbestellung bis 15. August mit 40 v. H.)

==== Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ v. H. ====

Auf 10 feste Bestellungen 1 Freistück.

Drei Türme Verlag ^{S.m.} _{b.H.} Hamburg 6

Ludwig von Pastor Viktor Dankl

Der Sieger von Krasnik
:: und Verteidiger Tirols ::

Beiträge zur Kenntnis seiner Persönlichkeit



1. — 5. Tausend

Kartonierte M. 1.40 ord., M. — .98 no., M. — .93 bar

Auf 12 Exemplare 1 Freieremplar

Den Klagen der deutschen Presse, daß man so wenig über österreichisch-ungarische Heerführer wisse, soll durch dieses Buch etwas abgeholfen werden. Der Verfasser war in der glücklichen Lage, zahlreiche Feldpostbriefe Dankls benutzen zu können welche höchst interessante Stimmungsbilder von der russischen Front und wichtige Beiträge zur Kenntnis der Persönlichkeit des Generals bieten, welcher die erste größere Schlacht gegen Rußland gewonnen hat und den später die Kämpfe an der Tiroler Grenze gegen Italien besonders in den Vordergrund gestellt haben. Es sind demnach erwünschte Beiträge zur Kenntnis dieser interessanten Persönlichkeit.

.....
Früher ist bereits erschienen:

Conrad von Hözendorf

Ein Lebensbild nach originalen Quellen und persönlichen Erinnerungen entworfen, mit Conrads Bildnis und Schriftprobe von

Ludwig von Pastor

11. — 15. Tausend. Kartonierte M. 1.40, M. — .98, M. — .93.

in Leinwand gebunden M. 2. —, M. 1.40, M. 1.33

Auf 12 = 1 kartoniertes Freieremplar.

Herdersche Verlagshdlg., Freiburg i. Br.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 180.

Leipzig, Sonnabend den 5. August 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir die Zusammensetzung des Vorstandes und der Ausschüsse zur Kenntnis der Vereinsmitglieder. Die Jahreszahlen vor den Namen bezeichnen Anfang und Ende der Zugehörigkeit zum Vorstand oder zu den Ausschüssen.

Leipzig, den 5. August 1916.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Artur Seemann. Georg Krehenberg. Curt Fernau.
Karl Siegismund. Mag Kretschmann.

Vorstand:

- 1910—1919. Herr Artur Seemann-Leipzig, erster Vorsteher;
- 1905—1919. „ Karl Siegismund-Berlin, Geheimer Hofrat, Kommerzienrat, zweiter Vorsteher;
- 1911—1917. „ Georg Krehenberg-Berlin, erster Schriftführer;
- 1911—1917. „ Mag Kretschmann-Magdeburg, zweiter Schriftführer;
- 1911—1917. „ Curt Fernau-Leipzig, erster Schatzmeister;
- 1912—1918. „ Oscar Schmorl-Hannover, zweiter Schatzmeister.

Ordentliche Ausschüsse:

1. Rechnungs-Ausschuß.

- 1913—1919. Herr H. D. Sperling-Stuttgart, Vorsitzender;
- 1915—1918. „ Heinrich Tachauer-Wien, Schriftführer;
- 1915—1918. „ Bernhard Fahrig-Berlin;
- 1916—1919. „ Hermann Herder-Freiburg i. Br., Kommerzienrat;
- 1916—1919. „ Dr. Walter Kohlhammer-Stuttgart;
- 1914—1917. „ Oscar de Viagre-Leipzig.

2. Wahl-Ausschuß.

- 1913—1919. Herr Dr. Ernst Bollert-Berlin, Vorsitzender;
- 1913—1919. „ Alfred Voerster-Leipzig, Schriftführer;
- 1916—1919. „ Dr. Oskar Bed-München, Geh. Kommerzienrat;
- 1915—1918. „ Bernhard Hartmann-Elberfeld;
- 1914—1917. „ Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen;
- 1916—1919. „ Carl Schöpping-München, Kommerzienrat.

3. Verwaltungs-Ausschuß des Deutschen Buchhändlerhauses.

- 1914—1917. Herr Hans Volkmann-Leipzig, Vorsitzender;
- 1914—1917. „ Herrmann A. L. Degener-Leipzig, Schriftführer;
- 1916—1919. „ Leopold Hagemann-Leipzig;
- 1916—1919. „ Karl W. Hiersemann-Leipzig;
- 1913—1919. „ Hans Emil Reclam-Leipzig;
- 1913—1919. „ Horst Weber-Leipzig, Hofrat.

4. Vereins-Ausschuß.

- 1912—1918. Herr Erwin Nägele-Stuttgart, Vorsitzender;
- 1911—1917. „ Gustav Ruffer-München, Schriftführer;
- 1913—1919. „ Friedrich Alt-Frankfurt a. M.;
- 1916—1919. „ Georg Eggers-Berlin;
- 1914—1917. „ Rudolf Hofmann-Berlin;
- 1911—1917. „ Carl Linnemann-Leipzig;
- 1916—1919. „ Heinrich Stalling-Oldenburg, Geh. Kommerzienrat;
- 1916—1919. „ Georg Thieme-Leipzig;
- 1913—1919. „ Walter Thomas-Leipzig;
- 1916—1919. „ Theodor Weitbrecht-Hamburg.

5. Historische Kommission.

- 1910. Herr Dr. Ernst Bollert-Berlin, Vorsitzender;
- 1913. „ Dr. Kurt Koehler-Leipzig, Schriftführer;
- 1884. „ Konsul Otto Harrassowitz-Leipzig, Hofrat;
- 1907. „ Dr. Walter de Gruyter-Berlin;
- 1914. „ Bernhard Hartmann-Elberfeld;
- 1909. „ Dr. Paul Schwenke-Berlin, Geh. Regierungsrat.

6. Ausschuß für die Bibliothek.

- 1902. Herr Richard Franke-Leipzig, Vorsitzender;
- 1912. „ Hans Boerner-Leipzig, Schriftführer;
- 1915. „ Karl W. Hiersemann-Leipzig.

7. Ausschuss für das Börsenblatt.

1914. Herr Georg Thieme-Leipzig (Ersatzmann),
Vorsitzender in Vertretung;
1913—1919. „ Mag Weg-Leipzig, Schriftführer;
1916—1919. „ Alfred Kröner-Leipzig, Geh. Hofrat;
1914—1917. „ Oscar de Viagre-Leipzig (im Felde);
1913—1919. „ Ernst Schulze-Leipzig (im Heeresdienst).

8. Ausschuss für Urheber- und Verlagsrecht.

1910. Herr Dr. Georg Paetel-Berlin, Vorsitzender;
1907. „ Dr. Oscar Bed-München, Geh. Kommerzienrat;
1912. „ Dr. Walter de Gruyter-Berlin;
1910. „ Johannes Klasing-Bielefeld, Kommerzienrat;
1910. „ Ernst Schulze-Berlin;
1896. „ Dr. Ludwig Streder-Mainz, Geheimer Kommerzienrat.

9. Fest-Ausschuss.

1908. Herr Walter Richard Linnemann-Leipzig, Vorsitzender;
1908. „ Georg Merseburger-Leipzig, Schriftführer;
1907. „ Karl Franz Koehler-Leipzig, Schatzmeister.

Besondere Ausschüsse.**10. Verlags-Ausschuss.**

1916. Herr Arthur Meiner-Leipzig, Hofrat, Vorsitzender;
1916. „ Gustav Kirstein-Leipzig, Schriftführer;
1916. „ Herrmann A. L. Degener-Leipzig;
1916. „ Paul Eger-Leipzig;
1916. „ Alfred Kröner-Leipzig, Geh. Hofrat;
1916. „ Oscar de Viagre-Leipzig (im Felde);
1916. „ Ernst Schulze-Leipzig (im Heeresdienst);
1916. „ Georg Thieme-Leipzig (Ersatzmann);
1916. „ Mag Weg-Leipzig.

11. Kommission zur Schaffung eines buchhändlerischen Lehrbuchs.

1906. Herr Dr. Ludwig Volkmann-Leipzig, Geh. Hofrat,
Vorsitzender;
1908. „ Dr. Friedrich Brandstetter-Leipzig;
1903. „ Heinrich Hermes-Lüdingen.

12. Außerordentlicher Ausschuss zur Prüfung der Buchhaltungsfrage in den Klein- und Mittelbetrieben des Buchhandels.

1914. Herr Curt Fernau-Leipzig, Vorsitzender;
1914. „ Paul Eger-Leipzig;
1914. „ Walther E. Jäh-Halle a. S.;
1914. „ Mag Kretschmann-Magdeburg;
1914. „ Otto Paetsch-Königsberg i. Pr.;
1914. „ Ludwig Petersen-Naumburg;
1914. „ Alfred Voerster-Leipzig.

13. Außerordentlicher Ausschuss für die Bibliographie.

1915. Herr Karl Siegmund-Berlin, Geheimer Hofrat,
Kommerzienrat, Vorsitzender;
1915. „ Dr. R. Bohsen-Leipzig, Geheimer Hofrat, Direktor der Universitätsbibliothek;
1915. „ Dr. Erich Ehlermann-Dresden, Hofrat;
1915. „ Wilhelm Ehrenberg-Leipzig;
1915. „ Bernhard Hartmann-Elsfeld;
1915. „ Karl W. Hiersemann-Leipzig;
1915. „ Arthur Meiner-Leipzig, Hofrat;
1915. „ Oscar Schmorl-Hannover;
1915. „ Artur Seemann-Leipzig;
1915. „ Mag Weg-Leipzig.

Bekanntmachung.

Herr Dr. Bernhard Tepelmann in Braunschweig, i/za. Friedr. Vieweg & Sohn und Schulbuchhandlung, hat uns zum 25. Jahrestag seines Eintritts als Teilhaber in diese Firmen durch eine Schenkung von 2000 Gulden österr. Silberrente erfreut, was wir unter herzlichem Dank und aufrichtigen Glückwünschen für den Herrn Jubilar hierdurch zur Kenntnis bringen.

Berlin, den 3. August 1916.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel, Edmund Mangelsdorf, Mag Schotte,
Mag Paschke, Reinhold Borstell.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositen-Kasse K, Berlin.

Bekanntmachung.

I. Neu eingetreten sind mit:

„ 5.— Oskar Böhme, Bitterfeld.

II. An Geschenken gingen ein:

„ 100.— Deutsche Buchhändler-Gilde, Buße der Firma R. P. in P. wegen Übertretung der Verkaufsbestimmungen.

„ 200.— Extra-Beitrag des Bayerischen Buchh.-Vereins.

„ 25.— Hugo Schildberger, Berlin, aus Anlaß des 25. jährl. Bestehens der Firma.

„ 3.90 Rudolf Heinze, Dresden, Saldo und Anwaltsgeb. von T. in B. Allen Spendern herzlichen Dank!

1038

Die Herren Gehilfen-Mitglieder werden höflichst ersucht, etwaige Veränderungen ihrer Stellungen dem Unterzeichneten rechtzeitig mitzuteilen. Die Führung der Mitgliederliste wird dadurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 31. Juli 1916.
W. 35, Potsdamerstr. 41a.

Mag Schotte,
Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unseren Aufruf hin ein:

XXVIII. Liste.

Übertrag von Liste XXVII M 51 302.38

Ungenannt für Juli		50.—
Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin		
Emil Kupfer	für Juni	1.—
Philipp Rath	„	2.50
Adolf Geipel	„	1.—
Emil Grimm	„	—50
Grete Jacobsen	„	2.—
Grete Breugel	„	1.—
Rudolf Eisenschmidt, Berlin	„	10.—
Margarete Wielsch i/za. S. Karger, Berlin	„	—50
Hedwig Schaeffer i/za. Hermann Reusser, Berlin	„	1.—
Paul Spenke i/za. Georg Bath, Berlin	„	5.—
B. E. Schulz i/za.	„	1.—
Margarete Pürsch	„	1.—
Magda Fahradsch	„	—50
	Übertrag	M 51 379.38

		Übertrag N 51379.38
Konful Ernst Bohsen i/ka. Dietrich Reimer, Berlin		
für Juni		20.—
M. Gotthardt, Prokurist i/S.	für Juni	3.—
Hrl. Hennenberg	"	1.—
" Janke	"	—50
" Götting	"	—50
" Müldner	"	—50
" Weide	"	—50
J. Goldmar, Leipzig		500.—
Fritz Baedeker i/ka. Carl Baedeker, Leipzig		50.—
Reinhold Borstell i/ka. Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus, Berlin, für Juli		25.—
Otto Greve, Berlin, 3. Quartal		5.—
Kreisverein Mecklenburg. Buchhändler 3. Rate		50.—
Georg Thieme, Leipzig		200.—
Th. Groth i/ka. J. M. Groth, Elmshorn, für Juli		10.—
Tremendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau, für Juli		6.—
Julius Birnstiel i/ka. Otto Rieckers Buchh., Pforzheim, für 3. Quartal		5.—
J. Franks Buchh., Würzburg, für 3. Quartal		5.—
Herm. Quasthoff (Carl Gutschmidt), Mainz, für 3. Qu.		3.—
Benno Konegen, Leipzig		5.—
		Sa. N 52 269.38

Allen Spendern herzlichen Dank!

Berlin, den 31. Juli 1916.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Über die Errichtung eines Buchhandels- und Verbeamts.

Ob sich mit der Gründung der Deutschen Buchhändlergilde die Hoffnungen verwirklichen werden, die das Sortiment daran knüpft, wird sowohl von den Aufgaben und Zielen, die sie sich setzt, als auch davon abhängen, welche Wege die Leitung derselben zu ihrer Erreichung einschlägt. Die bloße Tatsache, daß das Sortiment nunmehr eine eigene Organisation besitzt, überhebt den Börsenverein nicht der Notwendigkeit, den Bedürfnissen und Wünschen dieses Berufszweiges nach wie vor sein Interesse zuzuwenden, wohl aber könnte sie die Form seiner Betätigung dann ändern, wenn ihn der neue Verein von einer Menge Kleinarbeit entlastete, die er mangels einer eigenen Vertretung des Sortiments bisher übernehmen mußte. Die Hoffnung, daß dies geschehen möge, knüpft auch das Börsenblatt an die neue Gründung, das, durch dieselben Verhältnisse gezwungen, bisher weit mehr die Interessen des Sortiments berücksichtigen mußte, als dies mit seiner Hauptaufgabe, der Vertretung der Gesamtinteressen des deutschen Buchhandels, verträglich ist. Diese Hoffnung ist indes an die Voraussetzung gebunden, daß der Börsenverein in der Lage ist, der neugeschaffenen Vertretung des Sortiments auf ihren Wegen folgen zu können. Denn für ihn kann es sich nicht um die Begünstigung oder das Interesse eines einzelnen buchhändlerischen Geschäftszweiges handeln, sondern um das des Buchhandels in seiner Gesamtheit. Da diesem nun in unserer Volkswirtschaft die Aufgabe der Bücherproduktion und -versorgung zufällt, so wird der Börsenverein der Frage, wie sich diese Aufgabe am besten und zweckmäßigsten für alle Beteiligten lösen läßt, sein Hauptaugenmerk zuwenden müssen. Als die berufliche Vertretung des Buchhandels wird er darauf hinwirken müssen, daß das Ziel einer reiflichen Versorgung des dem Buchhandel offenstehenden Wirtschaftsgebietes immer klarer erkannt und den Forderungen der Zeit entsprochen wird, so daß für die Betätigung Außenstehender in unserem Berufe kein Raum bleibt und alle berechtigten Wünsche des Publikums erfüllt werden. Aus diesem Grunde wird er, alle buchhändlerischen Betriebe als eine Einheit auffassend, Einrichtungen schaffen müssen, die, ohne der Beweglichkeit und der Besonderheit der einzelnen Unternehmungen Eintrag zu tun und sie in starre Formen zu zwingen, sich für alle oder doch einen großen Kreis Berufsgenossen mit Nutzen verwenden lassen. Zum Teil ist das schon, von allen den Einrichtungen, die sich mit dem Zentralplatz Leipzig verknüpfen, abgesehen, dadurch geschehen, daß der Börsenverein den Rechtsverhältnissen

und Handelsgebräuchen im Buchhandel feste Grundlagen zu geben versucht hat und bemüht gewesen ist, ziel- und richtungweisend die Berufsgenossen im Sinne rationaler Wirtschaftlichkeit zu beeinflussen. Zum anderen aber ist auch bereits bei besonderen Anlässen — es sei hier nur an seine Verbearbeitung für die Reichsbuchwoche erinnert — versucht worden, stärkeren Einfluß auf die Arbeit des einzelnen durch Lieferung von Werbematerial sowie durch Beeinflussung der Presse zu gewinnen. Demnach handelt es sich bei den nachstehenden Ausführungen im großen und ganzen nicht um eine Neuorganisation oder gar um die Aufstellung neuer Gesetze, sondern nur um eine Weiterbildung bereits vorhandener Ansätze, die die eigene Arbeit des Vereins und des Buchhandels auf festere Grundlagen stellen und den einzelnen Betrieben mittel- oder unmittelbar bei ihrer Arbeit zugute kommen soll.

Dabei wird man zunächst unterscheiden müssen zwischen dem dem Börsenverein als der Vertretung der Gesamtheit des Buchhandels zufallenden Aufgaben und jenen, die den Sondervereinigungen zugewiesen werden können. Zu berücksichtigen wäre jedoch ebenso die Geneigtheit dieser Organe zur Übernahme dieser Aufgaben, wie auch die ihnen dafür zu Gebote stehenden persönlichen und finanziellen Kräfte. Für den Börsenverein wird dabei allein die Frage ausschlaggebend sein müssen, ob die Übernahme und die Durchführung dieser Aufgaben notwendig sind oder nicht, um ihn auch in den Fällen zu bestimmen, an sie heranzutreten, wo er auf die Mitwirkung von anderer Seite nicht rechnen kann. Ist es richtig, daß es dem Börsenverein obliegt, Mittel und Wege zu finden, um die Bücherproduktion und Bücherversorgung so zu beeinflussen, daß sowohl Literatur und Publikum, als auch der Buchhandel selbst dabei auf ihre Rechnung kommen, so wird es ihm bei aller Anerkennung der Freiheit des einzelnen in unserem Berufe nicht gleichgültig sein können, was dieser tut und wie er seine Aufgabe auffaßt. Vor allem wird er darauf achten müssen, daß nicht ein und dieselbe Arbeit, die zweckmäßig von einer Stelle getan werden kann, unnützerweise von einer Reihe von Kräften übernommen wird, während andere, wichtige Aufgaben unerledigt bleiben. Da er jedoch auf Produktion, Vertrieb und Konsumtion nicht unmittelbar einwirken kann, so wird er sich darauf beschränken müssen, möglichst vielen Berufsgenossen einen klaren Einblick in die Verhältnisse zu geben und denjenigen zu helfen, die sich helfen lassen wollen. Dabei wird der Börsenverein selbst ebensoviel gewinnen wie die Mitglieder. Denn wie die Bedeutung unseres Berufs zuletzt davon abhängt, wieviele Volksgenossen sich für das Buch interessieren und ihm als Käufer gewonnen werden können, so wird der Wert unserer Organisation wesentlich von der Zahl der Berufsgenossen bestimmt werden, denen sie sich als willkommener Helfer erweist. Allerdings muß hier mit der Tatsache gerechnet werden, daß das Publikum an einem Berufsstande nur dann ein nennenswertes Interesse hat, wenn er imstande ist, die von ihm übernommene Aufgabe so zweckmäßig zu erledigen, daß es gar nicht daran denkt, sich an eine andere Stelle mit seinen Forderungen und Wünschen an den Büchermarkt zu wenden. Eine Berufsorganisation, wie es der Börsenverein ist, wird also das Interesse des Publikums bei ihren Maßnahmen nicht außer acht lassen dürfen, da auch der Buchhandel nur ein dienendes Glied unserer Volkswirtschaft ist, das seine Rolle in dem Augenblick ausgespielt hätte, wo es eine den Interessen der Allgemeinheit zuwiderlaufende Politik einschlagen wollte. Daher wird die Organisation des Buchhandels die Organisation der einzelnen Geschäfte zu beeinflussen suchen und darauf bedacht sein müssen, daß in ihrem Innern und Innersten jene Ordnung und Zweckmäßigkeit herrschen, durch die allein erst der Erfolg verbürgt wird. Würde doch die beste berufliche Organisation ihren Zweck verfehlen, wenn sie gerade an der Stelle versagte, wo sie ihren markantesten und sichtbarsten Ausdruck finden müßte: in der Berührung ihrer Angehörigen mit der Öffentlichkeit!

Für ein zweckmäßigeres Handinhandarbeiten der Berufsvertretung und ihrer Angehörigen ist jedoch nichts so wichtig wie ein Kennen- und Verstehenlernen der beiderseitigen Arbeiten und ihrer Grundlagen. Leider weiß auch heute noch der einzelne

zu wenig von der Organisation, die Organisation zu wenig von dem einzelnen, als daß eine gegenseitige Unterstützung und Mitarbeit im Bedarfsfalle immer in der richtigen Weise einsetzen könnte. In diesem Mangel an gegenseitiger Kenntnis und Erkenntnis liegt auch einer der Hauptgründe, daß in den Versammlungen so viel aneinander vorbeigeredet und oft als fehlender guter Wille bezeichnet wird, was seine Ursache in ganz anderen Verhältnissen, vielfach sogar in direktem Unvermögen hat.

Von der oft recht geringen Kenntnis der Organisation und ihrer Bestrebungen in den Kreisen der Berufsgenossen soll an dieser Stelle nicht gesprochen werden; sie ist so oft Gegenstand der Klage, daß es weder lohnt noch viel nützt, darauf näher einzugehen, obwohl es für ihre Angehörigen ungleich einfacher und leichter ist, sie genauer kennen zu lernen, als es umgekehrt einer nach Tausenden von Mitgliedern zählenden Organisation ist, die einzelnen Angehörigen und ihre Betriebe zu kennen, ganz zu schweigen von den außerhalb ihrer Reihen stehenden Berufsgenossen, die sie weder ignorieren kann noch darf, wenn sie den Anspruch erheben will, als Gesamtvertretung des Berufs zu gelten. Deshalb soll hier einmal nicht von dem, was die anderen zu tun und zu lassen haben, sondern von den Mitteln und Wegen gesprochen werden, durch die die Arbeit des Börsenvereins in engeren Zusammenhang mit der der Berufsgenossen gebracht werden kann. Dazu ist es notwendig, sich einmal die Grundlagen, auf denen sich die Arbeit des Buchhandels aufbaut, näher anzusehen.

Wohl wissen wir und können es in jedem Jahrgange des Adreßbuchs für den Deutschen Buchhandel lesen, daß dort so und so viel Buchhandlungen aufgeführt sind, von denen diese Zahl auf reine Sortimentengeschäfte, jene auf Verlags-, Kunst-, Musikalien-, Antiquariatsbuchhandlungen oder gemischte Betriebe entfällt. Was ist damit jedoch gewonnen, selbst wenn man diese Zahlen in Vergleich zu denen der Vorjahre setzt? Vermitteln sie einen Begriff der Bedeutung und Leistungsfähigkeit des Buchhandels, sprechen sie für Überfüllung oder Unzulänglichkeit? Gewiß sieht man unter Zuhilfenahme der geographischen Abteilung des Adreßbuchs, auf welchem Boden diese Zahlen gewachsen sind, aber ihre Bedeutung wird dadurch nicht klarer, da es an der Hauptsache fehlt: der Kenntnis des ungefähren Umfangs dieser Betriebe, von denen viele ihren Schwerpunkt gar nicht im Buchhandel, sondern im Buchgewerbe haben. Auch wissen wir damit noch wenig von den örtlichen Bedingtheiten dieser Betriebe, ihren Beziehungen zu dem Boden, nichts von den verschiedenen Verhältnissen, wie sie zwischen dem Süden und Norden, dem Westen und Osten unseres Vaterlandes, z. B. zwischen Württemberg und Schleswig-Holstein, Elsaß-Lothringen und Ostpreußen oder Hessen und Schlesien bestehen, nichts davon, wie der Unterschied zwischen Klein-, Mittel- und Großstadt auf die Natur und den Umfang dieser Betriebe einwirkt, hier zum Spezialgeschäft, dort zur Zusammenfassung verwandter Geschäftszweige führt. Wenn die beruflichen Kenntnisse des einzelnen wohl auch ausreichen, zweier- oder dreitausend dieser Firmen zu klassifizieren und zu charakterisieren: einer weitergehenden oder gar restlosen Einordnung gegenüber versagen sie.

Ebenso wenig sind wir in der Lage, auch nur annähernd angeben zu können, wie viele Personen im Buchhandel beschäftigt sind, geschweige ihre Zahl in den einzelnen Geschäftszweigen — Sortiment, Verlag, Antiquariat usw. — nur einigermaßen richtig zu bestimmen. Daher wird die Zahl der Gehilfen im Buchhandel bald auf 15 000, bald auf 25 000 geschätzt, die der weiblichen Hilfskräfte oder Lehrlinge vorsichtigerweise überhaupt nicht genannt. Wollte man aber etwa auf die amtliche Statistik des Deutschen Reiches verweisen, um sich dort Aufklärung über die Zahl der Berufsangehörigen zu verschaffen, so würde man sich vergeblich danach umsehen.

Gleich unsicher sind die Versuche, einigermaßen zuverlässige Angaben über die Verdienstmöglichkeiten oder die Gehälter im Buchhandel, die Dauer der Arbeit usw. auf Grund der vorhandenen Unterlagen zu gewinnen. Ja nicht einmal die Begriffe

Spesen oder Reingewinn können als feststehend angesehen werden, da darunter jeder, nach anderen Gesichtspunkten orientiert, etwas anderes versteht, so daß meist mit Zahlen operiert wird, mit denen sich beim besten Willen nichts anfangen läßt.

Nicht besser ist es um die Statistik der Bücher und Zeitschriften bestellt. Wohl wissen wir, daß im Jahre 1913 35 078, 1914 29 308, 1915 23 558 Bücher erschienen sind. Ist dem wirklich so? Sind in dieser Zahl nicht Tausende von Zeitschriften, Kalendern, Karten, Broschüren, Traktätchen usw. mitenthalten, sodaß hier der Ruf Wirtschaft, Horatio, Wirtschaft! besonders gerechtfertigt erscheint? Kunterbunt wirft die Statistik Erscheinungen des In- und Auslandes, Tafelwerke im Ladenpreis von Hunderten von Mark zusammen mit Heftchen für 5 oder 10 Pfennig, neue Werke mit neuen Auflagen oder Neuauflagen, Bücher in einer Auflage von 500 Exemplaren mit Broschüren oder Zeitungen von 100 000 Exemplaren, wissenschaftliche Zeitschriften ersten Ranges mit den elendsten Machwerken, nicht wert des Papiers, auf dem sie gedruckt sind. Daß es um die Bücherstatistik anderer Länder nicht besser, ja meist noch schlechter bestellt ist, kann doch nur ein geringer Trost sein. Gleichwohl behaupten wir, gestützt auf diese Statistik, die sich hier so recht als die Lehre von der Lüge mit den Zahlen darstellt, daß der deutsche Büchermarkt an der Spitze der literarischen Produktion stehe. Das ist sehr wahrscheinlich der Fall, nur daß zum Beweise dieser Behauptung nicht eine solche Statistik herangezogen, nicht Ungleiches miteinander verglichen werden kann. Ebenso wenig wissen wir, von der dankenswerten, aber auch nicht erschöpfenden Arbeit Dr. Goldfriedrichs für das Jahr 1908 und einer im Börsenblatt 1914, Nr. 39 erschienenen sehr verdienstvollen Untersuchung von S. »Einige statistische Zahlen über den deutschen Verlagsbuchhandel im Jahre 1913« abgesehen, etwas von dem Boden, auf dem diese Zahlen entstanden sind, von ihren Grundlagen, Ursachen und Lebensbedingungen. Ist es da ein Wunder, daß auch die Wirkung dieser Zahlen, wie die der Statistik überhaupt, versagt, daß wir uns höchstens an diesen Zahlen berauschen, während sie uns doch, je nachdem, was sie in Wirklichkeit besagen, wenn die Statistik bis zur Leistung des Individuums vordringen würde, Ansporn, Mahnung oder Warnung sein sollten? Zwar erstreben wir alle den Erfolg, aber mit seinen Grundlagen beschäftigen sich nur wenige, und die es tun, gehen an der Hauptsache, der Statistik der Bücherproduktion, vorbei, weil sie damit so wenig etwas anfangen können wie diejenigen, die daraus einen Anhalt für die Preisbildung oder Preisberechnung gewinnen möchten.

Stehen aber schon die Zahlen und statistischen Nachweise für den Buchhandel und den Büchermarkt des Inlands auf schwankender Grundlage, so tappen wir vollständig im Dunkeln, wenn es sich darum handelt, ein Bild der Aus- und Einfuhr von Büchern und Zeitschriften oder gar über die Verhältnisse des Auslands zu gewinnen, auch wenn sie ganz unmittelbar unser Volkstum betreffen. Daß das heute während des Krieges nicht möglich ist, versteht sich von selbst. Aber die Gelegenheit, sich darüber zu orientieren, war auch vor dem Kriege nicht besser, und sie wird es ebenso wenig später im Frieden sein, wenn nicht eine Stelle geschaffen wird, die sich ganz speziell dieser Arbeit annimmt.

Es ist möglich, ja sogar sehr wahrscheinlich, daß durch die Gründung der Deutschen Bücherei und den Übergang der bibliographischen Unternehmungen auf den Börsenverein die Bücherstatistik auf vollständig neue Grundlagen gestellt und dadurch auch unsere Kenntnis der Auslandsverhältnisse auf diesem Gebiete bereichert wird. Damit aber wäre nur ein kleiner Teil der notwendigen Arbeiten untergebracht, die Hauptaufgabe: die für Produktion und Vertrieb tätigen Kräfte, ihre wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen statistisch zu erfassen, noch ungelöst. Und doch würde man erst auf diesem Wege zu einer klareren Beurteilung und richtigeren Einschätzung aller unseren Beruf betreffenden Fragen gelangen, gleichviel ob sie sich über Produktion, Buchhandel oder Rabattfrage nennen.

Trügen nicht alle Zeichen, so werden sowohl die Deutsche Regierung, als auch die großen, zum Zwecke der Unterstützung und Ausdehnung unseres auswärtigen Handels gegründeten

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver- kürzt rabattiert oder der Rabattfab vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

- Boran, Felix: Krieg. Gedichte. (14 S.) gr. 8°. o. J. [16]. — 60
 Schmann, Ernst: A d'Gränze! Idylle aus d. großen Krieg. (156 S.) 8°. '16. 3. —; Pappbd. 3. 50
 Hoppler, Hans: De Schaggi mueß a d'Gränze. Eine Aufführg. f. d. Jugend aus d. Mobilisationszeit 1914. 2. Aufl. (19 S.) H. 8°. o. J. [16]. — 40

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

- Straße, Die, Amerikas, v. ***. (32 S.) gr. 8°. o. J. [16]. — 60

Excelsior-Verlag in Leipzig.

- Schirmer, S.: Der Sortimentier in d. Westentasche. (4, 58 S.) 16°. o. J. [16]. b n.n.n. — 80

Falken-Verlag Curt Trübschler von Falkenstein in Darmstadt.

- Frommel, Otto: Der stille Christ u. d. Seele. Ein Zwiegespräch. (Nebst Geleitworten d. Hrsgs. Curt Trübschler v. Falkenstein. 4.—6. Aufl.) (20 u. 4 S.) 8°. '16. — 50
 Langemann, Johs., Schulleit.: Muttersprache u. Schulreform. (Hand- delnder Sprachunterricht.) Aus d. Praxis d. Erziehungsstaates Stein-Nichte-Schule zu Darmstadt. (121 S.) 8°. '16. 2. —

G. Franzscher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler in München.

- Grossmann, Ernst: 765 Fixsternparallaxen d. Zone A G C XI (Berlin A). (S. 57—82.) 8°. '16. In Komm. — 60
S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. bayer. Akademie d. Wissenschaften. Mathematisch-physikal. Klasse. Jg. 1916.
 Günther, Siegmund: Die antike Apokatastasis auf ihre astronom. u. geophys. Grundlagen geprüft. (S. 83—112.) 8°. '16. In Komm. — 60
S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kgl. bayer. Akademie d. Wissenschaften. Mathematisch-physikal. Klasse. Jg. 1916.

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Bornhat, Conrad: Der Wandel d. Völkerrechts. (VII, 102 S.) gr. 8°. '16. 2. —
 Cohnitz, Ernst, Rechtsanw. Not.: Das Moratoriumsrecht in Belgien. (VII, 152 S.) gr. 8°. '16. 4. —

Max Koch in Leipzig.

- Gott m. uns. Dokumente (religiöser Erheb. in d. Kriegsjahren) 1914/16. Hrsg. v. Superint. Siebig-Großenhain. 21.—24. Heft. H. 8°. —
 F u s s, Gerh., Pst. Vic.: Aus d. Schule d. Weltkriegs. Bilder u. Gleich- nisse. (63 S.) o. J. [16]. (21.—24. Heft.) — 40

Carl Kochs Verlagbuchhandlung in Nürnberg.

- Eidam, Christian, Konrekt.: Zum fremdsprachl. Schulunterricht d. Zukunft. (14 S.) 8°. o. J. [16]. — 30
 Henjold, Karl, Dr.: Georg Herwegh u. seine deutschen Vorbilder. (64 S.) 8°. '16. 1. 50
 Plan v. Nürnberg 1916. Bearb. im städt. Bauamt. 1:12,500. 76× 99 cm. Farbendr. Mit Text am Fusse. In Komm. 1. 20

Friedr. Kornische Buchh. in Nürnberg.

- Abel, Oskar, Pfr., u. Heinr. Schmidt, Sem.-Lehr. Dr.: Liederbüchlein f. evangel. Kindergottesdienste. Bearb. u. hrsg. (64 S.) 8°. o. J. [16]. — 50
 — Dasjelbe. Begleitg. f. Harmonium (Orgel) od. Klavier. (57 S.) 22×28,5 cm. o. J. [16]. 2. 50

A. Laumann'sche Buchhandlung in Dülmen.

- Ranger, Bernh., O. M. I.: Früh zu d. Waffen! Ein paar gute Worte an unsere Jünglinge. 1.—5. Aufl. (176 S. m. 1 Titelbild.) H. 8°. o. J. [16]. Lwbd. 1. —
 Rings, Mannes M., Lect., Pat., O. P.: Marienlob im Rosenkranz. Gedanken üb. d. Gottesmutter aus d. prakt. Seelsorge. (240 S.) 8°. o. J. [16]. 2. —; Lwbd. 3. —
 — Der Tabernakel v. Rosen umrankt od. Eucharistie u. Rosenkranz. 3. u. 4. Aufl. (240 S.) 8°. o. J. [16]. 2. —; Lwbd. 3. —

Mäßigkeits-Verlag des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin.

- Schellmann, Landesr. Dr.: Erfahrungen aus d. Praxis m. d. § 120 d. Reichsversicherungsordng., insbes. im Hinblick auf d. gleiche Fürsorge f. alkoholranke Kriegsteilnehmer. Vortrag, geh. auf d. 8. Konferenz f. Trinkerfürsorge, 13. u. 14. VI. 1916. in Berlin. (23 S.) gr. 8°. '16. p — 20
S.-A. a. d. Z.: Die Alkoholfrage. 12. Jg.
 Tuzek, Geh.-Med.-R. Prof. Dr.: Erhaltung u. Mehrg. unserer Volks- kraft. Vortrag, geh. (auf Veranlassg. d. Berliner Zentralverbandes z. Bekämpfung d. Alkoholismus) am 14. VI. 1916 im Anschluss an d. 8. Konferenz f. Trinkerfürsorge in Berlin. (26 S.) gr. 8°. '16. p — 30
S.-A. a. d. Z.: Die Alkoholfrage. 12. Jg.

Rignon-Verlag in Dresden.

- Rignon-Romane. (Hed.: P. Mell.) 178. Bd. 16°. Schmidt, Hans Walter: Zwischen Liebe u. Leidenschaft. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. [16]. (178. Bd.) — 15

Robert Peiß in Gamburg (Saale).

- Beller, Karl, Lehr. Jugendfeuerwehrführer: Instandhaltung d. Ge- rätehauses u. d. Geräte. In Frage u. Antwort. (16 S.) H. 8°. o. J. [16]. — 40

Karl Fr. Pfau in Leipzig.

- O du mein Osterreich! Patriot. Lieder. Mit e. Widmg. an S. M. Kaiser Franz Josef I. v. E. v. O. (16 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) 8°. o. J. [16]. — 30

E. Rehfeldsche Buchhandlung Curt Voeltger in Posen.

- Pharus-Wanderkarte d. Umgeb. v. Posen. 1:85,000. 61×44,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. b 1. —

M. Rieger'sche Universitäts-Buchhandlung in München.

- Verzeichnis d. Vorlesgn. [an d.] (Ludwig-Maximilians-Universität München). Winter-Halbjahr 1916/1917. (78 S. m. 4 Plänen.) gr. 8°. '16. b † — 90

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

- Bibliothek, Autotechnische. 10. Bd. kl. 8°. Menzel, Johs., staatl. geprüfter Bauführer: Automobil-Vergaser. 3., völlig umgearb. Aufl. Mit 163 Abb. im Texte v. Zivilling. u. vereid. Sach- verstand. Ad. König. (285 S.) '16. (10. Bd.) Lwbd. 2. 80

B. G. Teubner in Leipzig.

- Booth, Percival: Der Erlaß d. kgl. Ministeriums d. Innern im Agr. Sachsen vom 10. XI. 1913 üb. Erleichtern. im Kleinwohnungsbau in seiner Bedeutg. f. d. Wohnungsfürsorge nach d. Kriege. (40 S. m. eingedr. Grundrissen.) gr. 8°. '16. In Komm. — 40
 Weiser, Christian Frdr.: Shaftesbury u. d. deutsche Geistesleben. Mit e. Titelbild. (XVI, 564 S.) gr. 8°. '16. 10. —; geb. 12. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

- Kamerad-Bibliothek. (2., 3., 6. u. 14. Bd.) H. 8°. Lwbd. je 3. 50
 Felde, Mag: Der Arapahu. 13. Aufl. (V, 326 S. m. 165. u. Titelbild.) o. J. [16]. (3. Bd.)
 Kern, Maximilian: Im Labyrinth d. Ganges. 11. Aufl. (V, 352 S. m. 165. u. Titelbild.) o. J. [16]. (14. Bd.)
 Matthias, Carl: Mit vollen Segeln. 14. Aufl. (V, 340 S. m. 165. u. Titelbild.) o. J. [16]. (6. Bd.)
 Trellier, Franz: Der Letzte vom Admiral. 10. Aufl. (V, 349 S. m. 165. u. Titelbild.) o. J. [16]. (2. Bd.)
 Klemm, Johanna: Drei Reislain v. einem Stamm. Mit 26 Abb. v. M. Barascudts. 5. Aufl. (III, 265 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 5. 25



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ferner:

- Kränzchen-Bibliothek.** (12. Bd.) H. 8°.
 Element, Bertha: Lebensziele. 11. Aufl. (VII, 356 S. m. Abb. u. Titel-
 bild.) o. J. ['16]. (12. Bd.) Zwbbd. 3. 50
- Taschenbücher, Illustrierte, f. d. Jugend.** (3., 8., 13.—15., 20., 22., 31.
 u. 37. Bd.) H. 8°. Pappbd. je 1. 25
- Bau, Alzdr.:** Der Käferjammer. Hrsg. v. d. Red. d. Guten Kameraden.
 10. u. 11. Tauf. Mit 188 nach d. Natur gezeichneten u. photographisch
 aufgenommenen Abb. (112 S.) o. J. ['16]. (22. Bd.)
- Bauer, H.:** Berufswahl: Das techn. Studium. Mit 16 Abb. Hrsg. v.
 d. Red. d. Guten Kameraden. 6. u. 7. Tauf. (138 S.) o. J. ['16]. (14. Bd.)
- Chemiker, Der junge.** Hrsg. v. d. Red. d. Guten Kameraden. Mit
 78 Abb. 18.—21. Tauf. (142 S.) o. J. ['16]. (20. Bd.)
- Göteborg, Hans, Dr.:** Der junge Wetterkundige. Vehrreiche u. fröhl. Ent-
 deckungsreisen im Wetterreich; nebst e. Anweisg. z. sicheren Wettervorans-
 sage. Gewidmet allen Wandervögeln zu Lande, zu Wasser u. in d. Luft.
 Hrsg. v. d. Red. d. Guten Kameraden. 4. Aufl. (130 S. m. 38 Abb.) o. J.
 ['16]. (37. Bd.)
- Gobel- u. Drehbank, An der.** Hrsg. v. d. Red. d. Guten Kameraden.
 Mit 121 Abb. 12. u. 13. Tauf. (128 S.) o. J. ['16]. (8. Bd.)
- Schmann, Herm., Zoolog:** Die Pflege d. Haustiere. Hrsg. v. d. Red.
 d. Guten Kameraden. Mit 9 Taf. u. 63 Abb. im Text. 6. u. 7. Tauf.
 (126 S.) o. J. ['16]. (15. Bd.)
- Schnert, Georg, Dr.:** Liebhaber-Photographie. Hrsg. v. d. Red. d.
 Guten Kameraden. Neu bearb. Mit 57 Abb. 26.—28. Tauf. (146 S.) o. J.
 ['16]. (3. Bd.)
- Schuster, August:** Lustige Rechenkunst. 11. u. 12. Tauf. Mit 40 Abb.
 (128 S.) o. J. ['16]. (13. Bd.)
- Voigtländer-Tejner, Walter, Dr.:** Der Pflanzensammler. Hrsg.
 v. d. Red. d. Guten Kameraden. Mit 39 Abb. 6. u. 7. Tauf. (132 S.)
 o. J. ['16]. (31. Bd.)
- Urg, Else:** Studierte Mädel. Eine Erzählg. f. junge Mädchen. Mit
 8 Bildern v. E. Rosenstand. 10. Aufl. (III, 225 S.) 8°. o. J.
 ['16]. Zwbbd. 4. 60

**Volks-Bücher-Verlag J. Hoffmann in Hamburg 33,
 Lämmerstieg 18.**

- Mädel, [Otto], [Frau A.] Paulus u. [Otto Herm.] Zittlau:** Prak-
 tische Stallhasen- u. Ziegen-Nutz-Zucht m. Kriegs-Kochbuch, nach wel-
 chem Kaninchen- u. Ziegenfleisch m. wenig Mitteln u. Fett-Ersparnis
 dennoch gut u. schmackhaft zubereitet werden kann. Als wicht.
 Beitrag z. Volksernährungsfrage nach eigenen langjähr. Erfahran.
 wurde es klar u. allgemein verständlich verf. Prakt. Ratschläge f.
 Anfänger, Anstalten, Schulen, Behörden, Vereine usw. (Kriegs-
 Ausg.) (93 S.) H. 8°. o. J. ['16]. 1. —; kart. n. 1. 25

**Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn
 in Bad Nassau.**

- Kriegsgefangenen-Grüße.** Hrsg. v. F[rdr]. W[ilh]. Brepohl. 1., 4. u.
 5. Heft. 16°.
- Denker-Lübeck, Paul, Past.:** Du bist bei mir. 2. Aufl. (16 S.) '16.
 (5. Heft.) p. —, 15
- Grüße v. Dabeim.** (12. Aufl.) (7 S.) '16. (1. Heft.) p. —, 10
- Fischer, Gottlieb, Past.:** Pfingstgrüße. (8. Aufl.) (15 S.) o. J. ['16].
 (4. Heft.) p. —, 15
- Schmidt, Paul Joseph:** Walram. Ein Sang aus alter Zeit. (55 S.)
 H. 8°. o. J. ['16]. —, 70

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. Eisenstein & Co. in Wien.

- Monatshefte f. Mathematik u. Physik.** Mit Unterstützg. d. hohen k. k.
 Ministeriums f. Kultus u. Unterricht hrsg. v. G. v. Escherich u.
 W. Wirtinger. 27. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. u. 2. Viertelj. 165 u.
 36 S. m. Fig.) gr. 8°. In Komm. b 14. —

R. Oldenbourg in München.

- Zeitschrift f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt.** Hrsg. u. Schrift-
 leiter: Ing. Ansbert Vorreiter. Leiter d. wissenschaftl. Tls.: Prof.
 Dr. L. Prandtl u. Prof. Versuchsanst.-Dir. Dr.-Ing. F. Blendemann.
 7. Jg. 1916. 13. u. 14. Heft. (16 S.) 32x24,5 cm. Halb. b 6. —

E. Rehfeldsche Buchhandlung Curt Boettger in Posen.

- Zeitschrift d. naturwissenschaftl. Abteilg. d. deutschen Gesellschaft
 f. Kunst u. Wissenschaft in Posen (naturwissenschaftl. Verein).**
 Hrsg. v. Prof. C. Schulz. 23. Jg., 1. Heft. (Nr. 75.) (48 S.)
 8°. '16. In Komm. n.n. —, 75

**Vereinigung der Kunstfreunde in Berlin-Schöneberg,
 Feurigstr. 59.**

- Kunstfreund, Der.** Red.: Walther Neumann. 3. Jg. 1916. 7. Heft.
 (24 S. m. Abb. u. 2 S. Abb.) gr. 8°. Viertelj. 1. 50;
 Einzelheft —, 60

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Vörsenblatts.)

- * = künftg erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Art. Institut Orell Füssli Abt. Verlag in Zürich.** 5052
- Maurizzio:** Die Getreidenahrung im Wandel der Zeiten. 6 M;
 geb. 8 M.
- Orell Füssli's Wanderbilder. Neue Folge.**
 Nr. 396—400. von Baensch: Kairouan und Südtunesien mit
 Tripolis. 2 M 50 S.
- Prister:** Der Tabak und das Rauchen. 80 S.
- Buchhandlung Gustav Jost G. m. b. H. in Leipzig.** 5044
- Erdmann:** S. M. S. Emden und sein Kommandant. Erzählung.
Falke: Viel Feind, viel Ehr!
Viersemann: Wir von der Möve!
 — Husarenstreiche zur See.
Schlieper: Klar Schiff! Unsere Seehelden im Weltkriege.
 Feldausgabe gebunden je 1 M 50 S.
- Karl Curtius Verlag in Berlin.** 5050
- ***Schiemann:** Sir Roger Casement. Ein irischer Märtyrer. 1 M
 bis 1 M 50 S.
- Hans Hedewig's Nachf. Curt Konniger in Leipzig.** 5048
- von Szcepanzka: Was muß ein junges Mädchen vor und von der
 Ehe wissen? 11. Aufl. 80 S; geb. 1 M 25 S.
- A. J. Koehler Verlags-Konto in Leipzig.** 5053
- Bartels:** Die besten deutschen Romane. Zwölf Bisten zur Aus-
 wahl. 3. Aufl. 1 M.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 5045
- Litauen. Monatlich erscheinende Zeitschrift. Je 1 M.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 5051
- ***List:** Deutschland und Mittel-Europa. Grundzüge und Lehren
 unserer Politik seit der Errichtung des Deutschen Reiches.
 2 M 80 S.
- * — Grundzüge der deutschen Auslandspolitik seit der Errichtung
 des Reiches. 1 M 50 S.
- Taussig & Taussig in Prag.** 5053
- Jelinek:** Die Böhmen im Kampfe um ihre Selbständigkeit 1618
 —1648. Ein Beitrag zur Genealogie und Biographie der böh-
 mischen Kombattanten des 30jährigen Krieges. 7 M.
- Bechtaer Druckerei und Verlag G. m. b. H. in Bechta.** 5044
- Kohnen:** Oldenburger Kriegs- und Heimatbuch. 1 M 60 S.
Schillmöller: Harle Köpfe. Bauernroman aus dem oldenburgi-
 schen Münsterlande. 60 S.
- »Wiener Chic« in Wien.** I, 1
- Elite Nr. 16.** Das große Wiener Modenbuch für Herbst und
 Winter 1916/17. 3 M.
- Mode, Die, für Alle.** Nr. 12 für Herbst und Winter 1916/17.
 1 M 50 S.
- Blusen, Moderne, für Herbst und Winter 1916/17.** 1 M 50 S.
- Konfektion, Die.** Nr. 17 für Herbst und Winter 1916/17. 4 M.
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
 (Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
 (Letztes Verzeichnis 1916, No. 174, S. 4919.)
- Artaria & Co. in Wien. — Leipzig, Breitkopf & Härtel.**
- Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich.** XXIII. Jahrg.
 I. Teil. Band 46. Draghi, Antonio, Kirchenwerke. (2 Mes-
 sen, 1 Sequenz, 2 Hymnen.) 17 M n. II. Teil. Band 47. Fux,
 Joh. Jos., Concentus musico-instrumentalis, enth.: 7 Partiten
 (4 Ouv., 2 Sinfonien, 1 Serenade), bearb. v. Heinrich Rietsch.
 15 M n.
- Studien zur Musikwissenschaft.** Beihefte der Denkmäler
 der Tonkunst in Oesterreich unter Leitung v. Guido Adler.
 4. Heft. Einzelpreis. 5 M n.

Fritz Baselt in Frankfurt a/M.

Meister, Wilhelm, Das Lied vom Feldmarschall, f. 3 stimm. Kinderehor m. Pfte bearb. 30 \mathcal{J} .
 Scholz, Bernh., Gelöbniß, f. Männerchor. Part. 8°. 10 \mathcal{J} .
 Stübing, Adolf, Niederwaldflammen, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} .
 Sulzbach, Emil, Fünf Lieder f. Vcello m. Pfte bearb. u. m. Fingersatz versehen v. Hugo Schlemüller. No. 1. Gebet. No. 2. Sehnsucht. No. 3. Getrennt. No. 4. Abendruhe. No. 5. Friede. à 1 \mathcal{M} . (No. 1, 3, 5 auch m. Org. ausführbar.)

Drei Masken-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Leonard, Hugo, Zwei Gesänge: Es gibt nur ein Berlin. — Mein Schatz ist bei der Garde. Ausg. f. Gesang m. Pfte. à 1 \mathcal{M} n.; f. Salonorch. 8°. à 2 \mathcal{M} n.
 Stolz, Robert, Der Favorit. Operette. Daraus: Du sollst der Kaiser meiner Seele sein (m. Piston-Solo). — Linchen, Linchen. Tanz-Duett. Ausg. f. Harmonimusik. à 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n.; f. Blechmusik. à 2 \mathcal{M} n.

Carl Hermann Jatho-Verlag in Berlin.

Anders, Erich, Op. 9. Drei ernste Gesänge f. gem. Chor. (Requiem. Das trunkene Lied. Chor der Toten.) Part. u. St. cplt. 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n. (Part. einzeln. 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{J} n. Preis der Einzelst. 50 \mathcal{J} n.)
 Lewy, Leo, Op. 7. Fünf Lieder f. 1 tiefere Singst. m. Pfte. (Spätherbstnebel. Warum sind denn die Rosen so blass? Abschied. Stör' nicht den Schlaf der liebsten Frau. Soldatengrab.) 2 \mathcal{M} n.

Martin Meiling Verlag in Leipzig.

Alwin, Karl, Symphonischer Walzer f. Salonorch. 3 \mathcal{M} n.

Neuer Berliner Musikverlag G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg.

Belling, Carl, Bei mir hängste. Couplet f. 1 Singst. m. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} n.
 Jäckert, Erich, Dem Lichte entgegen. (Lobe den Herren.) Siegesmarsch f. Infanteriemusik. 3 \mathcal{M} n.
 Lubbe, Kurt, Op. 20. Madrileña. Spanische Serenade u. Tanz f. Infanteriemusik. 4 \mathcal{M} n.
 Rathke, Otto, Op. 19. Klingende Schwerter. Marsch f. Salonorch. 2 \mathcal{M} n.
 — Op. 21. Wiener Schneid. Marsch f. Salonorch. 2 \mathcal{M} n.
 Reuter, Fritz, Flatternde Fahnen. Marsch f. Salonorch. 8°. 2 \mathcal{M} n. f. Militärmusik. 16°. 3 \mathcal{M} n.
 Schier, Franz, Kompositionen f. Salonorch. Grossstadtkinder. Marsch. — Liebeskummer. Valse lente. — Piraten-Marsch. — Unter der Hansa-Flagge. Marsch. à 2 \mathcal{M} n.
 Schröder, Johannes, Deutschland, du herrliches Land, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} ; f. dreistimm. Schülerchor. 35 \mathcal{J} . 8°.

Odeon-Verlag in München.

Hafgren, Lill Erik, Sonate (A) f. Pfte u. V. 6 \mathcal{M} .
 Liebling, Georg, Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Op. 66. Zwei Lieder (Im Weiterwandern. Seidene Fäden). 2 \mathcal{M} . Op. 67.

Drei Lieder (Das leuchtende Lied. Frau-Marquise. An den Mond). 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} . Op. 68. Drei Lieder (Ständchen. Roter Wein. Wenn auch der Frühling längst vorbei). 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

Preussische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin S.W. 68.

Paasch, Oscar, Op. 1. Psalm 130 f. Soli, Chor (5stimm.) u. Orch. Klavierauszug. 6 \mathcal{M} n.
 — Op. 7. 18 Lieder f. gem. Chor. 3 Hefte. Part. à 3 \mathcal{M} n.
 — Op. 10. Sechs sechsstimm. Motetten f. gem. Chor. Part. No. 1—6. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n.
 — Op. 23. Die Auferweckung des Jünglings zu Nain, f. Soli, Chor u. Org. od. Pfte. Part. 6 \mathcal{M} n. St. 6 \mathcal{M} n.
 — Op. 24. Sechs achtstimm. Motetten f. gem. Chor. Part. 3 Hefte. à 2 \mathcal{M} n.
 — Op. 25. Fünf Motetten f. gem. Doppelchor. Part. No. 1—5. à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n.
 — Op. 26. 38 Sprüche nach Angabe der Agende zum Gebrauche im Gottesdienst f. 4stimm. gem. Chor. Part. 12 Hefte. à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n.
 — Op. 27. Zwei Motetten f. 4stimm. Männerchor. Part. cplt. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} n.
 — Op. 28. Drei Motetten f. 4stimm. Männerchor. Part. cplt. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n.
 — Op. 29. Vier Motetten f. 4stimm. Männerchor. Part. cplt. 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} n.
 — Op. 30. Fünf Motetten f. 4stimm. Männerchor. Part. cplt. 3 \mathcal{M} n.
 — Op. 32. Am Meeresstrande, f. Soli, Chor u. Pfte. Part. 9 \mathcal{M} n. St. 4 \mathcal{M} n.
 — Deutsche Kraft u. deutsche Treue, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 \mathcal{J} *n.
 — Gebet des Kaisers, f. 1 Singst. m. Pfte. 80 \mathcal{J} *n.
 — Unsern toten Kriegern, f. Männerchor. Part. u. St. 90 \mathcal{J} n.

J. G. Seeling in Dresden.

Wagner, Friedrich, Zwei Kavallerie-Märsche f. Pfte. (No. 1. Op. 35. Defiliarmarsch zu Fuss des k. sächs. Garde-Reiterreg. No. 2. Op. 51. Fabrice-Marsch.) 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} ; f. Z. 1 \mathcal{M} .

Carl Simon Musikverlag in Berlin.

Kistler, Cyrill, Op. 72. Serenade f. Vla od. f. Vcello, Harm. u. Pfte. à 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{J} .
 Mohr, Herm., Op. 23. No. 3. Zum Unglück bestimmt, f. T. — f. tiefe St. m. Pfte. à 80 \mathcal{J} .

Robert Streiber in Kiel.

Nickisch, Karl, Vermisst, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .

Tischer & Jagenberg G. m. b. H. in Köln a. Rh.

Unger, Hermann, Bilder aus dem Orient f. Pfte. 1. u. 2. Folge. à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} n.; cplt. 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} n.

Gustav Vetter in Leipzig.

Pittroff, A., Neue Kriegslieder f. 1 Singst. m. Pfte. Heft 2. (Fechterlied. Unser Rupprecht. Die Mutter.) 90 \mathcal{J} n.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Engel, Hermann, u. Otto Mallon, Wandervogels Singebuch, hrsg. 8°. geb. 2 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} n.

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhabergefuche.

Teilhaber

wird gesucht für bedeutendes Sortiment und Antiquariat mit großen Entwicklungsmöglichkeiten. Einer jüngeren u. tüchtigen Kraft ist hier eine gute Gelegenheit geboten. Zuschr. werden u. Nr. 1542 an d. Geschäftsst. d. D. V. erb.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergefuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 2 \mathcal{M} für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Fertige Bücher.

Keine Preisänderung, da der Marktkurs hoch ist.

Praktischer Pilzjammler
 von Prof. Dr. Machu und
 H. Raspar.

Anerkannt bestes, ministeriell empfohlenes Taschenbuch mit 162 naturgetreuen farbigen und 20 schwarzen Bildern, 208 Seiten Text auf indisch Papier, dauerhafter Leinenband. Preis \mathcal{M} 3.20 ord., \mathcal{M} 2.40 netto, \mathcal{M} 2.14 und 13/12 bar.

Pilzkochebuch.

50 \mathcal{J} ord., 25 \mathcal{J} bar.

Verlag R. Promberger, Olmütz. Auslief. in Leipzig bei Carl Friedr. Fleischer, F. Boldmar; in Wien bei W. Perles u. Frieße & Lang.

Pilze

essbare u. giftige nebeneinandergestellt enthält das 5. Heft von Kühn's botanischen Taschenbilderbogen.

\mathcal{M} —80 ord., \mathcal{M} —60 no. u. \mathcal{M} —50 bar u. 11/10.

Verlagsinstitut,
 Richard Kühn
 in Leipzig.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
 Bibliographische Abteilung.

De Gelbom



Halbmonatsschrift über plastische Sprach und Ort

Richard Hermet Verlag Hamburg

Ausgaben für Feldbuchhandlungen!

Soeben gelangen von unseren bekannten Kriegsbüchern, die allgemein glänzend rezensiert und von Behörden usw. vielfach empfohlen wurden, in handlichem Format hergestellte

Ⓩ Feldausgaben

zur Ausgabe.

Erschienen sind bisher:

Wir von der „Möwe“!

Hufarenstrieche zur See
von

Heinrich Piersemann,
Kapitänleutnant a. D.

— Mit 9 Bildern —

Feldausgabe 1.—5. Tausend

S. M. S. „Emden“ und sein Kommandant

Erzählung

von

Gustav Adolf Erdmann

— Mit 6 Bildern —

Feldausgabe 1.—5. Tausend

„Klar Schiff!“

Unsere Seehelden im Weltkriege
von Kontreadmiral z. D.

Schlieper

— Mit 6 Bildern —

Feldausgabe 1.—5. Tausend

„Viel Feind, viel Ehr!“

von

Gustav Falke

— Mit 5 Bildern —

Feldausgabe 1.—5. Tausend

Wir empfehlen diese Feldausgabe Ihrer tätigen Verwendung. Ladenpreis jedes Bandes geb. *M* 1.50, bar *M* 1.—

Bei Abnahme von mindestens 100 Exemplaren gemischt pro Band bar 90 *S*

Bei Abnahme von mindestens 1000 Exemplaren gemischt pro Band bar 75 *S*

Ein Probeexemplar aller vier Bände zusammen bar *M* 3.25

Leipzig

Buchhandlung Gustav Fock
G. m. b. H.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



Das Heft enthält:

Die Ereignisse an der Ostfront nach der
Wiedereroberung von Przemyśl. II.

Der Vormarsch auf Zwangorod — Der Weichselübergang in der Gegend der Radomkamündung — Die Besetzung der Festung Zwangorod — Der Vormarsch auf Warschau und der Einzug in die Stadt — Warschau vor dem Abzug der Russen — Die feierliche Besitzergreifung Warschaus am 9. August 1915 und die Bedeutung seines Falles — Die deutsche Verwaltung von Warschau — Die russischen Verluste von Mai bis Ende Juli 1915 — Die Rückzugstaktik der Russen — Von den Fürsten und Heerführern der Verbündeten — Von Mitte Juli bis Anfang August 1915. Vom Zaren u. den russischen Heerführern. Vom russischen Heer. Mit drei Übersichtskarten über die Festungsgebiete von Zwangorod und Warschau sowie die besetzten Landesteile an der Ostfront, mit Bildnissen des deutschen Kaisers, des Erzherzog-Thronfolgers, der Feldmarschälle Prinz Leopold von Bayern und v. Mackensen sowie mit zahlreichen Bildern aus Polen und Warschau.

Jedes Heft kostet 30 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart

Folgende Preiserhöhungen treten als 10%
Steuerungsaufschlag ein

bei nachstehenden 1916 neuerschienenen Auflagen von:

Feller-Ruttner, Lehrbuch der französischen Sprache.
13. Auflage. Ord. *M* 3.30, bar 2.45.

Behm-Dageförde, Praxis des kaufmännischen Rech-
nens. Teil II. 17. Aufl. Ord. *M* 1.55, bar 1.16.

Huschke, Leitfaden der einfachen, doppelten und amerika-
nischen Buchführung. 20. Auflage.
Ord. *M* 1.35, bar 1.01.

Diese Preiserhöhungen gemäß der Bekanntmachung des
Börsenvereins der D. B. vom 24. Juni 1916 gelten vom 5. August
1916 ab.

Berlin.

Hugo Spamer.

Bechtaer Druckerei und Verlag,
G. m. b. H., Bechta.
Auslieferung: Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Ⓩ Soeben erschien: Oldenburger Kriegs- und Heimatbuch.

Von Dr. A. Kohnen.

164 Seiten. Oktavformat.

Reich illustriert.

Ord. *M* 1.60, à cond. *M* 1.20,
bar *M* 1.—.

Das Oldenburger Kriegs- und Heimatbuch ist eine zeitgemäße Neuerscheinung, die eine treffliche Bereicherung der Kriegsliteratur bringt. Dem Leser wird eine Fülle unterhaltenden und belehrenden Stoffes und eine Auswahl hübscher, zum Teil extra aufgenommener Bilder in geschmackvollem buchtechnischen Rahmen dargeboten.

Das Kriegs- und Heimatbuch ist in durchaus vaterländischem Sinne gehalten und in parteipolitisch und konfessioneller Hinsicht völlig tendenzlos.

Das Kriegs- und Heimatbuch besitzt dauernden Wert, ist zugleich aber ein vortreffliches Geschenkwerk für die oldenburger Krieger im Felde.

„Harte Köpfe“,

Bauern-Roman aus dem olden-
burgischen Münsterlande von
A. Schillmöller.

112 S. Mit einem Titelbilde.

60 *S* ord., 40 *S* bar.

Wer den Roman liest, wird aus der von Anfang bis Ende ins volle Leben greifenden Schilderung der Sitten und Anschauungen ein schätzenswertes Bild aus dem Volksleben im oldenburgischen Münsterlande gewinnen und mit Teilnahme die sich schnell entwickelnden Begebenheiten, denen geschichtliche Vorbedingungen zugrunde liegen, verfolgen.

Bestellzettel anbei.

Kriegswürfelspiel „Erobert“

zugleich Grußkarte aus der
Heimat

(im Feldpostbrief versendbar)

10 Pf.-Massenartikel.

Nur direkt:

100 Stück für *M* 3.— postfrei
gegen Voreinsendung des Betrags.

Ich verkaufe auch das ganze
Objekt (Vorräte mit Herstellungs-
recht) billig gegen Kasse, da nicht
in die Verlagsrichtung passend.

Verlag R. Buchmann,
Weimar.

Wir übernehmen zum Vertrieb innerhalb Deutschlands und der besetzten Gebiete die

monatlich erscheinende Zeitschrift

Ⓩ

Litauen

Preis des Monatsheftes M. 1.—

Einzeln 30%, von 10 Exemplaren an 40%

Aus dem Inhalt der ersten Hefte:

Litauens Bewußtsein in der Welt - Das verheimlichte Litauen - Litauen und die Litauer in der Wissenschaft und Literatur - Litauen während des Weltkrieges - Litauische Landschaftsbilder - Klagen der Litauer - Von der Ostfront - Die Geschichte Litauens - Die litauische Sprache - Die deutsche Hanse und Litauen - Der Wiederaufbau Litauens - Geschäftsverkehr mit Litauen.

Der Titel und die vorstehenden Inhaltsangaben kennzeichnen die Ziele, die Richtung und den in Betracht kommenden Leserkreis dieser politisch, militärisch, geschäftlich, urkundlich und geschichtlich beachtenswerten Monatschrift. Wir stellen das erste Heft auch bedingungsweise auf beschränkte Zeit zur Verfügung.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Börzenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.



25 Zitate aus Wilhelm Tell

6.

Mit jedem Tage lern' ich's
mehr verehren.

(III. Akt, 2. Aufzug)

Am 19. April 1916 schreibt uns Heinrich Federer u. a. „. . . sie hätte meiner Bewunderung und meinem Interesse für Ihr schönes, echt neutrales Blatt und für seinen künstlerischen Rang keinen Eintrag getan, wie ich dies schon Ihrem Redaktor schrieb. Ich werde zu den aufrichtigen Befürwortern Ihrer Zeitung gehören.“ - Nachdem unser Blatt sich auch in den Kreisen der Schriftsteller größter Wertschätzung erfreut und namhafte Persönlichkeiten für es eintreten, so ist auch die Mitarbeiterschaft derselben selbstverständlich, wodurch die Möglichkeit, textlich das Beste zu bieten, gegeben ist. Der beigegefügte rote Bestellzettel gibt über die Preise und Rabattbedingungen Auskunft. Wir bitten, ihn freundlichst beachten zu wollen.

Ⓩ

Ringier & Co. / Jofingen / Schweiz



„Deutsche Feldpost-Literaturbriefe“

Nr. 1 soeben erschienen. Co. städteweiser Alleinvertrieb. Für Sortimentler vorzügl. Werbemittel zum Verlaufe von Feldliteratur.

Für Verleger vorzügl. Anzeigebblatt für Feldliteratur.

Direkte Probefendung (inkl. Scheibenplakat):

10 Stück nach Einsendung von 30 Pf. in Marken.

Zentralstelle f. Bücher-Ankündigungen (R. Buchmann), Weimar

Damen-Mode-Zeitungen.

Wir halten stets auf Lager die tonangebenden Modezeitschriften:

Wiener Modekunst:

Die führende Mode — Die Kunst der Mode — Wiener Modekunst — Die Weltmode — Die Elegante Frau — Die Elegante Wienerin — Die Grosse Mode — Wiener Modelle — Die Wienerin — Wiener Modezeichner — Die Grosse Schneider-Kunst — Wiener Rockalbum — Das Wiener Schneiderkleid — Die Grosse Modistin — Wiener Kindermode.

Wiener Chic:

Wiener Chic, I, II, III, Luxus-Ausg. — Die Mode in Wien — Praktische Moden — Der Damenschneider — Wiener Schneider-Modelle — Praktische Modelle — Die Hutmode — Mode für unsere Kleinen — Wiener Kinderwelt — Das Album — Wien-Berliner Moden — Wiener Kostüme.

Deutscher Moden-Verlag, Gustav Lyon:

Die Kunst in der Mode — Deutsche Modelle — Moderne Toiletten A. B. — Die Mode — Modenschau — Prakt. Schneider-Modelle. — Moderne Hüte.

Ferner die vielbegehrten Herbst-Erscheinungen:

Elite — Mode für Alle — Die Residenz-Mode — Wiener Mode-Album — Wiener Modenschau — Gustav Lyons Mode-Album — Wiener Konfektions-Modelle — Neuestes Album für Mäntel und Kostüme — Die Konfektion — Das Album — Wien-Berliner Moden — Wiener Modistin — Das Grosse Hutalbum — Das Neue Rock-Album — Wiener Blusen-Modelle — Neueste Blusen Wiener Chic — Letzte Blusen-Neuheiten — Moderne Blusen — Blusen-Modelle — Kindermoden usw.

Wir erbitten Ihre gesch. Aufträge — Lieferung erfolgt sofort zu Originalpreisen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

„Deutschland, Deutschland über alles!“

(26. August 1841.)

Zur Feier des 75jährigen Bestehens dieses beliebten Volksliedes empfehle ich die Auslage folgender in meinem Verlage erschienenen Werke des Dichters **Hoffmann von Fallersleben**:

Hundert Schullieder. Mit bekannten Volksweisen versehen und herausgegeben von Ludwig Erk.
Neue, verbesserte Auflage. 8°. 1862. (IV, 60 S.) M. —.50

Deutsches Volksgesangbuch. Mit 175 eingedruckten Singweisen und Nachrichten über die
Dichter und Tonsetzer. gr. 16°. 1848. (IV, 188 S.) (M. 1.20)
Herabgesetzter Preis M. —.60

Martin Opitz von Boberfeld. Vorläufer und Probe der Bücherkunde der deutschen Dichtung
bis zum Jahre 1710. gr. 8°. 1858. (32 S.) M. —.60

Unsere volkstümlichen Lieder. Vierte Auflage. Herausgegeben und neu bearbeitet von
Karl Hermann Prahl. gr. 8°. 1900. (VIII, 349 S.) M. 7.—
in Leinen geb. M. 8.—

Findlinge. Zur Geschichte deutscher Sprache und Dichtung. 1. Band. 4 Hefte. gr. 8°. 1859–60. (M. 9.60)
Herabgesetzter Preis M. 3.—

Maitrank. Neue Lieder. Mit Melodien. kl. 16°. (52 S. u. 1 Blatt Notenbeilage.) [Renardier, Paris
1844.] M. 1.—

Porträt, gemalt von E. Resch, lithogr. in der Hof-Steindruckerei in Magdeburg. 8°. M. 1.—

Leipzig.

Wilhelm Engelmann.

Ein Zeitbündel

z

Die gegebene Sommerlektüre!
Bis jetzt erschienen 50 Bände

Eigenartiges, durchaus neues Äußere, überaus vielseitiger Lesestoff der namhaftesten deutschen Autoren, zeichnen diese Bücherreihe aus, die von der gesamten maßgebenden Presse einstimmig anerkannt wurde

Roter Zettel! 200 Bände mit 50%.
Reuß & Jitta, Konstanz a. B.

Jeder Band 50 Pfg.

Verlag Hans Hedewig's Nachf. in Leipzig.

Der tätigen Verwendung vieler Sortimenten ist es in erster Linie zu verdanken, wenn ich von dem nachstehend angekündigten Buche

nach kurzer Frist schon wieder eine neue Auflage anzeigen kann.

② Soeben erschienen!

Was muß ein junges Mädchen vor und von der Ehe wissen?



Hand- und Lehrbuch für junge Mädchen und Mütter über alle Verhältnisse des Braut- und Ehestandes.

Von Frau E. von Szczepanska

Elfte, verbesserte Auflage. 23. bis 26. Tausend.
Preis geheftet 80 Pf. In Leinen gebunden M. 1.25.

Inhalt: Einleitung. — Die Verlobung. — Der Brautstand. — Speisezettel. — Die Hochzeit. — Regeln und Ratschläge für das Benehmen junger Mädchen. — Schlusswort: Frühe Heirat, ein Mahnwort, meinen jungen Leserinnen zur Beherzigung.

Das Werkchen ist anregend, interessant und leichtverständlich geschrieben.
Frankfurter Generalanzeiger.

Da, wo die Eltern weder Zeit noch das richtige Verständnis haben, ihrer Tochter die über die Ehe wünschenswerten Erklärungen und Ratschläge zu geben, sollten sie wenigstens den geringen Betrag nicht ansehen und ihrer Tochter obiges Büchlein zum Geschenk machen. Die kleine Schrift ist ganz praktisch und verlegt in nichts die Schamhaftigkeit.
Coang. Gemeindeblatt (Königsberg).

Der Inhalt des Buches ist sittlich einwandfrei; es ist ein wirklich segensreiches Buch.
Die Ackerholle (Hannover).

Gerade in der gegenwärtigen Zeit können Sie mit diesem wirklich empfehlenswerten Buche leicht Absatz erzielen und infolge meiner günstigen Bezugsbedingungen ein gutes Geschäft machen.

➤ Gegen bar mit 40% und 7/6 ➤

In Rechnung mit 33 1/2% (Einbände mit 20% Rabatt)

➤ Zur Probe 2 brosch. Explre. mit 50% ➤

Ich bitte höflichst um tätige Verwendung.

Leipzig
Perthesstr. 10

Hans Hedewig's Nachf.
Curt Konniger

Feldbuchhandlungen

oder Firmen, die solche unterhalten oder Lieferanten dieser sind;

Bahnhofsbuchhandlungen

in den von unseren Truppen besetzten Gebieten

bestellen zweckmäßig jetzt schon in möglichst großer Anzahl:

Lahrer Hinkende Bote für 1917

geh. 40 Pf. Verkauf,

Großer Volkskalender

des Lahrer Hinkenden Boten für 1917 in rote Leinwand geb. M. 1.— Verkauf,

Hebels Rheinländischer Hausfreund für 1917

geh. 30 Pf. Verkauf

damit der Bedarf für unsere Truppen sichergestellt werden kann.

Tausende von Exemplaren

gingen im letzten Jahre direkt ins Feld, und wohl ebenso viele konnten nicht mehr versandt werden, weil der Kalender im Dezember schon vergriffen war. Ich bitte daher alle in Betracht kommenden Firmen, sich wegen des Bezuges sofort mit mir in Verbindung zu setzen. Lieferung kann dann für einen späteren Zeitpunkt vorgemerkt werden.

Lahr (Baden), 5. August 1916

Moritz Schauenburg.

Westermanns Monatshefte

beginnen mit dem am 12. August erscheinenden Septemberheft ihren

61. Jahrgang



Eine Fülle von Beiträgen der mannigfaltigsten Art liegt wiederum bereit, um den Inhalt auch des neuen Jahrgangs vielseitig und anziehend zu gestalten. So darf ich hoffen, daß mit Ihrer Unterstützung zu dem alten Stamm treuer Bezieher viele neue Freunde für meine Monatshefte werden gewonnen werden können, wie schon während des abgelaufenen Jahrgangs dank Ihren Bemühungen eine recht erfreuliche Steigerung der Abonnentenzahl eingetreten ist. Mein Rundschreiben gelangt gleichzeitig zum Versand.

Ich bitte Ihren Bedarf an Vertriebsmaterial recht bald von mir verlangen zu wollen.

Braunschweig, 5. August 1916

Georg Westermann

Roger Casement erschossen!

In einigen Tagen erscheint:

Ⓜ

„Am 3. August um 9 Uhr früh hauchte der irische Freiheitsfreund Sir Roger Casement im Pentonville-Gefängnis in London unter den Kugeln der englischen Schergen sein Leben aus.“

Sir Roger Casement

Ein irischer Märtyrer

Herausgegeben und eingeleitet von

Dr. Th. Schiemann

ord. Professor an der Universität Berlin

Mit einem Bildnis Casements aus neuester Zeit und seiner faksim. Unterschrift

Preis etwa M. 1.— bis M. 1.50

Nur bar 33⅓% u. 9/8, 1—2 Probeexemplare mit 40%, Rücksendungsrecht innerhalb 3 Monate

Aus dem Inhalt: Roger Casement: Warum kam ich nach Deutschland? — Anklage des englischen Gerichtshofes auf Hochverrat — Zeugenaussagen — Die glänzende Verteidigungsrede Casements — Urteilsverkündung — Briefe Casements an seinen „Freund“ Poultney Bigelow u. a.

Ich bitte sofort zu verlangen, da die Auflage bald vergriffen sein wird!

Berlin W. 35.

Karl Curtius Verlag.



3. starke Auflage kommt soeben!
zur Ausgabe!
Boll & Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin

Z

Soeben gelangt



zur Ausgabe:

Z

Deutschland und Mittel-Europa

Grundzüge und Lehren unserer Politik
seit der Errichtung des Deutschen Reiches

Von

Heinrich Theodor List

Geheftet Mark 2.80 ord., Mark 1.95 netto, 11/10 Exemplare bar

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort:

Das alte Wort „Raum für alle hat die Erde“ scheint heute nicht mehr Geltung zu haben. Durch die schnell fortschreitende Technik und den Ausbau der Verkehrsmittel ist die Welt enger geworden. Jedenfalls gönnen die zahllosen Feinde, die von allen Seiten herandrängen, Deutschland und seinen Verbündeten nicht jenes Mindestmaß an Raum, dessen wir bedürfen. Der jetzige Krieg entscheidet über den Zukunftstraum für das Deutschtum auf der Welt und über die Daseinsbedingungen für uns, für unsere Kinder und Kindeskinde.

Da ist es Pflicht eines jeden, mit ungetrübtem Blick in die Welt zu schauen und mit klarem Verständnis die große Gegenwart zu durchleben. Gegenwart und Zukunft stehen aber auf der Vergangenheit und auf den Trümmern der Vergangenheit. Das erste Wort gebührt also der geschichtlichen Entwicklung in der Vergangenheit, das Schlußwort dem Ausblick auf die Zukunft.

Lehren aus der Vergangenheit können nur gezogen werden bei wahrheitsgetreuer, ungeschminkter Darstellung und Betrachtung. Also niemand zu Leide, niemand zu Freude, dem deutschen Lande zu Nutzen. Die Errichtung des unbedingt notwendigen Zieles bedingt volle Mitarbeit der ganzen Nation im Felde und in der Heimat.

Aus diesen Erwägungen heraus unterbreitet der Verfasser die vorliegende Abhandlung seinen Mitbürgern. Möge ihr eine gute Aufnahme zuteil werden!

==== Das Buch wird großes Aufsehen erregen! ====

Als Sonderdruck aus vorstehendem Werke erscheint gleichzeitig:

Grundzüge der deutschen Auslandspolitik
seit der Errichtung des Reiches

Von

Heinrich Theodor List

Geheftet Mark 1.50 ord., Mark 1.05 netto, 11/10 Exemplare bar

Berlin SW. 48,
August 1916.

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen).

Ⓜ Soeben gelangten zur Ausgabe:

Unser täglich Brot: Die Getreidenahrung im Wandel der Zeiten

Von

Dr. A. Maurizioo,

o. Prof. der Botanik und Warenkunde an der k. k. technischen Hochschule in Lemberg.

Die Geschichte der Getreidenahrung von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Ersatz der Getreidenahrung und das Kriegsbrot.

Mit über 50 Abbildungen. Lex.-8°. V u. 237 Seiten.

Broschiert *M.* 6.— ord., 4.50 no., 4.20 bar. } und
Leinwand *M.* 8.— ord., 6.— no., 5.60 bar. } 13/12.

Der Tabak und das Rauchen

Von

Dr. J. Pritzker, Frauenfeld.

77 Seiten kl. 8°.

Broschiert *M.* —.80 ord., —.60 no., —.55 bar
und 13/12.

Aus dem Inhalt: Geschichtliches. — Produktion und Verbrauch. — Kultur und chemische Bestandteile. — Das Tabakrauchen. — Wirkung. — Toxikologische Bedeutung der Rauchgase. — Hygiene des Rauchens. — Das Rauchen im gesellschaftlichen Leben. — Alkohol und Tabak. — Das Rauchen der Jugendlichen.

Orell Füssli's Wanderbilder

Neue Folge der Europäischen Wanderbilder

Soeben erschienen:

Nr. 396—400.

Kairouan und Südtunesien mit Tripolis

von Anina von Baensch.

Steif broschiert, 8°, 135 Seiten.

Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalaufnahmen auf 16 Tafeln und 1 Karte.

M. 2.50 ord., 1.85 no., 1.50 bar und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Zürich.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilg. Verlag.

Universitätsbuchhandlungen Feldbuchhandlungen

verwenden sich mit großem Erfolge
für

Dr. Mann:

Die Kunst der fernuellen Lebensführung vor der Ehe.

4. Aufl. Geh. 2.— *M.*, geb. 3.— *M.*

➡ **Schöne Fensteransstattung** ➡
mit wirkungsvollem Streifband.

Zur Probe 2 Exemplare mit 50% bar.
Einband 30%.

Oranienburg.

F. Roslowsty
Verlag.

Gutachten der Fachpresse:

Ärztliche Rundschau:

Von dem langen Titel des kleinen Büchleins sticht die kurze, gedrungene und dabei klare Stilform vorteilhaft ab. Elf Uebungen werden ausführlich vorgeführt und durch einfache und dabei klare, auf den ersten Blick einleuchtende Abbildungen illustriert. Neben der Uebersichtlichkeit des Stoffes ist auch der gute Druck lobend hervorzuheben. Das kleine Werk wird man, sei es als Arzt, sei es als Laie, jederzeit gern zur Hand nehmen, und es ist ihm eine weiteste Verbreitung zu wünschen.

König, Gross-Strehlitz (O.-Schl.).

Deutsche Militär-Musiker-Ztg.:

Das Heft wird nicht zum wenigsten für die Musiker, insbesondere die Violin- und Klavierspieler von grossem Nutzen sein. Es kann nicht leicht eine bessere Gymnastik zur Erzielung der für diese Künste so notwendigen Fingergeläufigkeit gegeben werden.

Allgemeine Sport-Zeitung:

Der Zweck dieses Büchleins, der in dem angeführten Untertitel zum Ausdruck kommt, macht es sicherlich für viele zu einem willkommenen Berater. Die einfachen Uebungen, wie Kreis-schwingen und Flachdrehen der Hand, Faustbildung nach einer bestimmten Regel, Spreizen und Biegen der Finger, sind sehr praktisch.

Bei ständigem Aushang im
Fenster spielend zu verkaufen!



PREIS: 90 Pfg.

HAND- u. FINGER- TURNEN

☐

PRAKTISCHE SELBSTHILFE
zur Beseitigung des
Schreibekrampfes, Zitterns, der Unsicherheit beim
Schreiben, ungenügender Fingerfertigkeit der
Muster, von Lähmungskrankheiten und
Stiffness der Finger und Hände, sowie
zur Wiedererlangung und Erhaltung
einer sicheren Handschrift.



VERLAG
Carl Malcomes in Heppenheim a. d. R.

Günstigste Bezugsbedingungen: Elegant broschiert 90 Pf. ord.

Bar 40% und 11/10. = Nur bar. =

55/50 Exempl. (auf einmal bezogen) à 52 Pf. = 48%
110/100 " " " " " " à 50 " = 50%
220/200 " " " " " " à 48 " = 52%

Heppenheim (Bergstr.).

Verlag Carl Malcomes.

Adolf Bartels, Die besten deutschen Romane

erschienen soeben

Ⓩ

Zwölf Listen zur Auswahl

in dritter Auflage

(11.—15. Tausend)

Die beiden ersten Auflagen von je 5000 wurden in einem halben Jahre verkauft. Die 3. Auflage ist wieder verbessert und vervollständigt.

Der Ladenpreis wurde auf 1 Mark erhöht.

Barpreis 67 $\%$. Bei Bezug von 100 Stück und mehr 60 $\%$ bar.

Ein Exemplar für die Geschäftsbibliothek auf beiliegendem Zettel bestellt 60 $\%$ bar.

Rücknahme und Umtausch älterer Auflagen findet ausnahmslos nicht mehr statt.

Leipzig, 2. August 1916.

S. F. Koehler Verlagskonto.

Ⓩ Soeben erschienen:

Die Böhmen im Kampfe um ihre Selbständigkeit

1618—1648

Ein Beitrag zur Genealogie und Biographie der böhmischen Kombattanten des 30jähr. Krieges

von

Bretislav Jelínek

Gr. 8°. (21 Bogen.) M 7.— = K 10.—

Wiewohl die Blüte des altböhmischen Adels, dessen letzte spärliche Ausläufer noch jetzt zerstreut im Auslande leben, den regsten Anteil am 30jährigen Kriege genommen hat, sind doch nur die Namen einiger Führer auf die Nachwelt gekommen, während die ungezählten *diu minores*, bisher der Vergangenheit anheimfielen. Und gerade mit diesen beschäftigt sich das vorliegende Werk, indem es die zerstreut auftauchenden Familiendaten aus handschriftlichen und gedruckten Quellen sammelt. Die praktische Benutzung erleichtern mehrere Register.

Taussig & Taussig in Prag.

Angebotene Bücher.

Robert Lübecke, Antiqu., Lübeck:
Archiv f. Ohrenheilkunde. 14.-27. Bd. Wiesb. 1879—89.
Monatsh., Therap. 1.—13. Jahrg. Berlin 1887—99. Lwbd.
Zeitschr. f. Ohrenheilkde. 9.—19. Bd. Wiesb. 1880—89.
Allg. med. Central-Zeitg. 1881—1888. Pppbde.
Wochenschrift, Dtsche. Med. 1880—1907. Pppbde. (1905, 2. Sem. fehlt.)
Verh. d. dtshn. Gesellsch. f. Chirurgie, 21.—43. Congr. Berlin 1892—1914.

Robert Lübecke, Antiqu., Lübeck ferner:

Centralbl. f. Chirurgie. Jg. 16—20. 22.
Monatsschr. f. Ohrenheilkde. Jg. 15—16. 18—22.
Archiv f. Gynäk. 3., 13.—16. Bd.
Cancer, Monatsschr. f. Krebsforschung 1909—13.
Wolff, Lehre v. d. Krebskrankh. III, 1—2.
Gebote direkt erbeten.

G. Leichter in Wien IV/1, Margaretenstr. 25:

Rankes Weltgesch. Bd. 1—6. 1881—1885. In 12 Hlbbdn. Brosch. Unaufgeschn. (131.—) 15.—

In Kürze erscheint:



Autotechnische Bibliothek

Ⓩ

Bd. 9.

Die elektrische Zündung

bei Automobilen, Motorfahrzeugern, Motorbooten und Luftschiffen

Von Ing. Josef Löwy

Vierte, durchgesehene und stark vermehrte Auflage

Ca. 300 Seiten mit über 200 Abbildungen

Eleg. geb. M 2.80 brutto, M 2.10 netto, M 1.90 bar
Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Ende Juli 1916.

Richard Carl Schmidt & Co.

Gesuchte Bücher.

direkt erbeten.

* vor dem Titel = Angebote

Mayrische Buchh. in Salzburg:
Reventlow, russisch-japan. Krieg.

Otto Hammerschmidt, Hagen, W.:
*Chemisches Centralbl. Jg. 1903.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*le Houet, Psychol. d. Bauerntums.
*Vatsyayana, Kamasutram, von Schmidt.

*Hases Werke. Bd. 5.
*Quell. z. Schweiz. Ref.-Gesch. III.
*Bosshart, Chron. v. Hauser. 1905.
*Brentano, christl.-soz. Beweg. in England.

*Dorn, Liasschiefer. 1877.

Holland & Josenhans, Stuttgart:
*Brockhaus' gr. K.-Lex. Letzte A.
*Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte A.
Dtschs. Künstlerlexik. (Bibl. Inst.)

Ernst Ohle in Düsseldorf:

*Fuchs, Sittengeschichte mit Ergänzungsbänden.

*Schröder-Devrient, Memoiren.

Fritz von Oheimb, Schwerin i. M.:

*1 Missale Romanum ex decreto sacrosancti concilii Tridentini restitutum. S. Pii V. recogn. Ed. VI m. Abb. Regensburg. Angebote direkt erbeten.

A.-B. Sandbergs Bokhandel in Stockholm Ö.:

*Milde, die höheren Sporenpflanzen Deutschlands u. d. Schweiz. Leipzig 1865.

*Swartz, Synopsis Filicum. Kilia 1806.

*Retzius, Flora Scandinaviae Prodromus. Holmia 1799.

Priebatsch's Buchh., Breslau 1:
1 Telephon-Adressb. 1915. (Warschauer.)

Holze & Pahl in Dresden:

Cohnheim, Phys. d. Verdauung.

Bunge, Lehrb. d. Physiologie.

Tissot, v. d. Krankh. d. reichen

Personen. Französ. od. deutsch.

Flachs, Pflege d. Kindes.

Kuh'sche Bh., Hirschberg, Schl.:

Harms, L., goldene Früchte.

— sein Leben u. Wirken.

- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Kuhn, Kunstgeschichte. Geb.
Forrer, Etains de la Collection
Ritleng.
Ysendyck, Documents classés.
Innendekoration. Jg. 1. 2.
Das Plakat. I—IV.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Centralbl. f. Physiol. Bd. 6—8 u.
10 od. Ser.
*Cimento e Nuovo Cimento. Kplt.
u. einzeln.
*Gesundheitsingenieur 1884/85.
(Bd. 7 und 8.)
*Leipz. Illustr. Zeitg. Bd. 64 und
103, auch def., doch m. Beil.
*Sächs. Ges. d. Wiss., Math.-phys.
Kl. Bd. 4, auch def.
*Archäol. Zeitg. 1—29. Auch einz.
u. defekt.
*Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 15.
*Transact. of the Lond. Zoolog.
Soc. Bd. 3, auch def.
*Compt.-rend. d. l. Soc. de Biol.
Kplt. u. einzeln.
*Bruns' Beiträge. Bd. 1, a. def.
*Flora. Kplt. u. einz.
*Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs-
u. Gen.-M. Bd. 4 u. 9 od. Ser.
m. dies. Bdn.
*Finanz-Archiv. Kplt. u. e. Bde.
*Euphorion. Bd. II, H. 2-4; IV, H.
4; VIII, H. 1 od. diese Bde.
kplt. Erg.-H. 1.
*Conrads Jahrbücher f. Nat.-Ökon.
N. F. Bd. 2 u. 5.
*Milchzeitg. Kplt. u. einz.
*Arch. f. syst. Philos. 2—4. 16—
19. Auch def.
*Arch. f. exper. Pathologie. Bd.
9—12. 14—16. 19—23. 25. 26.
31—35. 37 u. f.
*Arch. f. Math. u. Phys. Bd. 7.
13. 50. 61. 66. N. F. 3. 7. 18.
Alles auch def.
*Götting. Ztg. v. gel. Sachen 1742
—1748. Auch einz. Stücke.
*Journal f. Gasbeleuchtg. 1—6. 16
—21. 26—28. 30—32. 34—36.
46. 49. 50. Auch einz. u. def.
- Ernst Wasmuth A.-G.**, Berlin:
*Galen, der Alte vom Berge, —
Einsiedler vom Abendberg, —
nach zwanzig Jahren, — Wal-
ram Forst, — d. Friedensengel,
— Irene die Träumerin.
- Aug. Joerges Wwe. & Sohn** in
Schemnitz (Ungarn):
*Krippel, Krippel. Alles auf diese
Familie Bezügliche in Wort u.
Bild (auch Genealogie hierüb.).
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
Die Gesellschaft, hrsg. v. Conrad
u. and. 1885—1902. Kplt., Jgge.,
Hefte.
- Fr. Boss Wwe.** in Cleve:
Bacher, Sibylle v. Cleve. Brln.
1865.
- Jos. Bernklau** in Leutkirch:
Bilder, — Landkarten, — Werke
üb. Leutkirch u. Isny.
- G. E. Stechert & Co.**, New York:
Angeb. m. Zettel üb. Leipzig erb.
Annalen der Physik. Drude-Ser.
1—9 od. 1—12. 19—46.
Annalen d. Chemie. (Liebig.) 1—
140. 157—176. 185—187. 189—
192. 202. 294. 296. 298. 301—
308. 315—325. 333 ff.
Chemiker-Zeitg. 1—15. 33 ff.
Dinglers Polyt. Journal. Real-In-
dex 199 ff., sowie die letzten 10
Bände.
Jahresber. (Wagners) üb. d. che-
mische Technologie. Bd. 11. 50.
52—60.
Industrie, Die Chemische. 1904—
1908, 11, 14.
Zeitschr. f. angew. Chemie. Kplt.
u. Bd. 1—7. — Do. 1915.
— f. Elektrochemie. Kpltte. Reihe
u. 1—7. 10. 14. 15. 18 u. f.
— Elektrochem. Kpltte. Reihe u.
3—8. 10 ff.
— f. Untersuch. d. Nahrungs- und
Genussmittel. 1—30. u. 1—4. 7.
9. 10. 13. 15. 19 ff.
- Albert Handreka** in Buchholz, S.:
Jagdgeschichten.
- Deutsches Verlagshaus Bong &
Co.** in Berlin:
Klemm, Gust., allgem. Kulturge-
schichte. 2. Bd. Leipzig 1854.
Ev. d. ganze Werk.
Selenka, Studien über Entw.-Ge-
schichte d. Tiere. Heft 7: Men-
schenaffen. Heft 2: Schädel d.
Gorilla u. Schimpanse.
— do. Heft 9: Menschenaffen.
Studien üb. Entw. u. Schädelb.
4. Lfg. Walkhoff, der Unterkie-
fer d. Anthropomorphen u. d.
Menschen i. s. funkt. Entw. u.
Gestalt.
— do. Heft 11: Menschenaffen.
Studien üb. Entw. u. Schädelb.
6. Lfg. Walkhoff, d. diluvialen
menschl. Kiefer Belgiens u. i.
pithekoiden Eigenschaften.
Cart, Goethe en Italie. 1881.
Hirzel, Goethes ital. Reise.
Düntzer, Charlotte v. Stein, Goe-
thes Freundin. 1874.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Brennglas, Berlin wie es ist —
u. trinkt. Heft 1. 2. 3. 7. 8. 11.
13. 14. 19—24. 29 mit handkol.
Titelbildern.
*Brennglas, Berliner Volkshumor.
3 Bde.
*Doerbeck, Berlin. Humor. Kolor.
Mappe, ca. 1870 u. d. alt. Origbl.
*Alles Alte üb. Alt-Berlin u. Pots-
dam: Bücher, Bilder, Pläne etc.
Stets!
*Ulrich v. Hutten. Alles von ihm
u. über ihn.
- Wilhelm Rahn** in Stettin:
*Bauer, Schiffsmaschinen.
- Theodor Schulze** in Hannover:
*Toussaint-Langenscheidts Unter-
richtsbr.: Französ. 1./2. Kurs.
- Ludwig Thelemanns Buchh.** in
Weimar:
*BGB. für Österreich, v. Ehren-
reich.
*Hdb. d. pol. Ökonom. II—III.
*Hofkalender 1915.
*Reinhardt, Dialekt v. Oman.
*Uesküll, Baust. z. e. biol. Welt-
anschauung.
*Volekmann, Lehrb. d. Psychol.
*Störing, Vorl. üb. Psychopathol.
*Stern, Diff.-Psych. u. ihre meth.
Grundlagen.
*Wright, arab. Grammatik.
*Howell, arab. Grammatik.
*Warming, Handb. d. system. Bot.
*de Vries, Arten u. Variat. u.
ihre Entstehung.
*Buchner, Praktik d. Zellenlehre.
*Hellwig, Lehrb. d. Zivilprozess-
rechts. 1—3.
*Freud, Traumdeutung.
*Georgievics, chem. Technologie.
*König, hebr. Wörterbuch.
*Cahn, Verhältniswahlssystem.
*v. Heckel, Finanzwissenschaft. 1-2.
*Tschermak, Lehrb. d. Mineral.
*Abel, Paläobiol. d. Wirbeltiere.
*Corpus jur. canon., v. Richteri
u. Friedberg. 1—3.
*Weigand, deutsches Wörterb.
*Willmann, Gesch. d. Idealismus.
*Barbey, Herborisations au Levant
usw. Lausanne 1882.
*Boissier, Flora orient. s. enum.
plant. 7 Tle. m. Suppl. 1867/68.
*Bornmüller, Beitr. z. Kenntnis d.
Flora Syriens. 1898.
*Rinne, Gesteinskunde.
*Naumann, Vögel Mitteleuropas.
*Festgabe der Berl. jur. Fakultät.
*Eisler, Wtb. d. philos. Begriffe.
40.— ord.
*Logos. Letzter Jg.
*Crome, System d. Bgl. Rechts. 5.
*Laband, Staatsrecht.
*Hauser, Alpenflora.
*Bade, Süßw.-Aquarium.
*Schröter, Pflanzenl. d. Alpen.
*Meurer, Haager Friedenskonfer.
*Post, Flora of Syria, Palestine a.
Sinai. Beirut 1896.
*Tschihatscheff, Flore de l'Asie
mineure usw. Paris 1860.
*Kiepert, Karte von Kleinasien.
1:400,000.
*Geolog. Charakterbilder 1—21.
*Schwarz-Strutz, Staatshaushalt u.
d. Fin. Preuss. 10 Bde. 1900-04.
*Thomsen, Bibliogr. d. Palästina-
literatur. 1—2.
*Blankenhorn, naturw. Studien a.
Toten Meer.
*Winkler, botan. Hilfsbuch für
Forsch.-Reisende.
*Shakespeares Werke. (14 Teile.)
Bd. 5—7. Mod. Leinen. Bong.
Neu.
Angebote erbitte direkt.
- Carl Kravani** in Wien 7:
Sauter, Ferd., Julius v. d. Traun-
Gedichte.
- J. St. Goar** in Frankfurt a. M.:
*Pufendorf, de rebus a Carolo X
Gustavo gestis.
*Ältere auf Schweden bezügliche
Bücher mit Kupfern.
*Porträts von schwed. Königen,
Feldherrn. od. Wissenschaftlern.
*Kupferstiche schwed. Meister
wie Jeremias Falk, — Akrel, —
Heland.
*Freitag, Gustav, Bilder aus der
deutschen Vergangenheit. Geb.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Müller, Soph., Urgesch. Europas.
Whistler, Ten o'clock.
Grabar, 2 Jahrh. russ. Kunst.
Dehio, Baukunst d. Abendlandes.
La Collection Barracco. Münch.
1893.
Genelli, Satura. 1871.
Zeitschrift f. bild. Kunst. Neue
Folge: Jg. 1—6, 18 u. 19 nur
Kunstchronik.
Svoronos, Münzen d. Ptolemäer-
reiches. Athen 1904. Bd. 4.
Delpech, Dames de la Cour.
- R. Schröders I. Schles. Altbücherei**
in Breslau I/44:
Preuss. Ges.-Sammlg. 1860—78.
Entsch. d. Kammergerichts.
— d. Obersten Landesger.
Jur. Wochenschrift vor 1907.
- Max Thomas** in Dortmund:
Mach, Mechanik in ihr. Entwicklg.
Windelband, Gesch. d. Philos.
Serret, Differentialrechnung.
Meiers Import- u. Exp.-Adressb.
Keller, Insel d. Einsamen.
A. v. Winterfeld. Alles.
Piderit, Gesch. d. Grafschaft
Schaumburg.
Dolle, Gesch. d. Gfsch. Schaumbg.
Jörg, Deutschland in d. Revol-
periode.
Ebers, Uarda. Bd. 1.
Zapp, 3 Kameraden.
- Wilh. Hoffmann's Bh.**, Weimar:
*Genthe, Samoa.
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseldorf:
*Dehmel, Erlösungen. Erst-Ausg.
*— Weib u. Welt. Erst-Ausg.
*Flaxmann, Umrisse zu Dantes
Paradies.
*Goethes Faust. 2. Tl. Doves-Pr.
*— Tasso. Doves-Press.
*Grimmelshausen, Simplic. Ldr.
Insel-Verlag.
*Lotze, Mikrokosmos.
*— Logik.
*— Metaphysik.
*Sternheim, Busekow.
*Storm, Immensee. Insel-Verlag.
*1001 Nacht, ill. v. Bayros. Seide.
*Wagner, Ring, ill. v. Rackham.
*Stuss im Jus.
*Meschuggene Ente.
- Heinrich Vos** in Essen:
*Villaret, Handwörterb. d. Mediz.
*Baedeker, Süddeutschland.
*Költhener Gebetbuch.
*Jahn, Mozart. 1. od. 2. Aufl.

J. Stahl in Arnberg:
 1 Vischer, Goethes Faust.
 1 Brugier, Literaturgesch.
 1 Storck, Literaturgesch.

Josef Deubler in Wien II, Praterstrasse 38:
 *2 Prakt. Hausschatz d. Heilkde. (Verl. Lipp, Lpzg.) Bd. 2 apart.
 *Glaser-Unger, Entscheidgn. N. F.
 *Andree, Geogr. d. Welthandels. 4 Bände.
 *Friedrich-Friedrich, Unversöhl.
 *Illustr. Chronik d. Zeit. 1885.
 *Mühlbach, Napoleon etc.
 *Müller-Pouillet, Physik. Bd. 1.

G. Senf Nl. G. m. b. H., Leipzig:
 1 Salmon-Fiedler, analyt. Geom. d. Kegelschnitte. Bd. 1—2. Gb. Gut erhalten.

E. Haag in Luzern:
 Dahlmann, indische Fahrten.
 Sanggen, Sachmiete.
 Rentzsch, Mentor f. Kaufleute.
 Herbert, Kinder der Zeit.
 Tschudi, d. Kechuasprache. 1853. — Organismus d. Khetšuasprache. 1884.
 Middendorf, die einheim. Sprache Perus. 1890—92.
 Sanders Fremdwörterb. 2 Bände. Gebunden.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Monogr. a. d. Geb. d. Neurol. 1—3. 6. 9. 11.
 (A) Zeitschr., Dtsche. militärärztliche. 1911—15.
 (A) Behring, Infektionskrankh.
 (A) Helferich, Atlas d. traumat. Frakturen.
 (A) Weber, Zollverein.
 (A) Kirchhoff, homer. Odyssee. 2. Aufl.
 (A) Zeitschrift f. Nervenheilkde. Band 51.
 (A) Beiträge z. Klinik d. Tuberk. Bd. 29—34.
 (A) Lafar, Hdb. d. techn. Mykol. 2. Aufl.
 (A) Blätter f. lit. Unterh. 1892.
 (A) Reymont, die poln. Bauern.
 (A) Das Wetter. Jg. 1.
 (A) Feuerungstechnik. I—III.
 (A) Riehl, der phil. Kritiz. II.
 (A) Wochenbl., Dtschs. XII. XIII.
 (A) Zentralbl. f. Laryngol. IV. V.
 (A) Posse, Siegel d. dt. Kaiser u. Könige.
 (A) Winkler, Gasanalyse. 3. A.
 (A) Bacher, Agada d. Tannaiten.
 (A) — Agada d. bab. Amoraer.
 (A) Ulmann-Brasche, leit. Wtrb.
 (A) Studien, Englische. Bd. 1—12.
 (A) Hohenzollern-Jahrbuch. V.
 (A) List, ges. Schriften. III.
 (A) Jireček, Gesch. d. Bulgaren.
 (A) Archiv f. Gesch. d. Sozialismus. III—V.
 (A) Farbenzeitung. Jg. 16—20.

P. Dienemann Nachf. in Dresden:
 *Reichsadressbuch 1915 od. 1916.

Richard Bertling in Dresden-A.:
 *Anthing, 100 Silhouettes. 1791.
 *Bacon (Franc.), Works.
 *Beckers Taschenbuch 1820.
 *Berling, Meissner Porzellan.
 *Beschreib. d. Bou-Magie. 1780.
 *Beschreib. zur Verjüngung der Schattenrisse. 1780.
 *Briefe der Prinzessin Elisabeth Charlotte. 7 Bde.
 *Byron, Works. Schönes Expl.
 *Defoe, Robinson. Alles.
 *Dickens, Works. Schönes Expl.
 *Eckermann, Gespräche m. Goethe. Schönes Expl.
 *Emerson, Works. Schönes Expl.
 *Farkas, das Lottospiel.
 *Folnesics, Wiener Porzellan-Manufaktur.
 *Freitag (Gustav), Romane.
 *Gesamtausgaben deutscher, franzö., engl. Klassiker, Philos. etc. in hübschen Explrn. u. Einbndn. der Zeit.
 *Goethes Werke. Schönes Ex.
 *Grillparzers Werke. Schönes Ex.
 *Henning, Sammlg. von Schattenrisse.
 *Hofmann, Frankenthaler Porzell.
 *Holland, Pucci. 1877.
 *König, genealog. Adels-Historie.
 *Lenz, Berliner Porzellan.
 *Lessings Werke. Schönes Ex.
 *Rembrandt als Erzieher.
 *Marionetten. Alles darüber.
 *Molière, Oeuvres. Schönes Ex.
 *Prihonski, neuer Anti-Kant. 1850.
 *Rahel, Buch des Andenkens.
 *Racinet, Costume historique.
 *Robinson, Der isländische. 1755.
 *Robinson, Neuer norddtschr. Hg. v. Grote. 2 Tle.
 *Robinson u. Robinsonaden. Alles.
 *Schattenrisse edler Deutschen. 1783—84.
 *Schattenrisse edler deutscher Frauenzimmer. 1784/85.
 *Scheerbart (Paul), Theater-Bibl. 6 Bde. 1904.
 *Seidlitz, Radiern. Rembrandts.
 *Weidner (P.), Sermon. Wien 1562.
 *Theurdanck.
 *Voltaire, Oeuvres. Schönes Ex.

Otto Kunze in Berlin-Steglitz:
 *1 Obst, Grundz. d. Nationalökon.
 *1 Horaz, Oden u. Epoden, von Kiessling.

J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:
 *Busch-Album. Neue Folge.
 *Escales, industr. Chemie.
 *Petzendorfer, Schriftenatl. 1. Bd.
 *Friedländer, Chemie. Kplt. oder einz. Bde., brosch. oder geb.

Otto Hendel Sort. in Halle a. S.:
 1 Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 1 Reichstelephonadressbuch.
 1 Lange, Handb. d. Verkehrswe.

Schlüter'sche Bh. in Altona-Elbe:
 1 Wörishöffer, auf d. Kriegspfade. (Velh. & Kl.)

Wagner'sche Univ.-Buchh., Innsbruck:
 Rodank, Fräulein v. Villanders. — Fräulein v. Trostburg.
 Rocholl, Beiträge z. ein. Gesch. dtschr. Theosophie.
 Staffler, Tirol u. Vorarlberg.
 Thaler, Geschichte Tirols.
 Voltolini, Entstehung d. Landgerichte in Tirol.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Rangliste, Preuss. 1912—14.
 *Macchiaveli, Werke. Dt. Ges.-A.
 *Schmoller, Volkswirtsch. Bd. 2.
 *Goethes Faust. 1808, 12, 16, 21, 1825, 32, 33.
 *Bismarck-Jahrbuch, v. Kohl.
 *Goethe, Wahlverwandsch. 1809.
 *— Meisters Lehrjahre. 4 Bände. 1800—01.
 *Briefwechs. zw. Goethe u. Schiller. 1828/29.
 *Kristeller, Kupferstich.
 *Gartenlaube 1852—55.
 *Guglia, Geschichte Wiens.
 *Gesellschaft 1885—88. Auch e.; 1899, H. 12; 1895, H. 2. 3; 1896, Heft 4.
 *Brass, Chronik von Berlin und Potsdam.
 *Matthisson, Schriften. Bd. 7. 8.
 *Buch Ruth. Insel. Luxus.
 *Menzel, Armeen Friedrichs II.
 *Friedr. d. Gr., Correspond.
 *Montesquieu, Oeuvres.
 *Gutzkow, ges. Werke.
 *Bötticher, Malerwerke. II, 2.
 *Chalantiany, rumän. Märchen.
 *Boehn, Biedermeier.
 *Weisse Blätter 1913—16. Kplt. u. e. Hefte.
 *Prudhomme, Lesbierinnen.
 *Ranke, Mächte u. Fürstenbund.
 *Chiedowski, Hof v. Ferrara.
 *Herzfeld, Leonardo da Vinci.
 *Freie Bühne, — Neue dt. Rundschau, — Neue Rundschau 1890—1915. Auch Hefte. Für ein. neuen Kunden; frühere Angeb. gef. wiederholen.
 *Ghiberti, Denkwürdigkeiten.
 *Schäffer, Bilder d. Renaissance.

G. Harnecker & Co. in Frankfurt a. O.:
 Doflein, Protozoenkde. 3. Aufl.
 Benzmann, Lyrik. 1. A. (Recl.)
 Lampert, Binnengewässer.
 Ricken, Blätterpilze Deutschlands.
 Osgood, Funktionentheorie.
 Burkhardt, funktionentheor. Vorlesungen.
 Brass, Gewebelehre d. Mensch.
 Cassirer, Erkenntnisproblem.
 Vaihinger, Philos. d. Als ob.

Baedekersche Bh. in Elberfeld:
 *Dtschs. Knabenbuch. Bd. 20-22.
 *Beta, d. Buch v. uns. Kolonien.

J. G. Calve in Prag:
 *1 Kunz, kl. Messbuch. (Pustet.)
 *2 Frantz, üb. die Grenz. preuss. Intelligenz.
 *1 — deutsche Weltpolitik.
 *1 Casanova, a. d. Leben d. Venezianers, v. Schütz. 1822—28. 12 Bände.
 *1 Alles von George Sand. Dtsch.

Buchh. L. Auer in Donauwoerth: Könn, auf Höhenpfaden.
 Leopold, die Volksschule.
 Schule, Die christl. 6. Jg.
 Schaffende Arbeit u. Kunst in d. Schule. Jg. 1 u. f.
 Trascheri, Dictionn. turc-franç.
 Zürcher, Jugendbrot. Lesungen.
 Handb. d. Pädagogik, von Rein. 10 Bände.

H. O. Sperling in Stuttgart:
 1 Forrer, Reallex. d. prähistor., klass. u. frühgesch. Altert.
 1 Müller, nord. Altertumskunde.
 1 Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.
 1 Salin, d. altgerman. Tierornam.
 1 Schumacher, Verzeichn. d. Abgüsse m. Germanen-Darst.
 1 Prinzing, d. vorchristl. Sonnendienst im dtschn. Südosten.
 1 Naue, Ornamentik der Völkerwanderungszeit.
 1 Lanz-Liebenfels, Rasse u. Baukunst.

Mässigkeits-Verlag, Berlin W. 15:
 *Alkoholismus! Alles, besonders ält. Literatur.
 *Andersen, — Björnson, — Hedenstjerna, — L. N. Tolstoi in Ursprache.

H. Lindemann in Stuttgart:
 Wundt, Logik. 1. Aufl. 1880—83.
 Bücher, Entst. d. Volkswirtschaft. 3. Aufl. 1901.
 Grillparzers Werke, v. Laube. In 8 Bdn. Bd. 3 u. 4.
 Zeitschr. f. ärztl. Fortbildg. 1915. — f. Flugtechnik. I. 1910.
 Strauss, D. Fr., Nik. Frischlin.
 Martens-Heyn, Materialienkde. I. Heim, Weltbild d. Zukunft.
 Lehner, Kunstwerke d. Pfarrkirche zu Bingen.
 Lermolieff, kunstkrit. Studien üb. italien. Malerei. I.
 Güth, Gesch. d. Stadt Meiningen.

Th. Kay in Cassel:
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte. Jg. 29 u. 30.
 *Westermanns Monatshefte. Jg. 59 u. 60.

Angebote direkt.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 18:
 *Freiberg, Geiger von Thun.
 *König, Warenlexikon.
 *Schurz, Lebenserinn. I/II.
 *Tersteegens Briefe.

Speyer & Kaerner, Freiburg, Br.:
 *Doflein, Ostasienfahrt.
 *Meyer-Jacobson, org. Chemie.
 *Weber, Säugetiere.

- Franz Deuticke in Wien I:**
 *Allg. Wr. med. Zeitg. 1892.
 *Herxheimer, path.-histol. Untersuchungsmethoden.
 *Bönninghaus, Ohrenheilkunde.
 *Exner, Hausindustrie in Österr.
 *Langerhans, Unters. üb. Petro-myzonplan.
 *Additamenta v. 1879 z. Pharm. austr. Ed. VI.
 *Pharmak. v. Rumänien. (Ausz. v. 1862, 1874 u. 1893.)
 *Nöldeke, das iranische National-epos. 1896.
 *Burnetz, Prinzipien d. Malerkst.
 *Carus, Symbolik d. menschlich. Gestalt.
 *Fritsch, Gestalt d. Menschen.
 *Monogr. d. Kunstgew. Nr. 1. 4. 6.
- Robert Lübecke, Antiqu., Lübeck:**
 *Göschel, sächs. Landrechtl. 1853.
 *Daniels, Land- u. Lehenrechtl. I. 1860.
 *Stinde, mikrosk. Alltagsmärchen.
 *Shakespeares Werke, übs. von Eschenburg.
 *Okolski, genealog. Werke.
 *Storms Novellen. Alt. A. E. Bde.
 *Ztschr. f. schlesw.-holstein. Geschichte. Bd. 41 u. f.
 *Curtius, griech. Gesch. II. III. 6. Auflage.
 *Pitaval, Neuer. Einz. Bde.
- B. Behr's Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:**
 *Carus, C. G., üb. Lebensmagnetismus. 1857.
 *— Grundz. e. neuen u. wissenschaftl. Kranioskopie. 1841.
 *— neuer Atlas d. Kranioskopie. 1864.
 *— Betracht. u. Ged. vor auserw. Bild. d. Dresdn. Galerie. 1867.
 *— üb. d. typisch geword. Abbild. menschl. Kopfformen. 1863.
 *— Grund u. Bedeutg. d. versch. Formen der Hand.
 *— Kranioskopie m. Atl. u. a.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
- Emil Gräfe in Leipzig:**
 Unser Vormarsch bis zur Marne. (Mittler.)
 Liller Kriegszeitg. Kplt. u. e. Nrn. Zahns Kommentar.
 Hering, Lehre v. d. Predigt.
 Barth, Einleitg. in d. N. Test.
 Sommer, ev. u. ep. Perikopen.
 Taube, Ausleg. d. Psalmen.
 Petersen, d. christl. Leb. (Pred.)
 Altes preuss. Militär-Gesangbuch.
- Ernst Keil's Nchl. (August Scherl) in Leipzig:**
 *Gartenlaube 1856, Nr. 35. 1858, 48. 1864, 1, 11. 1867, 2. 1868, 38. 1871, 1. 1872, 14. 1873, 40. 1874, 21. 1875, 49. 1876, 52. 1879, 21. 1889, 3, 17.
- Carl Schmidtke, Saarbrücken 1:**
 1 Strasburger-Jost, Lehrbuch der Botanik. Geb.
- Benno Konegen Sort. in Leipzig:**
 *Flamm, neue Anschauungen üb. Raum.
 *Kaffee, Der, hrsg. v. Ges.-Amt.
 *Laneuville, Kaffeeparitätstabl.
 *Lipmann, geb.-gyn. Seminar.
 *Rundschau, Gynäkol. 1907.
 *Vereinbargn. z. einh. Unters. v. Nahrungs- u. Genussm. 3. Hft.
 *Zobel, Kaffeeparitätstabellen.
- M. Jacobi's Nachf. in Aachen:**
 Geogr. Handb., von Scobel.
 Andrees Handatlas.
 Meyers geogr. Handatlas.
 — kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
 — Orts- u. Verkehrslex.
- Koebner'sche Bh. in Breslau I:**
 *Staub, HGB. N. A.
 Strümpell, spez. Pathol.
 Fürstenu-Immelm.-Sch., Röntg.-verfahren.
 Koser, Friedr. d. Grosse. 2 Bde.
 Engeli, Gramm. d. neuhochdt. Sprache.
 Kluge, etym. Wörterbuch.
 *Jahrb. d. preuss. Gerichtsverf. Jahrg. 5.
 *Strindberg. Alles.
 Bloem, Schmiede d. Zukft. Olwd.
 *Marck, Mil.-Strafproz. in Dtschld. u. s. Reform.
 *Seidel, Kultur- u. Sittengesch.
 *Stern, Daniel, Nelida.
 *Heilfron, dt. Rechtsgesch. N. A.
 *Ramann, allg. musik. Erzieh.- u. Unterr.-Lehre. Klavierunterr.
 *Ramann, Musik als Gegenstand d. Unterr.
 *Klaatsch, Grdz. d. Lehre Darw.
 *Haeckel, gemeinverst. Votr.
 *Meysenbug, Memoiren e. Ideal. 3 Bände.
 *— Lebensabend e. Idealistin.
 *Ehrlich, Schlaglichter u. Schlag-schatten a. d. Musikwelt.
 *Frey, Anatomie d. Mensch.
 *Weigert, Einj.-Freiw. der Fuss-Artillerie. N. A.
 *Rilke, Centaur. Inselverlag.
 *Nordau, konvent. Lügen.
 Rätel, schles. Chronik.
 Stief, schles. histor. Labyrinth.
 Verz. d. Hoverdenschen Sammlg.
 Henel, Silesiogr.
- G. D. Baedeker in Essen:**
 *Meyers gr. Konv.-Lex. Letzte A. Angebote direkt.
- Jul. Hermann's Bh., Mannheim:**
 *Haeder, Kleinmotoren. Geb.
- Eduard Höllrigl in Salzburg:**
 Galen, der grüne Pelz. 4 Bde.
 — Friedensengel. 3 Bde.
 — Irene, die Träumerin. 3 Bde.
 — Rastelbinder. 3 Bde.
 — Walram Forst. 4 Bde.
 — Einsiedler. 3 Bde.
 — Jane die Jüdin.
 — Irrlicht von Argentières.
 — Löwe von Luzern. 2 Bde.
 — Alte vom Berge.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Corresp.-Blatt d. Gesamt-Ver. d. dt. Gesch.- u. Alt-Ver. Kplt.
 *Bramsen, Médaillier de Napol. 3 Bände.
 *Carlyle, Miscell. essays. (Muss d. Brief an d. Times 1870 enth.)
 *Fröbel, Mutter- u. Koselieder.
 *Stifter, Briefe, v. Aprent. 3 Bde. 1869.
 *Steinmann, Sixtin. Kapelle.
 *Wolff, Abteikirche v. Maurs-münster, — Klosterk. St. Maria zu Niedermünster.
 *Schleiermachers Werke. Ausw. in 4 Bdn. Bd. 1. 3. 4.
 *Kaltenborn, Vorläufer d. Hugo Grotius. 1848.
 *Sobik, wicht. europ. Auswande-rungsgesetze.
 *Bosc, Zollalliancen.
 *Widung, Anschl. an d. Grossh. Luxemburg.
 *Feigenwinter, Behandlg. d. Aus-länder.
 *Lass, Staatsvertr. üb. Arbeiter-versicherung.
 *Heinrichs, dt. Auslieferungsvertr.
 *Delius, Handb. d. Rechtsverk. i. Dtschn. Reiche. 4. A.
 *Dittmann, 6 Haager Abkommen.
 *Hammau, Streit u. d. Seebeuter.
 *Schiemann, Rechtslage d. öffentl. Banken. Diss.
- Franz Wagner in Leipzig:**
 *Plotinus, Enneaden. Deutsch.
- Theod. Schuberth, Dr.-Blasewitz:**
 *1 Müller, S., nord. Altertumskd. Bd. 1. 2. Geb.
- Buchh. Forst A.-G. in Antwerpen:**
 1 Kerner, Seherin von Prevorst. (Stuttg. 1877 od. später.)
 Alles über Irland.
- J. Frank's Antiqu. in Würzburg:**
 Angebote direkt.
 *Steinmann, Sixtin. Kapelle.
 *Edel, üb. d. Dolomiten. (Votr. in den 80er Jahren, vielleicht i. d. Zeitschr. d. Dtschn. u. Öst. Alpenvereins veröffentlicht.)
 Quenstedt, Petrefakten Deutschl. Vollständ. od. defekt.
 Sandberger, Tertiär. v. Mainz.
- Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr.:**
 *1 Rembrandt als Erzieher.
 *1 Apuleius, gold. Esel. 1. Ausg.
 *1 Grimmelhhausen, Simpl. Schr. Bd. 1. Leder. Insel-V.
 *1 Enking, Sofa auf Nr. 6.
- Carl Gess in Konstanz:**
 Hefners Studienbuch des Adels Deutschlands. Bd. 2.
 Herwat, Urkunden-Siegelbuch.
 Rem, Chronik wahr. Geschichten.
 Sender, Clemens-Chronik.
 Chronik der schwäbischen Städte: Augsburg. 4 Bde.
- Buchh. von S. Berg, Bützow i. M.:**
 *Deutsche Geschichte.
 *Weltgeschichte d. Neuzeit.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (C) Müller-Lyer, Entw.-Stuf. II.
 (C) Pfitzner, Entw. d. kommunal. Schuld.
 (C) Reins Handb. d. Pädag. 2. A.
 (C) Rosin, Arbeiterversicherg. I.
 (C) Schmidt, Gesch. d. Päd. 4. A.
 (C) Stein, Finanzwiss. 5. A.
 (C) Strupp, Urk. z. Völkerrecht.
 (C) Wagner, Finanzwiss. 4 Bde.
 (C) Windscheid, Pandekt. 9. A.
 (C) Wundt, Logik. 3. A.
 (C) Zeitfrag., Finanzw., v. Schanz.
 (C) Hegar, Biologie d. Pflanz.
 (C) Taschenberg, gift. Tiere.
 (C) Dessoir, Aesthetik.
 (C) Klockmann, Mineralogie. 5.— 6. Aufl.
 (C) Keilhack, Geologie. 2. A.
 (C) Krusch, Erzlagerstätten. 2. A.
 (C) Cosack, Handelsrecht. 7. A.
 (C) Jerusalem, Krieg.
 (C) Gerlands Beitr. Erg.-Bd. II.
 (C) Schröder, Rechtsgesch. 5. A.
 (C) Leunis, Synopsis. I. 3. A.
 (L) M'Alpine, gaelic dict.
 (L) Kurschat, lit.-dt. Wörterb.
 (L) Wiedemann, lit. Sprache.
 (L) Wyttenbach, Lex. Plutarch.
 (L) Borowski, Autorenschicksal.
 (L) Mechiltha, ed. Friedmann.
 (L) Bechstein, Ring v. Wittenweil.
 (L) Athenaeus, ed. Kaibel.
 (R) Scherer, dtische. Literatur.
 (R) Brecht, Heinse.
 (R) Lang, Memoiren.
 (R) Wundt, Ethik.
 (R) Kurz, dtische. Literatur.
 (R) Wundt, phys. Psychol.
 (R) Held, Don Juan Ratskneipen.
 (R) Breuning, Schwarzspanierh.
 (R) Merck, Reagenzienverzeichn.
 (R) — chem. Reagenzien.
 (R) Plattner, franz. Gramm.
 (R) Ibsens Werke.
 (R) Strack u. Zöckler, Alt. Test.
 (R) Poincaré, Physik.
 (R) Chemikerkalender 1916.
 (R) Reichsadressbuch 1916.
 (R) Kugler, Kreuzzüge. 1891.
 (R) Lux, mod. Wohnung.
 (R) Niemann, Mumie.
 (R) — Flibustierbuch.
 (R) Frantz, Schriften.
 (R) Riemanns Werke.
 (R) Beringer, Gesch. d. Zofinger-verein.
 (R) Fischer, röm. Lager.
 (R) Gomperz, Sophistik.
 (R) Redlich, Rud. v. Habsburg.
 (R) Rickert, Begriffsbildung.
 (R) Eisler, Zweck.
 (R) Konr. v. Würzburg, Schwan-ritter.
- Wiener Volksbuchh. Ignaz Brand & Co. in Wien:**
 Germanistische Antiquariats-Kataloge sprachwissenschaftl. Inhalts.
- G. Soltau in Flensburg:**
 *Otto, der Haussekretär. Geb.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Lagarde, ges. Abhandlgn.
 Hammer-Purgstall, Gesch. d. osman. Reiches. 1. od. 2. A.
 Bullarium ord. Praedicatorum op. Ripoll.
 Krauss, griech. u. lat. Lehnwört. im Talmud.
 Radloff, Wörterb. d. Türkdialekte.
 Delvau, Dict. de la langue verte. Nouv. éd. 1889.
 Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzt.
 Remon, moderne Möbel.
 Alles mit Gott, evang. Gebetbuch.
 Atharvaveda, v. Roth-Whitney.
 Analecta sacra spicil. Sol., ed. Pitra. I.
 Bardenhewer, Patrologie. 2. A.
 Christlieb, Leben d. Scotus Eri-gena.
 Buchholz, Buchdruckerk. in Riga.
 Clément, bibliothèque curieuse.
 Maul-Friedel, dtische. Bucheinbde.
 Daenell, Gesch. d. dt. Hanse.
 Delbrück, Grundfragen d. Sprach-forschung.
 Dubois, Psychoneurosen.
 Eckart, Jahrg. 1—2.
 Schreck, finnische Märchen.
 Fitzner, aus Kleinasien.
 Groos, Spiele d. Menschen.
 Hahn, griech. Märchen. II.
 Hamilton, Afghanistan.
 Roskoschny, Afghanistan.
 Helfferich, Geld u. Banken. I.
 Hermann, Genealogie Öst.-Ung.
 Hirsch, Reisen in Südarab. 1857.
 Hoffmann, ges. Schriften. 1871—1873.
 Jean Paul, unsichtb. Loge. 1793.
 Jensen, Kosmologie d. Babylon.
 Ihering, gesamm. Aufsätze.
 Krones, Gesch. Österr.
 Külpe, Grundriss d. Psychologie.
 Maltzan, Wallfahrt n. Mekka.
 Psalmen, Trebnitzer, v. Pietsch.
 Meissner, altbabylon. Privatrecht.
 Röse, Bernh. d. Grosse.
 Scharpff, Nicolaus v. Cusa.
 Schleicher, litauische Märchen.
 Schulze, gothisches Glossar.
 Stolze, Handelsverhältn. Persiens.
 Petermanns Mitteilgn. Erg.-H. 77.
 Strassburger Abhandl. z. Philos. Zeller gewidm.
 Tarkavachaspati, sanskrit dictio-nary. 1873—84.
 Usener, Götternamen.
 Vierteljahrsschr. f. wiss. Philos. Bd. 13—17.
 Voragine, Legenda aurea, rec. Graesse. Ed. 3.
 Wiggert, Kenntnis dtshr. Mund-arten.
 Woycicki, poln. Volkssagen.
 Zeitschr. f. int. Privatrecht. — f. Geschichtswiss. Bd. 4.
- Carl Greif in Wien I:**
 *1 Nagler, Monogrammist. Bd. 4-5.
 *1 Lermolieff, kunstkrit. Studien. Bd. 1, 2 u. kplt.
- Oswald Weigel in Leipzig:**
 Kotschy, Eichen Europas und des Orients. 1862.
 Illustr. horticol. Linden etc. 1860—1896.
 Hooker and Jackson, Index Ke-wensis. Kplt. m. a. Nachtr. bis 1910.
 Hempel u. Wilhelm, d. Bäume u. Sträucher d. Wald. 1893—99. 3 Bände.
 Fawcett, Flora of Jamaica. I: Or-chid. 1910.
 Erdmann, Versuch e. wiss. Darst. d. Gesch. d. neu. Philosophie. 1834—53.
 Dyke, Genus Iris. 1913.
 Annales d'horticulture et botan. 1858—62.
 Beddome, Icones plant. Ind. or. 1869—74.
 Papiermühlen. Alles, bes. alte Papierm.-Famil.
 Wasserzeichen, Stempel- u. Bunt-papier.
 Liebig, Baco von Verulam.
 Minsberg, Gesch. Glogaus.
 Ehrhardt, Presbyterologie d. Ev. Schlesiens.
 Handels Werke.
 Lacroix, Enclaves des roches vol-can. 1893.
 Maund, Botanic garden. 1825—41.
 Neue Freie Presse. 1883 u. vorh. Jgge. 1894—1900.
 Trimen, Flora of Ceylon. 1893—1900.
 Zeitschr., Österr. bot. Bd. 1—10. — do. Jg. 1854.
 Dietrich, Herbarium flora Germ. Helmstedt. Alles. Universität. Stambücher usw.
 Jessen, Lebensdauer d. Gewächs. 1855.
 Naumann, Naturgesch. der Vögel Mitteleuropas. 1863.
 Beischlag, geogn. Karte v. Thür.
 van Heurck, Traité d. Diatomées. 1899.
 Nenebius, Silesiogr. renov. Bd. 1.
 Neue Freie Presse 1885 u. 1894, auch defekt.
 Konserven u. Konservenindustr. Alles.
 Galerie berühmt. u. merkwürd. Reussenländer. 1858.
 Silva Tarouca, Freiland-Stauden. 2. A. 1913.
 Schoepflin, Alsatia diplomatica. 1773—75.
 Goethe, Maximen u. Reflexionen. 1907.
 Schriften d. Goethe-Ges. Bd. 21. 1907.
 Naumann, Völkersch. b. Leipzig. 1863.
 Tagebücher nach 1814/15.
 Schriften a. d. Zeit v. 1813. Alles.
 Neumann, Reichsmonop. f. Petrol.
 Solms-Laubach, Paläophytologie. Engl. Ausg.
- Oswald Weigel, Leipzig ferner:**
 Zatzikhoven, Lancelot. 1845.
 Schimper, Traité de paléontologie végétale. 1869—74.
 Musculus, Inhaltsverzeichnis über sämtl. Goethesche Werke.
 Britzelmayr, Lichenes exsiccati. 1904—09.
 Stokes, Contrib. tow. an hist. of the freshw. infusoria. 1888.
 Jahrbuch d. k. k. geol. Reichsan-stalt u. Verhandlgn. Kpltte. R. 1860 u. f.
 Callot, — Pettenkofen, — Amer-ling, — Alt: Kunstblätt., Skiz-zen etc.
 Chinigny, Priester, Frau u. Ohren-beichte. 1889.
 Williamson, Reminiscences of a Yorkshire Naturalist. 1896.
 Raulin, Descr. physique et natur. de l'île de Crète.
 Humphries Saprolegniaceae of the U. St. publ. in the Transact. Am. Soc. XVII. 1893.
- Ludw. Thelemanns Bh., Weimar:**
 *Waterstradt, F., Wirtschaftsleb. d. Landbaues. 1912.
 *Hagemann, Psychologie. 1906.
 *Nathusius, Pferderassen.
 — Rinderrassen. 1904.
 — Schweinerassen. 1905.
 — Verschiedenh. d. Form. 1906.
 — 4 Wandtaf. z. Beurteilg. des Pferdes.
 *Rueff, Wandtaf. z. Beurteilg. d. Auss. d. Pferdes.
 *Nörner, Beurteilg. d. Rindes.
 *Schmidberger, Buchführung für bäuerl. Betriebe.
 *Kindermann, die Führer i. mod. Völkerleben.
 *Möhrlin, Jahr d. Landwirts.
 *Linckh, neuzeitl. Landwirtsch. 2. Auflage.
 *Schmidler, Futter- u. Wiesenkr. — Futtergräser.
 *Lucas, Hdb. d. Obstkultur. 5. A. — Lehre v. Baumschnitt. 8. A.
 *Christ-Lucas, Gartenb. 18. Aufl.
 *Linckh, Fütterung d. landwirt-schaftl. Nutztiere.
 *Maiers Markblätter. Alle.
 *Strebel, Getreidebau.
 *Thiele, Maisbau.
 *Strebe, Hopfenbau.
 *Schlüpfer, Forstwirtschaft.
 Pflanzenpathol. Wandtafln. Alle.
 *Landmanns Winterabende. Alles.
 *Einhard, dtische. Gesch. 5. Aufl. Angebote erbitte direkt.
- Th. Krische Univ.-Bh., Erlangen:**
 *Meyers Konv.-Lexik. Neueste A.
 *2 Holleman, organ. Chemie.
 *Schaeff, Jagdtierkunde.
 *Deutinger, Bilder d. Geistes.
 *Enneanus, ed. Vahlen.
- Schulze & Co. in Leipzig:**
 Adressb. d. chem. Industrie.
 Hamburger ill. Export-Handbuch.
 Mosses Reichsadressb. 1916.
- Wilh. Schwaner, z. Zt. in Rattlar:**
 *Lessings sämtl. Werke. Antiqu.
 *Herders sämtl. Werke. Antiqu.
 *Shakespeares stl. Werke. Ant.
 *Auch and. Klassiker antiqu. Angebote direkt.
- F. Rohrer in Lienz, Tirol:**
 Hildebrand, Kärntner Adel.
 Muchar, Steiermark. Bd. 2.
 Wurzbach, biograph. Lexikon. Bd. 6 u. f. (nur mit 6).
 Kirchhoff, uns. Wiss. v. d. Erde. Bd. 3, II. Hälfte u. f.
 Acta S. Sedis. 6—30.
 Weiss, Apologie. Kplt. u. einz. Nur letzte Aufl.
 Pierers Konv.-Lex. 7. Aufl. 1891 u. f. Nur Bd. 9—Schluss.
 Hefele, Concil.-Gesch. Bd. 1—5. Nur in 2. Aufl.
 Bullar. Rom. Luxemb. 1752.
- A. Reichmann in Wien IV/1:**
 *Dohm, wie Frauen werden.
 *Rovetta, Ulanenleutnant.
 *Müller-B., Statik. I. 3., 4. u. 5. A.
 *Kunstschatz. (Spemann.)
- Leonh. Tietz Akt.-G., Düsseldorf:**
 Rauch, von F. K. Eggers. Berlin 1873—87. 4 Bde.
 Aus Schinkels Nachlass, v. Alf. v. Wolzogen. 4 Bde. Ca. 1860.
- Adolf Saal in Hamburg 23:**
 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 3 u. Ergänz.-Band 2. Biblio-thek- oder Prachtband.
- Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:**
 *Pflanzenkunde nach Linné.
 *Bocksches Leseb. a. d. 70er Jahr. Beides nur ganz billig.
- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:**
 *Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 104, H. 3/4 oder kplt.
 *Ascherson-Gräbner, Synopsis d. mitteleurop. Flora.
 *Meyer, J. J., Dacakumaracaritam.
 *Wertheim-Micholitsch. Technik d. vaginalen Bauchhöhlen-Operat.
- Buchh. Hans Dommers in Cöln:**
 *Juristische Wochenschrift. I, H. 1 bis heute.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Vollst. in Orig.-Hlbldr.
- J. J. Plaschka, Wien I, Wollz. 29:**
 *Bier-Braun-Kümmel, chirurgische Operationslehre.
 *Paprocki, Adel Mährens. Tsche-chisch u. deutsch.
 *Adelslex. v. Gauhe, — Kneschke oder Ledebur.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:**
 Fuchs, Sittengeschichte. Kplt. od. einz. Bde.
 Stockmeyer u. Reber, Basler Buch-druckergesch.
 Vitry et Brière, Doc. de sculpture française.
- Dierig & Siemens in Berlin C. 2:**
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 1—24.
- H. A. Ludwig Degener, Leipzig:**
 *Hrabak, die Drahtseile.

Georg Rosenberg in Fürth i. B.:
 *Bayern, wie es war. 4 Bde. Geb. od. auch in Heften.
 *2 Paasches Frontenkarte Nr. 1.
 *Reger-Dyroff, Verwaltungsgerichts- ges. 1908.
 *Settegast, Gartenbau. Geb.
 Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Thümmel, Reise in d. mittägigen Provinzen Frankr. Ca. 1810.
 C. Koenitzer's Bh., Reitz & Koehler in Frankfurt a. M.:
 Shakespeares Hamlet. Diederichs. Luxusausg. Leder.
 — Ad. Ettler in Hamburg 11:
 Cohn, Bürgerl. Recht in Sprüch.
 Jul. Hermann's Bh., Mannheim:
 *Haberle, Violine.
 C. Seel's Nachl. in Dillenburg:
 *Jähns, Gedichte der Kriegswiss. 2 Bände.
 Weller'sche Buchh. in Bautzen:
 Brockhaus' od. Meyers Konv.-Lex.
 L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
 *Castigliano, Equilibre des syst. elast.
 *— Gleichgew. elast. Syst. Dekor. Kunst 1902, Febr.-Heft.
 *Ridinger, Jagdbilder. Neudr. (L. Rocca, B.)
 Unwin, Städtebau.
 *Werkbund-Jahrbuch 1912.
 Wolff, Tempelmaasse.
 Günther & Schwan, Essen-Ruhr:
 *1 Föppl, Festigkeitslehre.
 *1 — wicht. Lehr. d. höh. Elast.-Theorie.
 *1 Lorenz, Elastizitätslehre.
 S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:
 König, Chem. d. Nahrungs- und Genussmittel.
 Jul. Hermann's Bh., Mannheim:
 Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
 Napoleons Leb., v. Conrad. 13 B.
 Mahan, Einfluss d. Seemacht i. d. Geschichte.
 Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.:
 1 Roux, die Farben. Heft 3: Entdeckgn. a. d. Gebiete physikal. Farbenlehre. (Heidelb. 1829.) Broschiert.
 Eugen Francks Bh. in Oppeln:
 *Gemoll, griech. Wörterbuch. Adlersfeld-B., Maria Schnee.
 *Dietz, Disziplinarstrafordnung. (Bensheimer.)
 *Turpus, was muss d. Handw. v. d. Gesetzgeb. wissen?
 Engel, Literaturgesch. I.
 J. Strauss'sche Bh., Frankf. a. M.:
 *Hellenbach, Philosophie d. ges. Menschenverstands.
 *Detzel, Ikonographie.
 *Liefmann, Kunst und Heilige. (1912.)
 *Schillers sämtl. Werke. 12 Bde. Stuttg. 1860. Gr. 8°.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zur festen Auslieferung fehlen mir Exemplare meiner Verlagsveröffentlichung:

Steinmann-Bucher, Arn., Deutschlands Volkvermögen im Krieg.

Leg.-Okt. Geh. M. 3.—, netto M. 2.25. (Finanzwirtschaftliche Zeitfragen Heft 24.) 1916.

Ich wäre den Herren Sortimentern sehr verbunden, wenn sie mir alle ihnen entbehrlichen Exemplare sofort unter Kreuzband zurücksenden wollten. Die Versendung dieser Broschüre erfolgte unterm 3. Juni d. J. als Neuigkeit.

Stuttgart, 1. August 1916.

Ferdinand Enke Verlag.



Umgehend zurück

erbitte sämtliche remissionsberechtigten Exemplare der nachstehenden Werke:

Bierbaum, Reifgeschichten.

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.15 no.

Ehwein, August Strindberg.

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.50 no.

Ewers, Das Grauen.

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.50 no.

Fred, Lebensformen.

Geh. M. 3.75 no., geb. M. 4.90 no.

Landsberger, Hilde Simon.

Geh. M. 3.75 no., geb. M. 4.95 no.

Schmitz, Brevier.

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.90 no.

Strindberg, Schweizer Novellen.

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.50 no.

— **Beichte eines Toren.**

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.50 no.

— **Inferno u. Legenden.**

Geh. M. 3.75 no., geb. M. 4.50 no.

— **Rögnisdramen.**

Geh. M. 3.— no., geb. M. 4.50 no.

München.

Georg Müller Verlag.

Zurückbeten

alle nicht abgesetzten, remissionsberechtigten Exemplare von

Schön,

Schule des Werkzeugmachers

Bibliothek der gesamten Technik Band 235.

Letzter Annahmeterrnin: 5. November d. J.

Leipzig, 5. August 1916.

Dr. Max Jänicke, Verlagsbuchhdlg.

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare der in unserem Verlage erschienenen Schriften von

Heinz Lavote:

Durchs Ziel — Hilde Vangerow — Fräulein Grisebach — Im Liebesrausch — Mutter — Frühlingssturm — Das Ende vomiede — Frau Agna — Der Erbe — Der letzte Schritt — Sonnemanns — Lockvögelchen — Nicht doch — Fallobst — Ich — Heimliche Liebe — Heißes Blut — Abschied — Die rote Laterne — Die Leichenmarie — Klein Junge — Ich lasse dich nicht — Ivette.

Die Lavoteschen Schriften sind am 1. August d. J. an den Verlag der Lustigen Blätter (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H., Berlin SW., übergegangen. Versehentlich an uns noch gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerung.

Ferner erbitten wir zurück alle remissionsberechtigten Expl. von:

Tagebuch einer Verlorenen.
 Fontane: Effi Briest.
 — Der Stechlin.
 Polenz: Der Büttnerbauer.
 — Der Grabenhäger.
 — Thella Lüdekind.
 Wallersee: Meine Vergangenheit

da unsere Bestände nur noch knapp sind, bzw. neue Auflagen erscheinen werden.

Berlin-Grünwald.

F. Fontane & Co.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten suche ich einen

tüchtigen Gehilfen,

der an schnelles, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und möglichst schon

im Kommissionsgeschäft

gearbeitet hat. Antritt spätestens 1. September.

Leipzig. **L. Fernau.**

Für ein vornehmes Großfortiment suche ich zu möglichst sofortigem Antritt

einen erfahrenen Gehilfen oder eine Gehilfin

für Kundenbedienung und buchhändlerische Arbeiten. Gute Literaturkenntnisse erforderlich.

Bewerbungen mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte unter „Großfortiment“.

Leipzig. **L. Fernau.**

Zu sofortigem Eintritt suchen wir eine tüchtige Kraft, die mit sämtlichen Verlagsarbeiten vertraut ist. Herren, welche die doppelte Buchführg. vollständig beherrschen, werden bevorzugt. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Stuttgart, 1. August 1916.

Ferdinand Enke Verlag.

Berlin.

Zu baldigem Antritt suchen wir für unseren Verlag einen zuverlässigen, intelligenten

Gehilfen (oder Gehilfin),

der in der Auslieferung und Kontenführung firm ist und gute stenotypische Kenntnisse besitzt. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an

Friedberg & Mode
 Berlin W. 35

Schöneberger Ufer 23.

Zum 1. Oktober

oder früher jüngerer Gehilfe gesucht (militärfrei), für Zeitschriften-Expedition und Kundenbedienung. Gef. Angebot nebst Gehaltsangabe, Zeugnisabschriften und Bild an

Carl Bath
 vorm. Rittlers Sortiments-Buchhandlung H. Bath,
 Berlin W. 8, Mohrenstr. 19.

Jüngerer Gehilfe (auch Kriegsinvalid) oder Gehilfin zum 1. Oktober für unser Sortiment gesucht. Gef. Angebote erbeten.

Jos. Kösel'sche Buchhandlg. Rempten (Allgäu).

**Zu sofort
event.**

1. September

suchen wir

2

jüngere militärfreie

Gehilfen.

Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen.

**Hermann Tiek,
Abt. Buchhandlung,
Berlin SW. 19,
Markgrafenstr. 28.**

**Militärfreier tüchtiger
Sortimenter**

zum 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

**Ludw. Hoffstetter Sortim.
Halle, S., Poststraße.**

Zum baldigen Antritt, spätestens zum 1. Oktober, suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen jünger. Gehilfen für meine Buch- und Kunsthandlung. Kriegsteilnehmer bevorzuge ich.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angaben über die Militärverhältnisse sind zu richten an Oberleutnant d. Res. Meißner, z. Zt. Altengrabow, Feldartillerie-Regiment, Stab.

**Otto Meißner,
Buch-, Kunst- und Land-
artenhandlung,
Hamburg,
Hermannstraße 44.**

Zu möglichst baldigem Eintritt, spätestens zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtigen jungen Gehilfen für Ladenverkehr und Bestellbuch.

Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

**Fr. Wagner'sche
Universitäts-Buchhandlung,
Freiburg (Breisgau).**

Eine mit der Technik und Organisation des Zeitungs-Vertriebes durchaus vertraute Kraft wird von einem großen hauptstädtischen Verlagshause für eine verantwortliche u. leitende Stellung gesucht. Bewerber müssen befähigt sein, einen umfangreichen Geschäftsbetrieb selbständig zu leiten, kaufmännische Gewandtheit besitzen und in ihrer Arbeit ausdauernd u. systematisch sein. Bei einem tadellosen Stil in der Korrespondenz sind auch propagandistische Fähigkeiten notwendig, die es ermöglichen, neue Gedanken für den Ausbau der Geschäftsverbindungen zu entwickeln und in die Tat umzusetzen. — Militärfreie jüngere Herren wollen ihre Bewerbgn. mit möglichst genauen Angaben über ihre Vorbildung, berufliche Tätigkeit u. Ansprüche einsenden u. H 1562 an die Geschäftsstelle des B.-B. ::

Wissenschaftl. Sort. in mitteldeutscher größerer Provinzial-Hauptstadt sucht zum 1. Oktbr. ges., ev. geschäftskund., unverdrossenen Gehilfen, der den Chef ev. vollkommen i. d. Leitung zu vertreten vermag. Bei d. Alter u. d. Kränklichkeit d. Inh. wäre spätere Übernahme d. Geschäfts ev. auch bei geringer Anzahlung mögl., ja erwünscht. Angebote m. allen betreffenden Unterlagen persönl. u. geschäftl. Art, mit Gehaltsansprüchen u. Photographie an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter Nr. 1260.

Zum sofortigen Eintritt suche ich für mein Sortiment einen jünger. gut empfohl. Gehilfen oder Gehilfin.

**Oscar Waelsbner,
Beuthen O/S.**

Zum 1. Oktober oder früher Gehilfe (auch Kriegsbeschädigter) oder Gehilfin gesucht.

Empfehlung erwünscht.
Köblin. Alfred Hoffmann.

Wir suchen für 1. Septbr. arbeitsfreudigen tüchtigen Sortimenter für Bestellbuch und Ladenverkehr. Selbständiger, dauernder Posten!

Ferner:

Für möglichst sofort: Jüngerer Gehilfen mit angenehmen Umgangsformen.

Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

Nürnberg.

Heerdegen-Barbeck.

Zum 1. Oktober

suche ich für mein Sortiment einen jüngeren, militärfreien Gehilfen für den Ladenverkehr und Instandhaltung des Lagers. Angebote erbitte mit Bild, Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften.

Kiel. Walter S. Mühlau.

Zu baldigem Eintritt, spätestens zum 1. Oktober suche ich einen jungen, intelligenten Sortimentengehilfen (auch Kriegsbeschäd.) mit höfll. Umgangsformen. Auch jüngere Kräfte, die eben erst die Lehre verlassen, mögl. aus Universitätsbuchhandlungen, können sich melden.

Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten an

Halle a. S.

**Lippert'sche Buchhandlung
Mag. Niemeier.**

**Tüchtiger
Sortimenter
oder Gehilfin**

f. Journalexpedition, Buchhaltung und Laden für sofort bei gutem Gehalt gesucht

**J. Ebner'sche Buchh.,
Ulm a. D.**

Zum Eintritt für sofort oder 1. Oktober suche ich einen zuverlässigen Gehilfen. Kenntnisse der Nebenbr. erw., jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderung erbittet

**Fr. Böhne,
Marienwerder, Bpr.**

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir einige jüngere Gehilfen für Expedition und Lager. Bewerbungen, auch solcher Herren, welche jetzt erst die Lehre verlassen haben, unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten an

**Albert Koch & Co.
Barfortiment, Stuttgart.**

Besetzte Stellen.

Die ausgeschriebene Stelle ist inzwischen besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank!

**Ademische Buchhandlung
von Conrad Stopnil.**

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Tüchtiger Sortimenter,

in ersten Buchhandlungen des In- u. Auslandes tätig gewesen, sucht, gestützt auf beste Zeugn., mögl. reinen Verkäufer-Posten mit guter Bezahlung zum 1. November.

Gef. Angebote u. „Ungekündigt“ Nr. 1559 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Nürnberg

oder nähere Umgebung.

Ein junger Verleger, z. Zt. im Barfortiment tätig, sucht z. 1. Okt. Stellung. Auch Sortiment nicht ausgeschlossen.

Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-B. unter Nr. 1561.

Junger, strebsamer Sortimentengehilfe, 3 Jahre in besserem Geschäft gelernt, mit gutem Zeugnis, sucht Stellung zu baldigem Antritt. Gef. Angebote erbitte ich u. K. K. 1560 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Berlin!

Sortimenter, 22 J., militärfre., gute Zeugnisse, umf. Literaturkenntnisse, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. Oktober Stellung, event. auch im Verlag. Gehalt nicht unter 200 M.

Gef. Angebote unt. H 1551 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Erfahr. tücht. Buchhldr., militärfrei, sucht für sofort **Aushilfsstelle** oder **Kriegsvertretg.** im Verlag oder Sortiment. Vorzügl. Zeugn. u. Empf. zur Verfügung. Gef. Anfr. unt. H 1548 an die Geschäftsst. des B.-B. erbeten.

Buchhandl.-Gehilfin, tüchtig u. intellig., vorzügl. Kenntn. in mod. Literatur sowie auch pädagog. Büchern, sucht für 1. Okt. Stellung. Das Bestellbuch f. d. Buchhandel führe ich seit 5 Jahren allein, bin sehr selbständig u. könnte ev. den Chef während des Krieges vertreten. Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten an

**Erna Prehsch,
Senftenberg, L., Markt 9.**

Junger, militärfreier **Auslieferungsgehilfe** zum 1. Oktbr. von Berliner Verlag gesucht.

Angebote mit Gehaltsanspr. u. H 1558 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Sortimentsgehilfe,
23 Jahre, zurzeit vom Militärdienst befreit, mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, der gerne in den Verlag übertreten möchte, sucht geeignete Stelle zum 1. Oktober.

München od. Stuttgart bevorzugt.
Gef. Angeb. erb. u. 1527 an die Geschäftsst. des B.-B.

Vielseit. erfahr. Buchh. (Kr.-Inv.), langjähr. Praxis im Verlag u. Sort., sucht Halbtags-Stellung in
Gross-Berlin.

Beste Empfehlg. Zuschriften befördert unter Nr. 1514 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Erfahrener Buchhändler sucht sofort oder später Stellung im Verlag für Expedition, Lager, Kontoführung usw.

Gef. Angeb. u. Nr. 1515 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbet.

Außerordentlich intelligente junge Dame

mit vielseitiger Fach- und Allgemeinbildung, umfassenden Literatur-, Kunst- u. Sprachkenntnissen, mit längerer Verlags- und Redaktionspraxis und literar. Mitarbeit in Zeitschriften, wünscht ihre Stellung zu verändern gegen selbständiges Arbeitsfeld in Redaktion, Verlag, Bibliothek od. ähnl. Angeb. unter Nr. 1439 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

Mit allen Arbeiten vertrauter 24 J. alter Gehilfe sucht Stellung für sofort.

Angeb. unter Nr. 1547 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimenter, 23 J., evang., in fester Stellung, möchte sich zum 1/10. oder später verändern.

Suchender, durchaus selbständiger Arbeiter, ist befähigt, den Chef zu vertreten.

Gehalt nicht unter 170 M. monatl. Gefl. Angebote unter W. F. 1554 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Gehilfe, Anf. 20, mit vorzähl. Literaturkenntnissen, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht z. 1. Okt. geeigneten selbständigen Posten in Sortiment oder Verlag. Gehaltsansprüche M. 160.—

Gefl. Zuschriften erbeten unter 1555 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer

Hersteller

sucht zum 1. Oktober gutbezahlte Stellung. Der Suchende, ein fleißiger, gewissenhafter Arbeiter, mit mehr als fünfjähriger Praxis, ist in allen einschlägigen Gebieten, besonders den technischen, vollkommen bewandert und befähigt, einen mittleren Betrieb selbstständig zu leiten. Stuttgart und München bevorzugt.

Angebote mit Gehaltsangaben unter 1553 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Redaktion!

21jähr. intellig., federgewandter Verlagsgehilfe mit guter Allgemeinbildung und ausgezeichneten Literaturkenntnissen sucht für 1. Okt. Stellung in Redaktion.

Angebote unter 1552 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Tücht. Kontenführer sucht z. 1. Sept. od später Stellung. Süddeutschland bevorzugt. Angeb. unt. 1549 erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar G. Bartels, A.-Reichenlee.

Verpacht

meine D.-M.-Remittenden an Theod. Thomas in Leipzig. Für ev. Überweisung derselben an Herrn Ed. Kummer, Leipzig, bin ich sehr dankbar.

Ernst Ruhn in Bern.

Grundstück in Berlin.

Bei geringer Anzahlung, von 25 000 M., ist in der Potsdamer Straße, der verkehrsreichsten Geg. Berlins, nahe der Hochbahn, ein ruhig gelegenes Gartengrundstück zu verlaufen, das sich für buchhändlerische Betriebe besonders eignet. Anfragen erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter 1157.

Im Drugulin-Haus, Leipzig, Königsstr. 10, ist die II. Etage, die 230 qm enthält, zu vermieten. Kriegsnachlaß wird gewährt. Besichtigung durch Homstr., IV T. r. Teleph. 50 573.

Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen
den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment,
den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes. S. 1037.	Bekanntmachung des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen. S. 1038.	über die Errichtung eines Buchhandels- und Verbeamts. S. 1039.	Unsere Berufsgenossen im Felde. S. 1043.
Kleine Mitteilungen. S. 1044.	Personalnachrichten. S. 1044.	Sprechsaal. S. 1044.	Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5041.
Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5042.	Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 5042.	Anzeigen-Teil: S. 5043-5060.	

Ad. v. C. Skopnik 5059.	Dienemanns Nchf. in Dr. 5055.	Dedewigs Nchf. 5048.	Köfel'sche Bh. in Rempt. 5050.	Rahn in Stett. 5054.	Sperling, O. D., in Stu. 5055.
Art. Institut Drell führt 5052.	Dierig & S. 5057.	Deerdegen-Barbeck 5059.	Koskowsky 5052.	Reichmann in Wien 5057.	Spener & R. 5055.
Auer in Donauw. 5055.	Dornes, O., in Köln 5057.	Dendel's Bh. in Halle 5055.	Kravan 5054.	Reub & Jtta 5047.	Stahl in Arnsh. 5055.
Baedecker in Essen 5055.	Drei Türme Verlag U. 2. 5059.	Decker'sche Verlagsbh. in Freib. U. 2.	Krische's U.-Bh. in Erl. 5057.	Ringier & Cie. 5045.	Stechert & Co. 5054.
Boer & Co. 5056.	Ebnersche Bh. in Ulm 5059.	Der mann's, A., Bh. in Mannh. 5056 5058 (2).	Kub'sche Bh. 5053.	Robrader 5057.	Strauß'sche Bh. in Jrf. a. M. 5058.
Bartels in Weib. 5060.	Engelmann, W., in Le. 5046.	Hermes, R., Berl. 5043.	Kunze, D. in Brln.-St. 5055.	Rosenberg, O., in Järth 5058.	Streifand 5054. 5055.
Bath, C., in Brln. 5058.	Enke, K., Berl. in Stu. 5058 (2).	Hiersemann 5054.	Leichter in Wien 5053.	Rothacker, D., in Brln. 5057.	Tauffig & L. 5058.
Behr's Bh. in Brln. 5056.	Ettler in Hamb. 5058.	Hoffmann & Ohnstein 5046.	Lindemann in Stu. 5055.	Saal, A., in Hamb. 5067.	Thelemann's Bh. in Beimar 5054. 5057.
Berg in Bügow 5056.	Fernau 5058 (2).	Hoffmann, A., in Abstin 5059.	Lippert'sche Bh. in Halle 5059.	Sandberg's Buchh. 5053.	Tief, H., in Brln. 5059.
Bernklaus 5054.	Foch G. m. b. H. 5044.	Hoffmann, J., in Stu. 5044.	Lübbe Ant. in Lüß. 5053.	Schauenburg in Lahr 5048.	Tief, L., A.-G. in Düß. 5057.
Berling in Dr. 5055.	Foerster, Fr., in Le. 5060.	Hoffmann, W., in Weimar 5054.	Malcomes, C., 5052.	Scherl, A., G. m. b. H. 1, 2, 3.	Vehter Druckerei u. Verl. G. m. b. H. 5044.
Böhme in Marienw. 5059.	Fontane & Co. 5058.	Hoffmeister Sort. in Halle 5059.	Mähligkeits-Verl. in Brln. 5055.	Schlüter'sche Bh. in Altona 5055.	Verlagsinstitut R. Kühn in Le. 5043.
Boll u. Picardi 5050.	Frank's Bh. in Oppeln 5058.	Holze & Pahl 5053.	Mayersche Bh. in Aachen 5055.	Schmidt & Co. in Brln. 5053.	Vos, G., in Essen 5054.
Boh Bwe. 5054.	Frank's Ant. in Würzb. 5056.	Holland & R. 5053.	Mayer, O., in Stu. 5055.	Schmidke in Saarbr. 5056.	Wagner in Bentzen 5059.
Buch. Forst in Antw. 5056.	Friedberg & Mode 5058.	Höllrigl in Wien 5056.	Maurische Bh. in Salz. 5053.	Schrobsdorff'sche Hofsh. 5054.	Wagner, Fr., in Le. 5058.
Buch. d. Waisenhauses in Halle 5058.	Geschäftsstelle d. B.-B. 5043. U. 3.	Jacobi's Nchf. in Aachen 5056.	Meißner, D., in Hamb. 5059.	Schröder's I. Schles. Altbücherei in Brsl. 5054.	Wagner'sche U.-Bh. in Freib. 5059.
Buchmann, R., in Weim. 5044.	Ges in Konstanz 5056.	Jänede, Dr. M., in Le. 5058.	Meyer, Edm., in Brln. 5054. 5058.	Schroll & Co. 1 2.	Wasmuth A.-G. 5054.
Busch, M., in Le. 5060.	Goar 5054.	Joerges, A., Bwe. & S. 5054.	Mittler & S. 5045.	Schubert in Dr.-Bl. 5056.	Wegel, D., in Le. 5057.
Calvary & Co. 5058.	Gottschalk 5054.	Kay in Cassel 5055.	Mosse in Cobl. 5060.	Schulz & Co. in Pl. 5054. 5057.	Weller in Hagen 5058.
Calve in Prag 5055.	Grach's Bh. in Trier 5060.	Keil's Nchf. (Scherl) in Le. 5056.	Mühlau in Kiel 5059.	Schulze, Th. in Hann. 5054.	Werner, P., in Mü. 5058.
Curtius, R., Berl. 5050.	Gräfe, C., in Le. 5056.	Koch & Co. in Stu. 5059.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.	Schulze & Co. in Le. 5057.	Westermann, G., in Brau. 5049.
Degener in Le. 5057.	Gräfe & H. 5056.	Koebner'sche Bh. in Brsl. 5056.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.	Schwane in Rottlar 5057.	Wiener Chic. I 1.
Der Vorstand d. Unterstützungsver. Dt. Buchhändl. u. Buchh.-Geh. U. 4.	Günther & Schwan 5058.	Kochler, A. J., Verlags-It. in Le. 5053.	Mühlau in Kiel 5059.	Seel's Nchf. 5058.	Wiener Volksbuch. J.
Deubler in Wien 5055.	Haag in Luzern 5055.	Koeniger's Bh. in Jrf. a. M. 5058.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.	Solf in Le. 5055.	Brand & Co. 5056.
Deutsche in Wien 5056.	Hammerschmidt in Hagen 5053.	Koeniger's Bh. in Jrf. a. M. 5058.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.	Soltau in Henssb. 5056.	Worbs & Co. 5057.
Deutsches Trud- u. Verlagshaus in Le.-St. 14.	Hendrika 5054.	Koeniger's Bh. in Jrf. a. M. 5058.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.	Spamer, G., in Brln. 5044.	Zentralhalle f. Bücher-Aukundigungen (Buchmann) in Weimar 5045.
Deutsches Verlagshaus Bong & Co. 5054.	Horneder & Co. 5055.	Koeniger's Bh. in Jrf. a. M. 5058.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.		
	Harrassowitj 5057.	Koeniger's Bh. in Jrf. a. M. 5058.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.		
	Hedenhauer in Tab. 5053.	Koeniger's Bh. in Jrf. a. M. 5058.	Müller, G., Berl. in Mü. 5058.		

Wirtschaftsvereinigungen ihr Augenmerk mehr als bisher auf die Erhaltung und Zusammenfassung des Deutschtums im Auslande richten, damit Erscheinungen, wie sie dieser Krieg hervorgerufen hat, in Zukunft vermieden werden. Denn gerade darauf, daß es an den richtigen Stützpunkten für das Deutschtum fehlt, auf die auch in Zeiten der Gefahr unbedingter Verlaß ist, wird man es zurückführen müssen, daß die Abneigung, um nicht zu sagen der Haß gegen das Deutschtum so weite Kreise, auch des neutralen Auslandes, ergriffen hat. Hier gälte es, festzustellen, welche Verbindungen dem Deutschtum erhalten geblieben sind und was als Neuland gewonnen werden kann. Wollen wir wieder aufbauen, was der Krieg niedergerissen hat, die Fäden neu knüpfen, die uns mit dem Auslande bisher verbunden haben, so wird das am zweckmäßigsten im Zusammenhang und mit Unterstützung aller jener Faktoren geschehen können, die gewillt und befähigt sind, dem deutschen Buche Eingang im Auslande zu verschaffen, insonderheit also der amtlichen Stellen, der Auslands-Buchhandlungen, -Zeitschriften, -Zeitungen, -Vereine usw. Obwohl darüber nach dem Kriege mit mehr Sicherheit gesprochen werden kann, da es ja wesentlich auf die Gestaltung unserer politischen Verhältnisse ankommen wird, in welcher Richtung sich unsere Bestrebungen bewegen werden, so müssen wir doch schon jetzt Fühler ausstrecken, um mit unserer Arbeit rechtzeitig einsetzen zu können.

Gerade hier ist es jedoch notwendig, Geeignetes von Ungeeignetem, Großes von Kleinem zu scheiden, damit nicht der eine Interessent dieselben oft recht kostspieligen Erfahrungen macht wie der andere. Das wird sich nur durch ein Handinhandarbeiten aller Interessenten erreichen lassen, dadurch, daß von einer Stelle soviel Material zusammengetragen, kritisch gesichtet und bearbeitet wird, daß sich wenigstens ein ungefähres Bild der wirtschaftlichen Voraussetzungen gewinnen läßt, unter die unsere Arbeit nach dem Kriege gestellt ist. Der engere wirtschaftliche Anschluß Deutschlands an Österreich-Ungarn, Bulgarien und die Türkei soll gewiß nicht unterschätzt werden, das Verbreitungsgebiet des deutschen Buches muß aber ein weiteres sein, als in dem Begriff Mitteleuropa zum Ausdruck kommt. Und so schön die Perspektive Hamburg—Bagdad sein mag, so werden wir doch auf andere Länder nicht verzichten können und Mittel und Wege finden müssen, der deutschen Literatur die frühere Geltung im Auslande zu verschaffen, ja unser Arbeitsfeld noch zu erweitern. Denn wo deutsche Bücher gelesen werden, steht auch anderen deutschen Waren der Markt offen. Um jedoch Geld und Zeit nicht zu vergeuden, bedarf es einer so genauen Kenntnis der Verhältnisse des Auslandes, wie sie nur eine Stelle zu geben vermag, die planvoll das ganze Material zum Zwecke der Beratung der Interessenten sammelt und bearbeitet. Der gegenwärtige Wirtschaftskrieg und die deutlich ausgesprochenen Absichten unserer Gegner zeigen, wie unklug es wäre, wenn deutsche Firmen einander das Wasser abgraben wollten oder schadenfroh eine dem Reinfall der anderen zusehen würde, statt sich, der verständnisvollen Förderung durch ihre berufliche Vertretung gewiß, mit vereinten Kräften gegen die Bevorzugung und Begünstigung konkurrierender nichtdeutscher Geschäfte zu wenden. Werden wir doch überhaupt im Interesse des Deutschtums — schon um unserer Finanzkraft aufzuhelfen — weit mehr als bisher darauf bedacht sein müssen, unsere Volksgenossen zu stärken und den Markt nicht etwa durch unsere Schuld den Gegnern auszuliefern. Denn darüber kann doch kein Zweifel sein, daß unser Sieg erst dann ein vollkommener sein wird, wenn wir unseren Feinden, nachdem wir sie auf den Schlachtfeldern geschlagen haben, auch auf wirtschaftlichem Gebiete erfolgreich die Spitze bieten.

Wohl blicken wir mit vollem Vertrauen in die Zukunft. Aber wie sie sich auch in politischer und wirtschaftlicher Beziehung gestalten mag: zu einer sparsamen Lebens- und Geschäftsführung werden wir auf jeden Fall gezwungen sein. Daher werden von einer Organisation, der wie dem Börsenverein die Fürsorge für einen ganzen Berufsstand obliegt, Einrichtungen geschaffen werden müssen, die, nicht nur mittelbar, sondern ganz unmittelbar rein praktischen Zwecken dienend, von den Berufsgenossen benutzt werden können, um einer rationelleren Wirtschaft die Wege zu

ebnen. Dabei wird es sich natürlich immer nur um solche Arbeiten handeln können, die sich als notwendig für die Entwicklung unseres Berufs erweisen und geeignet sind, die individuelle Leistung der einzelnen Berufsgenossen zu stärkerer Entfaltung zu bringen, Arbeiten also, die, wenn sie von jedem einzelnen, der ihrer bedarf, getan werden müßten, einen unverhältnismäßig großen Aufwand von Kraft, Zeit und Geld erfordern würden. Maßgebend wäre auch hier wieder die Auffassung des Buchhandels als Einheit, für die der Börsenverein etwa in ähnlicher Weise einzutreten hätte, wie ein mit den weitestgehenden Vollmachten ausgerüsteter Kommissionär oder richtiger noch: in procura des gesamten deutschen Buchhandels. Deshalb müßte auch die Stellung des Leiters dieses Buchhandels- und Werbeamts die eines Vertrauensmannes des Buchhandels sein, dem sein Amt zugleich die Erfüllung einer Lebensaufgabe bedeutete. Denn es handelt sich keineswegs nur um Arbeiten statistischer Natur, die der genaueren Kenntnis des Buchhandels in allen seinen Teilen und der Organisation des Büchermarktes zugute kommen sollen, sondern hauptsächlich um rein praktische Unterstützung der Arbeit des einzelnen. Und da der Freiheit und dem Betätigungsdrange der Berufsgenossen keinerlei Fesseln angelegt, ihre Kräfte im Gegenteil für solche Arbeiten freigemacht werden sollen, die viel zu persönlicher und individueller Natur sind, als daß sie d a b e i eine Organisation unterstützen könnte, so wird man nicht von einer Mechanisierung der Arbeit, nicht von Beschränkung reden können, da es sich geradezu um das Gegenteil handelt.

Wenn wir für diese Stelle die Bezeichnung Buchhandels- und Werbe-Amt gewählt haben, so drückt sich darin ihre doppelte Aufgabe bereits aus: einerseits Übernahme aller der Arbeiten, die von den Handelskammern zur Unterstützung von Handel und Industrie in ihren Bezirken geleistet werden, zum anderen aber Schaffung von Einrichtungen, die der Organisation des Büchermarktes und damit der unmittelbaren praktischen Arbeit der Berufsgenossen dienen. Keineswegs ist dabei natürlich beabsichtigt, irgendwelchen bestehenden Unternehmungen Konkurrenz zu machen. Vielmehr soll das Buchhandels- und Werbeamt nur da einsetzen, wo die Kräfte des einzelnen bisher versagt haben oder die Arbeit vieler durch Zentralisation gewinnen und in die richtige Bahn geleitet werden könnte. Auch wäre es Aufgabe dieser Stelle, die Exekutive in allen denjenigen Fällen zu übernehmen, wo es sich um die Weiterbildung und praktische Durchführung geeigneter Vorschläge, wie sie hin und wieder im Börsenblatt angeregt werden, oder darum handelt, bereits in ihren Anfängen bestehende Einrichtungen weiter auszubauen.

In erster Linie wäre hier auf das Pressebureau hinzuweisen, das, wenn es sich als wirklich brauchbar für den Buchhandel erweisen soll, ausgestaltet und erweitert werden müßte, besonders auch nach der Richtung hin, daß in geeigneter Weise zu Erörterungen über buchhändlerische Fragen in der Öffentlichkeit Stellung genommen, auf wichtige Ereignisse im Buchhandel hingewiesen und das Publikum ein wenig mit der Arbeit des Buchhandels, seinen Wünschen und Bedürfnissen vertraut gemacht wird. Besondere Anlässe, auf Buch und Buchhandel hinzuweisen, würden sich aus den jeweiligen Zeitverhältnissen, den kirchlichen Festen (Ostern, Konfirmation, Weihnachten usw.) und der damit in Verbindung stehenden Literatur, den Gedenk- und Jubiläumstagen und anderen Gelegenheiten ergeben.

Aufgabe dieses Buchhandels- und Werbe-Amtes aber wäre es weiter, Vorschläge zu prüfen, wie beispielsweise den von Dr. Alexander Elster über die Errichtung einer Auskunftsstelle für den deutschen Verlagsbuchhandel (vgl. Bbl. 1915, Nr. 178), der im wesentlichen auf eine Regulierung der verlegerischen Produktion abzielt. Hier liegen indes die Dinge nicht so einfach, wie in anderen Fällen, wo es sich oft nur darum handelt, eine Anregung weiterzuentwickeln, den gesunden Kern herauszuschälen und ihm den richtigen Nährboden zu geben. Ein solcher Kern liegt beispielsweise in der wiederholt im Börsenblatt von verschiedenen Seiten befürworteten Anregung, Rezensionsexemplare künftig von einer Zentralstelle des Börsen- oder Verlegervereins aus zu versenden. In dieser Form hat der Vorschlag freilich keine

Aussicht auf Erfolg, da damit dem Buchhandels- und Werbeamt, das doch eine solche Zentralstelle sein will, Aufgaben zugewiesen würden, die sie weder leisten kann noch darf, wenn nicht ein bloßer Schematismus an die Stelle individueller Behandlung der Rezensionsexemplare treten soll. Kein Verleger, der über Erfahrungen verfügt, seine Verlagsartikel kennt und sich eine gewisse Praxis in der Behandlung der Rezensionsexemplare angeeignet hat, wird auf seine Verbindungen, über die er in der Presse verfügt, verzichten und die Versendung in die Hände eines Vereins legen wollen, da diese Preisgabe für ihn ein Opfer bedeuten würde, für das ihm kein entsprechender Ersatz geboten werden könnte. Denn an die Stelle individueller Beziehungen, wie sie sich vielfach zwischen Verlegern und einzelnen Zeitungen im Laufe der Zeit herausgebildet haben, würden dieser Vorschlag in die Praxis umgesetzt würde, unkontrollierbare, unpersönliche Beziehungen treten, die alle erworbenen Rechte auf die neue Stelle übertragen würden, ohne dem Verleger irgendwelche Sicherheit zu geben, daß von ihr aus seine Interessen genügend wahrgenommen werden. Und doch wohnt diesem Vorschlage ein sehr berechtigter Gedanke inne, der sich praktisch leicht verwerten läßt.

So wenig die Verleger geneigt sein werden, einem Dritten ein Verfügungsrecht über ihre Verlagswerke einzuräumen, der, auch wenn er über noch so viele praktische Erfahrungen im Zeitungswesen verfügt, sein Augenmerk doch mehr auf das große Ganze, also auf den Verlagsbuchhandel in seiner Gesamtheit, als auf den Verleger richten muß, so wird er doch gern bereit sein, sich der Erfahrungen anderer zu bedienen und gewisse mechanische Einrichtungen sich zunutze zu machen. Welchem Verlag wäre es nicht wünschenswert, ein Verzeichnis aller derjenigen Zeitungen und Zeitschriften zu erhalten, die regelmäßig in bestimmten Zwischenräumen Rezensionen aus verschiedenen Gebieten bringen, oder die Adressen von Rezensenten zu erfahren, die auf dem einen oder dem anderen Gebiete literarisch tätig sind und in so enger Verbindung mit Redaktionen stehen, daß sie mit Aussicht auf Erfolg auf die Unterbringung ihrer Besprechungen rechnen können? Selbst der erfahrenste Verleger wird manchen Schnorrer, der den Bettel von Frei- oder Rezensionsexemplaren gewerbsmäßig betreibt, nicht kennen oder über die Verhältnisse mancher Zeitungen und die Praxis von Zeitungsredaktionen nicht so orientiert sein, als daß ihm nicht die Erfahrungen anderer von Nutzen sein könnten, ganz abgesehen davon, daß täglich neue Personen und Zeitungen auftauchen, über die er noch keine Erfahrungen hat sammeln können. Selbstverständlich müßte es auch hier den einzelnen Verlegern überlassen bleiben, diese von dem Buchhandels- und Werbeamt herausgegebenen Listen für ihre Zwecke zu ergänzen oder zurechtzustutzen.

Im engen Zusammenhange damit stände die Auskunfterteilung des Amtes über alle diejenigen Personen, Institute und Zeitungen, die sich bei dem Verleger um Übersendung von Frei- oder Rezensionsexemplaren bewerben, ohne daß er in der Lage wäre, von sich aus eine Entscheidung über die Zweckmäßigkeit der Überlassung zu treffen. Auf diese Weise würde das Buchhandels- und Werbeamt bald in die Lage versetzt werden, einen genauen Überblick über alle Schmarozker zu geben, die systematisch auf den Erwerb von Frei- oder Rezensionsexemplaren ausgehen, ohne dafür eine entsprechende Gegenleistung zu bieten.

Wenn man berücksichtigt, welche Unsummen alljährlich von dem Buchhandel für die völlig nutz- und zwecklose, ja oft schädliche Hergabe von Büchern verschwendet werden, so begreift man nicht, daß er nicht längst schon zur korporativen Selbsthilfe gegriffen hat. Denn wenn auch einzelne Verleger sich grundsätzlich ablehnend gegen jeden Bücherbettel verhalten, so beweist doch die Art, wie er oft in Szene gesetzt wird, daß sich immer noch genügend Opfer finden, um ihn zu einem recht einträglichen Geschäft zu machen. Dabei sind oft genug die Gründe, die für die Überlassung von Frei- oder Rezensionsexemplaren geltend gemacht werden, scheinbar stichhaltig genug, selbst vorsichtige Verleger ins Garn zu locken. In die richtige Beleuch-

tung gesetzt, würden alle die schönen Versprechungen, die hier meist die Besprechungen ersetzen müssen, bald ihren Zauber als faulen Zauber erkennen lassen, besonders wenn man weiß, wes Geistes Kind der Bittsteller ist und in welchem Umfange er sein Geschäft betreibt. Nebenbei: für wie dumm und kurzfristig müssen manche Leute den Buchhandel halten, dessen Angehörige immer wieder auf denselben Köder beißen, ohne auch nur den Versuch einer gemeinsamen Bekämpfung dieses Krebsgeschadens zu machen. Und welche Unsummen gehen dem Buchhandel auf diese Weise verloren, die doch seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auch dann noch beeinträchtigen, wenn er sie in seine Kalkulation mit einbezieht! Wäre es daher nicht Standespflicht, wenn regelmäßig die Erfahrungen der Kollegen auf dem Gebiete des Rezensionsexemplarwesens dieser Stelle gemeldet und für die Gesamtheit nutzbar gemacht würden, besonders wenn man bedenkt, daß wir nicht Achtung vor dem Wert unserer Ware von anderen verlangen können, solange wir ihn selbst nicht höher einschätzen?

Von dem Buchhandels- und Werbeamt aus könnte auch, ähnlich wie das durch die Nachrichtenbureaus geschieht, die Versendung der Belegexemplare über erschienene Besprechungen in Zeitschriften und Zeitungen an die einzelnen Verleger erfolgen, wenn dem Amt regelmäßig zwei oder drei Exemplare der betreffenden Zeitungen zur Verfügung gestellt würden. Dazu würden sich die Expeditionen der betreffenden Zeitungen um so eher bereitfinden, als ihnen damit eine Arbeit abgenommen oder doch wesentlich erleichtert würde, die bisher vielfach zu ihrem eigenen Schaden von ihnen vernachlässigt wurde.

Für die von dem Amt herausgegebenen Listen über Zeitungen, Zeitschriften und Rezensenten, an die aus bestimmten Literaturgebieten mit Erfolg Bücher zur Besprechung gesandt werden können, würden die Verleger gewiß ebenso gern eine Vergütung zahlen wie für die jeweilige Übersendung der Belege über erfolgte Besprechungen ihrer Verlagswerke. Es könnte sich also hier ein ähnliches Verhältnis zwischen dem Buchhandels- und Werbeamt und den Verlegern entwickeln, wie es zwischen den Nachrichtenbureaus und ihren Abonnenten besteht, die gegen ein bestimmtes Pauschale ihren Kunden jeweils die sie interessierenden Zeitschriftenauschnitte übermitteln.

Daß ein solches Werbeamt einer großen und kraftvollen Organisation auch in ganz anderer Weise auf die in Betracht kommenden Organisationen des Zeitungswesens, sowie auf die einzelnen Blätter Einfluß gewinnen könnte als der einzelne Verleger, bedarf wohl keiner näheren Erörterung, zumal von einer solchen Sammelstelle Einrichtungen getroffen werden könnten, die sich für beide Teile — Verleger wie Zeitungen — und nicht zuletzt auch für das Publikum als zweckmäßig erweisen würden. Man braucht hier bloß an die Schaffung literarischer Beilagen aus besonderen Anlässen oder an bestimmten Zeitpunkten zu denken, zu der sich große Zeitungen gewiß gern verstehen würden, wenn sie dafür die rechte Unterstützung finden würden. Nicht ohne Berechtigung hat man die Rezensionsexemplare die partie honteuse des Zeitungswesens genannt, und große wie kleine Blätter würden es mit Freuden begrüßen, wenn unter voller Wahrung ihrer Unabhängigkeit und der besonderen Bedürfnisse ihres Leserkreises Wandel auf diesem Gebiete geschaffen würde.

Eine weitere Aufgabe des Buchhandels- und Werbeamtes wäre auch die Nachweisung von Adressen und die Auskunfterteilung über alle Personen, die sich dem Buchhandel als schädlich oder nützlich erweisen. Das Amt müßte also ebenso Auskunft über Buchgewerbetreibende, Illustratoren, graphische Institute usw. geben können, wie über Volksbildungs- und Wirtschaftsbereine, deren Arbeit mit dem Buchhandel in Verbindung gebracht werden kann. Besonderes Augenmerk würde aber auf alle Schädlinge unseres Berufes zu richten sein, gleichviel ob sie in unseren eigenen Reihen oder in denen des Publikums zu finden sind. Daß es die Exekutive überall da zu übernehmen hätte, wo sich lebenskräftige Ansätze zeigen und nach Entwicklung ringen, ist bereits hervorgehoben worden. So wäre es, um nur ein paar Beispiele zu nennen, Sache des Amtes, sich zum Mittelpunkt der Bestrebungen zu machen, die auf die Einführung be-

stimmter einheitlicher Formate für die buchhändlerische Praxis oder die Untersuchung der psychologischen Gesetzmäßigkeit beim Vertriebe (optische Wirkung der Reklame usw.) gerichtet sind, da ja alles in seinen Kreis fällt, was klarerem Erkennen der Grundlagen des Erfolgs und größerer Zweckmäßigkeit und Vereinfachung unserer Arbeit dienen kann.

Bei der Geschlossenheit des Buchhandels könnte eine solche Stelle trotz ihres ungleich größeren Arbeitsgebiets für die berufliche Praxis nach unserem Dafürhalten weit mehr leisten und die Arbeit des einzelnen in stärkerem Maße mit ihrer Förderung begleiten, als die Handelskammern oder selbst der Deutsche Handelstag es auf ihren Gebieten vermögen. Die Schwierigkeit besteht allein darin, die geeigneten Personen auszuwählen, die einem derartigen Unternehmen erst den lebendigen Odem einblasen und es mit dem nötigen Wissen versehen, damit es besser als jede andere Instanz unterrichtet ist, was das Interesse der Gesamtheit erfordert und was dem einzelnen Berufsgenossen nützen kann.

In der Geschäftsstelle und der Bibliothek des Börsenvereins, der Redaktion des Börsenblatts, der Deutschen Bucherei und der Bibliographischen Abteilung sind die Grundlagen für ein Buchhandels- und Werbeamt bereits vorhanden. Sie müßten nur aus der Enge der einzelnen Abteilungen herausgehoben, zu seiner Einheit zusammengeschlossen und in lebendige Beziehungen zu der Praxis des buchhändlerischen Berufs gestellt werden. Dann ließe sich auf dieser Grundlage wohl mit Erfolg weiterbauen, besonders wenn jeder Berufsgenosse sein Teil zur Bereicherung der Arbeit des Buchhandels- und Werbeamts beitragen würde. Auf Nehmen und Geben aufgebaut und von dem Vertrauen des gesamten Buchhandels getragen, könnte von dieser Stelle schon deswegen eine tiefgreifende Wirkung ausgehen, weil ihre Tätigkeit ganz unmittelbar der Arbeit des einzelnen zugute käme und somit leichter erkannt und gewürdigt würde, als dies bei vielen anderen Arbeiten eines Vereins der Fall ist.

Was die materiellen und ideellen Voraussetzungen für die Gründung des Buchhandels- und Werbeamts anbetrifft, so möchten wir uns an dieser Stelle auf eine kurze Andeutung beschränken. Der deutsche Buchhandel hat so oft geholfen, wo es sich um die Unterstützung gemeinnütziger Bestrebungen und die Förderung der Arbeit anderer handelte, daß er wohl auch nicht bei einer Einrichtung versagen wird, die ganz unmittelbar dem eigenen Beruf zugute kommen und den Buchhandel in seiner Gesamtheit tüchtiger und leistungsfähiger machen soll. Wird auch das Amt dadurch finanziell auf sich selbst gestellt werden müssen, daß es bestimmte Gebührensätze für dauernde oder vorübergehende Inanspruchnahme von den Interessenten erhebt, so steht doch zu erwarten, daß besonders die großen buchhändlerischen Firmen es als Ehrensache ansehen werden, die Voraussetzungen für seine Errichtung und Unterhaltung auch in materieller Beziehung mit schaffen zu helfen.

Darauf, wie die einzelnen Abteilungen des Börsenvereins in den Dienst dieses Buchhandels- und Werbeamts zu stellen wären, damit die Einheit der Leitung gewahrt, das Gemeinsame gesichert und nicht ein und dieselbe Arbeit von verschiedenen Stellen geleistet wird, soll hier so wenig eingegangen werden, wie auf die Arbeitsgemeinschaft, in die es zu dem Deutschen Verlegerverein, den Kreis- und Ortsvereinen und den übrigen Organen des Börsenvereins, wie auch zu den großen Wirtschafts- und Volksbildungsverbänden treten müßte. Diese Fragen betreffen nicht mehr seine Errichtung, sondern seine Einrichtung. Nur auf die Personenfrage, die gerade für das Buchhandels- und Werbeamt so viel bedeutet, daß mit ihr die ganze Einrichtung steht und fällt, sei noch mit einem Wort hingewiesen.

Es ist gewiß als ein großes Glück für einen Beruf anzusehen, wenn die Leitung eines Vereins in den Händen einer genialen Persönlichkeit liegt, die, von weitausschauenden Gesichtspunkten ausgehend und ganz den Interessen eines Vereins hingegeben, ihr Augenmerk hauptsächlich auf die Stellung desselben in der Öffentlichkeit richtet. Ganz abgesehen jedoch davon, daß sie mit ihrem Scheiden aus dem Amte eine nicht leicht auszufüllende Lücke hinterläßt, bestätigt auch das Vereinsleben die geschicht-

liche Erfahrung, daß oft das Wirken genialer Männer nicht so fruchtbar für das Leben und die Entwicklung eines Volkes gewesen ist wie hohes Niveau gemeinsamer Arbeit. Deshalb ist die Fähigkeit, die rechten Männer an die rechte Stelle zu setzen und ihnen Gelegenheit zur Betätigung ihrer Kräfte zu geben, für die Entwicklung eines Vereins oft bedeutungsvoller als andere, wenn auch noch so hervorragende Eigenschaften seines Leiters. Längst haben große industrielle Betriebe erkannt, wie notwendig es ist, besonders befähigte Persönlichkeiten in ihren Dienst zu stellen, sie systematisch auszubilden und auf diese Weise zur Übernahme leitender Stellen zu befähigen. Die Nutz- anwendung für unsere Verhältnisse ergibt sich daraus von selbst, eben weil bei einer dem ganzen Berufe dienenden Einrichtung so viel darauf ankommt, möglichst alle wichtigeren, insbesondere die leitenden Posten mit hervorragenden Kräften zu besetzen. Daher wird auch auf die Heranziehung besonders befähigter Persönlichkeiten für das Buchhandels- und Werbeamt das Hauptgewicht gelegt werden müssen, wenn sich die daran geknüpften Hoffnungen erfüllen sollen. Die Förderung besonders begabter Berufsgenossen — wie die Erziehung des Nachwuchses überhaupt — ist indes für einen Verein eine so wichtige Aufgabe, daß nichts unversucht gelassen werden sollte, was zur Erreichung dieses Zieles dienen könnte.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

I. Deutsche Armee.

Dritte Folge VI (vgl. zuletzt Nr. 144).

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Bach, Hermann	i. S. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen	i. Landst.-Inf.-Rgt. Nr. 180.
Bever, August ¹⁾	i. S. Belhagen & Klasing in Vielesfeld	i. e. Landw.-Inf.-Rgt.
Biering, Max	Inh. der Fa. Georg Bernhard in Leipzig	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 102, Erf.-Bat.
Brevert, Karl ²⁾	i. S. Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i. Gr.	i. e. Res.-Inf.-Rgt.
Fuß, Kurt ³⁾	i. S. Robert Hoffmann in Leipzig	i. e. Inf.-Rgt.
Gerle, Albert ⁴⁾	unbekannt	Unteroff. u. Offiz.-Asp. i. e. bayer. Feldart.-Rgt. Oberltn. d. R. Truppent. unbek.
Gersbach, Fritz ⁵⁾	Geschäftsf. d. Kameradschaft, W. m. b. S. in Berlin	Truppent. unbek.
Greier, Claus ⁶⁾	i. S. Karl Bloch in Berlin	Truppent. unbek.
Greiser, Karl ⁷⁾	Inh. d. Fa. K. u. S. Greiser, Postbuchdr. in Rastatt	Hauptmann d. R. Truppent. unbek.
Heiber, Willibald	i. S. Hermann Heiber (vorm. Julius Hankel) in Freiburg i. Schlef.	Einj.-Gefr. i. Res.-Inf.-Rgt. Nr. 156
Heilmann, Walter	i. S. Hilmar Klasing & Co. in Leipzig	Gefr. i. e. Landw.-Inf.-Rgt.
Henne, Martin ⁸⁾	i. S. Karl W. Piersemann in Leipzig	Truppent. unbek.
Johne, Walter ⁹⁾	i. S. C. S. Beck'sche Verl.-Bh. Oskar Beck in München	i. e. bayr. Inf.-Rgt.
Kliemann, Horst	i. S. Günther & Schwan in Essen (Ruhr)	Offiz.-Asp.; u. Gefr. i. Inf.-Rgt. Nr. 143.
Koch, Otto ¹⁰⁾	Reisend. i. S. S. Wagner & C. Debes in Leipzig	i. e. Inf.-Rgt.
Kornfeld, Kurt ¹¹⁾	i. Fa. Fischer's med. Bh. S. Kornfeld in Berlin	Oberltn. d. R. b. e. Marinekorps.
Langguth, Ernst ¹²⁾	i. Fa. Wilhelm Langguth in Eßlingen a. N.	Unteroffiz. i. e. Art.-Rgt.

¹⁾ Gefallen, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 167.

²⁾ Siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 165.

³⁾ Gefallen, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 171.

⁴⁾ Siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 173.

⁵⁾ Siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 148 u. Bbl. 1914, Nr. 216.

⁶⁾ Gefallen, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 171.

⁷⁾ Gefallen, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 174.

⁸⁾ Gefallen, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 172.

⁹⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 152.

¹⁰⁾ Gefallen, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 174.

¹¹⁾ Siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 152 u. Bbl. 1914, Nr. 199.

¹²⁾ Siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 165.

Unsere Berufsgenossen im Felde ferner:

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Vegler, Werner	i. H. J. R. Ker'sche Univ.-Buchh. (Ernst Vegler) in Stiefen	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Obst, Walter	i. H. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Petri, Kurt	i. H. Emil Guplow in Stuttgart	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 119.
Petri, Wilh.	Inh. d. Fa. Emil Guplow in Stuttgart	i. 1. Wittbg. Landst.-Inf.-Ers.-Bat.
Reiff, Walther ¹³⁾	i. H. August Scherl, G. m. b. H. in Berlin	Leutnant i. Ref.-Feldart.-Rgt. Nr. 20.
Richter, Arthur	i. H. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen	i. 7. Württ. Landst.-Ref. Dep. Geislingen.
Richter, Otto	i. H. Julius Neumann, Hofbh in Magdeburg	i. Ref.-Fuhart.-Rgt. Nr. 4.
Rosensfelder, Albert ¹⁴⁾	i. Fa. G. Poewensohn in Fürth i. B.	Hauptmann d. L. Truppent. unbel.
Rüsch, Adolf	i. Fa. Rüsch'sche Verl.-Bh in Hamburg	i. e. Armierungs-Bat.
Schad, Philipp ¹⁵⁾	i. H. Carl Liebner's Hofbh in Stgaringen.	i. Ref.-Inf.-Rgt. Nr. 111.
Schneider, Franz	Inh. d. Fa. Franz Schneider Verlag in Berlin-Schöneberg	i. e. Armierungs-Bat.
Scholler, Wilhelm ¹⁶⁾	unbekannt	Leutnant i. 1. bayer. Inf.-Rgt.
Schulze, Rudolf ¹⁷⁾	i. H. J. F. Lehmann in München	Truppent. unbel.
Schuster, Bernh. ¹⁸⁾	Geschäftsf. d. Bh Volksfreund in Braunschweig	Truppent. unbel.
Sybre, Bruno ¹⁹⁾	i. H. K. F. Koehler in Leipzig	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Unger, Franz ²⁰⁾	i. H. Hermann Wildt in Stuttgart	i. e. Inf.-Rgt.
Warkentien, Georg ²¹⁾	Inh. d. Fa. Robert Peppmüller in Göttingen	i. e. Inf.-Rgt.
Wohlgemuth, Rich. ²²⁾	i. H. Otto Wendels Sort.-Bh. Otto Gustav Ehlers in Halle a. S.	i. e. Inf.-Rgt.

II. Österreichisch-ungarische Armee.
Dritte Folge IV (vgl. zuletzt Nr. 144).

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Dorfer, Richard	i. H. Paul Cieslar in Graz (Steiermark)	i. L. u. L. Inf.-Rgt. Nr. 53.
Kazianka, Max	i. H. Paul Cieslar in Graz (Steiermark)	Einj.-Freiw. i. L. u. L. Inf.-Rgt. Nr. 97.
Bouillarmet, Friedr.	i. H. Paul Cieslar in Graz (Steiermark)	i. L. u. L. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 3.

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung über Druckpapierpreise (vgl. Nr. 179). — Auf Grund der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers betreffend die Errichtung einer Reichsstelle für Druckpapier vom 31. Juli 1916 (Reichsgesetzblatt Seite 863) wird folgendes bestimmt:

1. Auf die Preise (sogenannte Friedenspreise), die am 30. Juni 1915 für maschinenglattes, holzhaltiges Druckpapier, das zum Druck von Tageszeitungen bestimmt war, zu bezahlen waren, ist
 - a) für Rollenpapiere ein Aufschlag von fünfzehn Mark,
 - b) für Formatpapiere ein Aufschlag von sieben Mark
 für einhundert Kilogramm maschinenglattes, holzhaltiges Druckpapier zu zahlen.

Die Lieferung hat im übrigen zu denjenigen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen zu erfolgen, die im zweiten Vierteljahr 1916 Geltung gehabt haben.

2. Erfolgt die Lieferung von Druckpapier vom Lager eines Papierhändlers, so kann der Händler auf den auf Grund der Ziffer 1 zu zahlenden Betrag einen weiteren Aufschlag von fünf vom Hundert berechnen.

¹³⁾ Siehe auch Abl. 1914, Nr. 208.
¹⁴⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 156.
¹⁵⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 176.
¹⁶⁾ Siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 176.
¹⁷⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 161.
¹⁸⁾ J. J. Sedan, Kriegslazarett Turenne.
¹⁹⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 176.
²⁰⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 135.
²¹⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 162.
²²⁾ Gestorben, siehe Personalmeldungen 1916, Nr. 166.

3. Bei allen Lieferungen durch Papierhändler hat der Händler auf den Rechnungsbetrag (abzüglich Fracht und Verpackung) einen Rabatt von zwei vom Hundert zu gewähren, wenn die Bezahlung der Rechnung durch den Verleger bis zum 30. Tage nach Eingang der Rechnung erfolgt.

Wird die Rechnung an den Händler bis zum 60. Tage bezahlt, so kann der Händler die Bezahlung ohne Abzug von Rabatt verlangen. Erfolgt die Bezahlung nach dem 60. Tage, so ist der Händler berechtigt, auf den Rechnungsbetrag (einschließlich Fracht und Verpackung) zwei vom Hundert aufzuschlagen.

Weitere Aufschläge als die vorstehend unter Ziffer 2 und 3 genannten darf der Händler auf die nach Ziffer 1 zu zahlenden Preise nicht fordern.

4. Die Preisfestsetzungen der vorstehenden Ziffern 1 bis 3 gelten für die Zeit vom 1. Juli 1916 bis 30. September 1916.

Alle Zuschriften sind an die Reichsstelle für Druckpapier, Berlin O. 2, Breite Straße 8/9, zu richten.

Berlin, den 1. August 1916.

Reichsstelle für Druckpapier.
Rühe, Regierungsrat.

Zu erwähnen ist hierzu noch, daß zum Reichskommissar der neu errichteten Reichsstelle Herr Regierungsrat Rühle (Reichsamt des Innern), Berlin, zu Mitgliedern die Herren Direktor Reiß (Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe), Berlin, Direktor Müller (Druckerei Germania Act.-Ges.), Berlin, Direktor Neutheer (Verband Deutscher Papierfabrikanten), Berlin, und Fabrikbesitzer Methner, Biegenhals, ernannt wurden.

Rabattabschaffung im österreichischen Musikalienhandel. — Der Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler hat, nachdem erst kürzlich die Aufhebung des Rabatts auf Bücher beschlossen worden ist (vgl. Nr. 169), jetzt nachfolgendes Rundschreiben für die Abnehmer von Musikalien herzustellen lassen:

P. T.
Die außerordentliche Steigerung aller Kosten der Herstellung von Musikalien (Notenstich, Druck, Papier usw.) macht es leider auch dem Musikalienhandel unmöglich, die bisher üblichen Verkaufsbedingungen aufrechtzuerhalten. Die Musikalien-Verleger und -Händler sowohl Österreich-Ungarns als auch Deutschlands sind jedoch im gegenseitigen Einvernehmen dahin übereingekommen, von einer allgemeinen Erhöhung der bisher gültigen Ladenpreise abzusehen, dagegen die vielfach den Kunden eingeräumte Gewährung von Nachlässen ab 1. Juli 1916 ganz einzustellen. Wir bitten daher, gütigst zur Kenntnis zu nehmen, daß im gesamten Musikalienhandel des In- und Auslandes alle Musikalien fortan nur zum vollen, von den Verlegern festgesetzten Preise verkauft werden dürfen und jede Gewährung eines Nachlasses ausgeschlossen ist.

Personalmeldungen.

Gefallen:

- am 8. Juli im Alter von 31 Jahren Herr René Rühle, Vizefeldwebel und Offiziersaspirant in einem Infanterie-Regiment, ein Sohn des Herrn Paul Rühle, Mitinhabers der Firma Max Rühle in Leipzig;
- am 10. Juli Herr Paul Schoelling, Landwehrmann in einem Infanterie-Regiment, im Alter von 34 Jahren. Der Verstorbene, der zuletzt der Firma Karl Bloch in Breslau angehörte, war Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Hessischen Tapferkeitsmedaille;
- ferner am 27. Juli Herr Otto Kraft, ein früherer geschätzter Mitarbeiter von C. F. Kahnt Nachfolger in Leipzig.

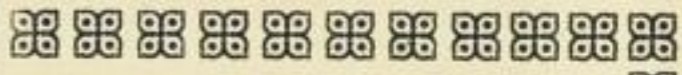
Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verwertung von Altpapier.

Ein österreichischer Provinz-Buchhändler, der die einschlägigen Vorgänge der maßgebenden letzten Zeit nicht verfolgen konnte, bittet informierte Kollegen um gütige Angabe der gegenwärtig besten Verwertungsmöglichkeiten für Altpapier (nur zum Einstampfen bestimmte Druck-Makulatur). Um nicht mit Spediteuren, Bahnen usw. den Erlös teilen zu müssen, wären auch Mitteilungen besonders darüber erwünscht, welche möglichen Erleichterungen für Packung von Altpapier und den Transport aus einer entlegenen Provinzstadt zu Zentralfirmen in Anspruch genommen werden können.

Im voraus besten Dank für gesl. vielleicht weitere Kreise interessierende Aussprache.
N. in N.



Im Verlag „Wiener Chic“
Wien, XVIII, Wittbaurgasse 17

sind ferner soeben erschienen:

„Elite“ Nr. 16
das große Wiener Modenbuch für
Herbst und Winter 1916/17 mit rund
1000 Modellen. M. 3.— ord. (K 3.50,
Fr. 3.50), bar mit 30% und 11/10,
in Kommission mit 25%.

„Die Mode für Alle“ Nr. 12
mit rund 500 Modellen für Herbst
und Winter 1916/17. M. 1.50 ord.
(K 2.—, Fr. 2.—), bar mit 30% und
11/10, in Kommission mit 25%.

„Moderne Blusen“
für Herbst und Winter 1916/17 mit
gediegenen Wiener Blusen- und
Hauskleidermodellen. M. 1.50 ord.
(K 2.—, Fr. 2.—), bar mit 40%
und 11/10, in Kommission mit 25%.

„Die Konfektion“ Nr. 17
für Herbst und Winter 1916/17.
Bestes Fachblatt für Kostüme und
Mäntel. M. 4.— (K 4.50, Fr. 4.50),
bar mit 33¹/₃% und 11/10, in
Kommission mit 25%.

Die angeführten Mode-Ausgaben
unseres Verlages erscheinen nur
zweimal jährlich, sind also während
der ganzen Herbst- und Winteraison,
vom August bis Ende Januar, das ist

durch volle sechs Monate
leicht absehbar.



Soeben erschienen!

②

Soeben erschienen!

Das neue Modellbuch im Zeichen der großen Zeit!

Wien - Berliner Moden

Reizendes Album in gediegener Ausführung. Von Fachleuten für Fachleute entworfen. Neu und originell.

Wien - Berliner Moden

bringt mehr als 80 Wiener und Berliner Originalmodelle in prächtigem Handkolorit auf starkem Papier.

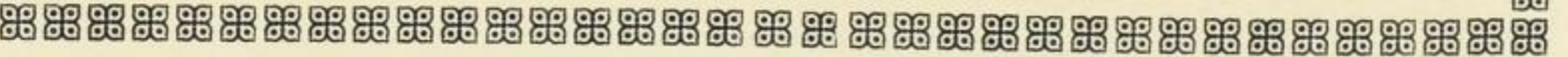
Wien - Berliner Moden

erscheint nur zweimal im Jahre. Die neue Nummer ist bis Ende Januar 1917 absehbar.

Wien - Berliner Moden

kostet trotz erstklassiger Aufmachung und bestem Inhalt nur ordinär M. 4.— oder K 5.— oder Fr. 5.—,
bar mit 33¹/₃% und 11/10, in Kommission mit 25%.

Weißer Bestellzettel!





In unserer Bildnisfolge

„Deutschlands Führer in großer Zeit“

erscheint neu:

Admiral von Scheer

der siegreiche Führer in der

Seeschlacht am Skagerrak

Spezial-Aufnahme nach dem Leben.

Kleine Luxus-Ausgabe in Handpressen-Kupferdruck Ladenpreis M. 1.—
Bildgröße 23:16,5 cm, Kartongröße 36:25 cm

Rabatt 40% Freixemplare 13/12.

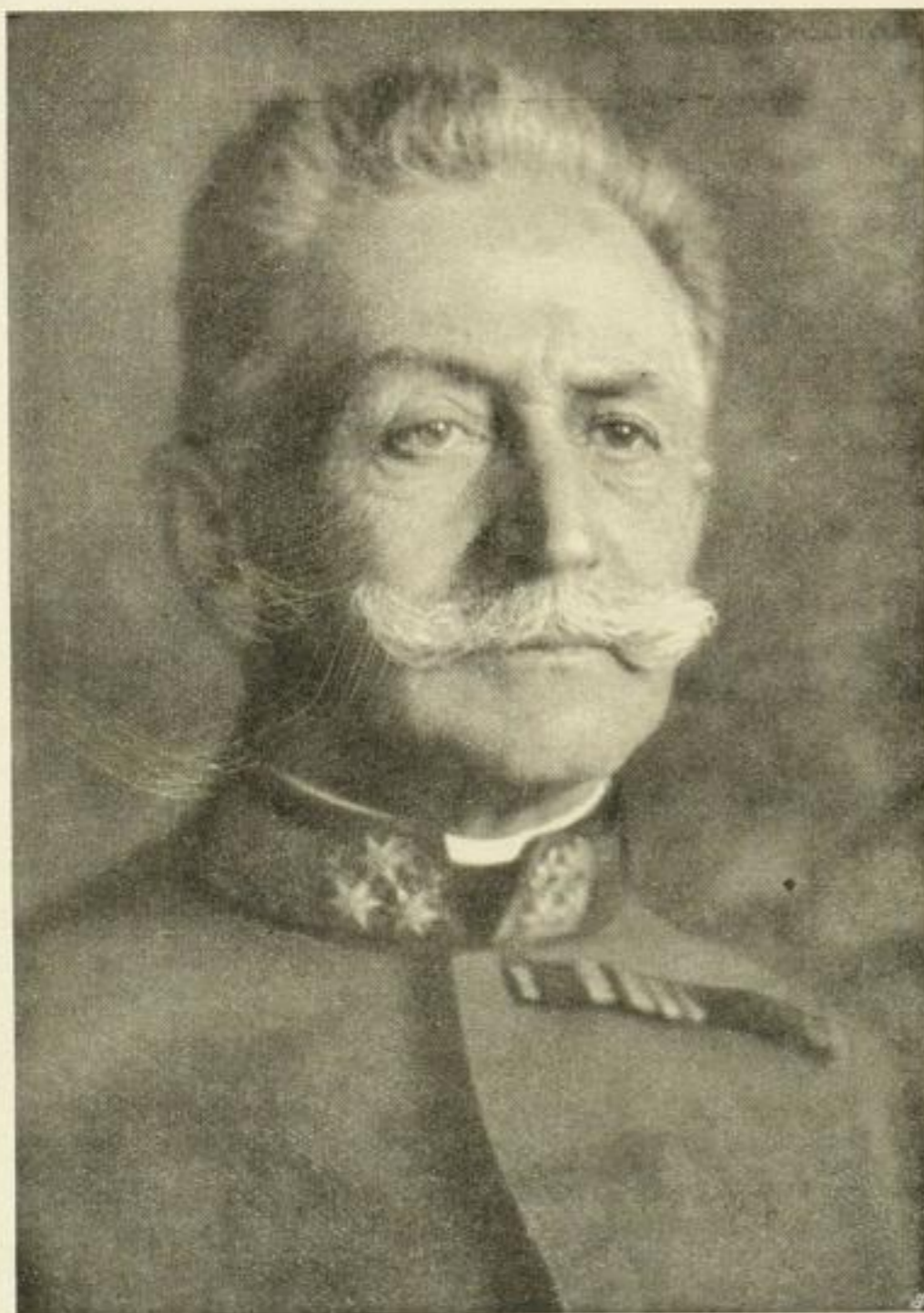
Da die Nachfrage nach dem Bilde eine große sein wird, bitten wir sofort zu verlangen und bei dieser Gelegenheit fehlende Blätter der Heerführer-Sammlung zu ergänzen

Berlin SW 68
Zimmerstraße 36-41

August Scherl G. m. b. H.

Abteilung Kunstverlag.

Neuer illustrierter Prospekt über unsere Bildnisfolge „Deutschlands Führer in großer Zeit“ auf Wunsch unberechnet und portofrei.



**Kunstverlag Anton Schroll
& Co., Ges. m. b. H. in Wien I
Graben 29**

Ⓜ

Das neueste und
beste Bildnis des
Generalobersten
Conrad

Freiherrn v. Hötzendorf

(Aufnahme R. R. v. Damaschka)

in künstlerischer
Heliogravüre

Bildgröße I 17x22 cm (Blattgröße 36x50 cm)

Preis M. 4.- = K 5.-

Bildgröße II 28x40 cm (Blattgröße 50x65 cm)

Preis M. 16.- = K 20.-

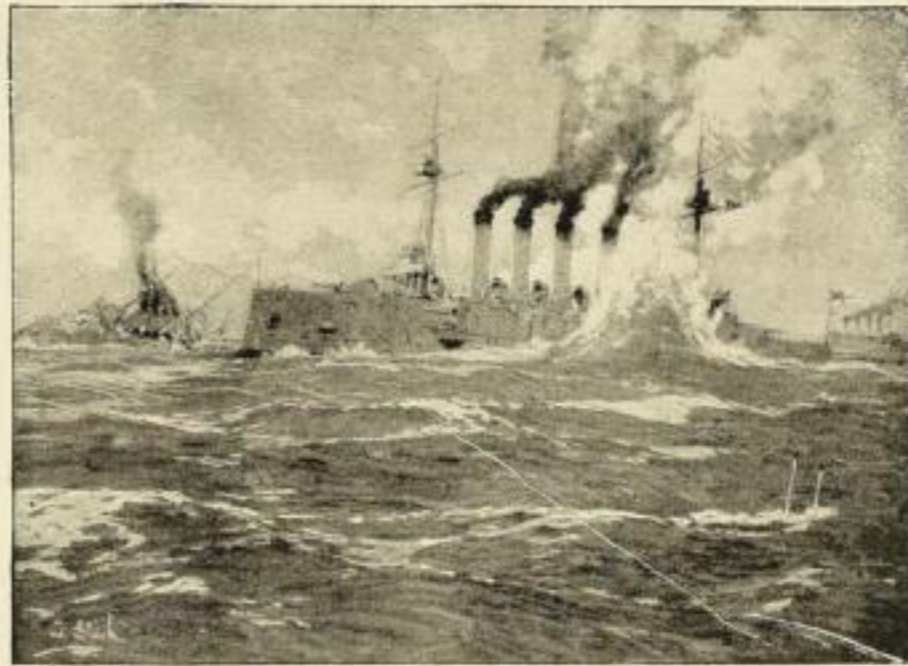
Rabatt 40 Prozent u. 7/6

Reproduktionsrechte nach Vereinbarung

Bilder von unserer Marine!



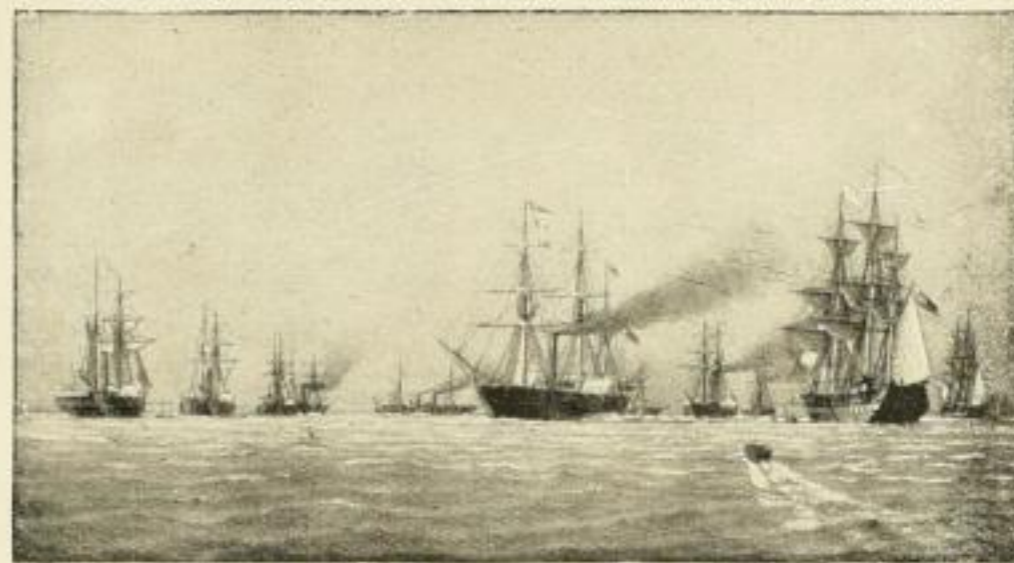
Bohrdt. Kurbrandenburgs erste Seeschlacht.
Radierung von F. Krostewitz, Bildgröße 42:64 cm M. 25.—



Gleich. U 9 vernichtet drei englische Panzerkreuzer.
Kupferätzung, Bildgröße 29:40 cm M. 5.—, mehrfarbig auf Bütten M. 9.—



Saltzmann. Eckernförde 1849.
Kupferätzung, Bildgröße 45:71 cm M. 25.—, F. olio M. 3.—



Arenhold. Die deutsche Reichsflotte in der Wesermündung 1849.
Kupferätzung, Bildgröße 37:70 cm M. 15.—, koloriert M. 30.—



Hörning. Hamburger Wappen im Kampf.
Farbige Kupferätzung, Bildgröße 42,5:85 cm M. 50.—



Kurt Hassenkamp. Deutsches Unterseeboot im Kampf mit engl. Flugzeug.
Kupferätzung, Bildgröße 34:25 cm M. 3.—



H. Bohrdt. Der Durchbruch einer Torpedoflotte. Vierfarbendruck, Bildgröße 16:24 cm, auf Karton 50 Pl., auf China M. 1.—



W. Stöwer. Flottenparade vor dem Kaiser. Vierfarbendruck, 18:24 cm, a. Kart. 50 Pl., a. China M. 1.— 26:40,5 cm auf Karton M. 1.—, auf China M. 2.—



Stöwer. Deutsche Schlachtschiffe.
Vierfarbendruck 26:40,5 cm, auf Karton M. 1.—, auf China M. 2.—



Stöwer. Der Kaiser in einem Flottenmanöver.
Vierfarbendruck 26:40,5 cm, auf Karton M. 1.—, auf China M. 2.—



Stöwer. Die Kaiserjacht Hohenzollern und Begleitkreuzer. Vierfarbendruck 26:40,5 cm auf Karton M. 1.—, auf China M. 2.—

Rabatt 40% und 15/12 gemischt in gleicher Preislage.

Wir bitten, zu verlangen,

Berlin SW68, Zimmerstraße 36-41

August Scherl G. m. b. H.
Abteilung Kunstverlag.

Demnächst erscheint
als 5. Band der **Frauen-Romane**
herausgegeben von „Fürs Haus“



416 S. in Leinen geb. mit farbigem Umschlag
M. 1.— ord., 65 Pf. no., 1/12 M. 8.—
Zwei Ex., wenn auf beilieg. Bestellzettel
verlangt, zur Probe für M. 1.20 bar.

Dieser in der Zeit vor dem Weltkriege spielende Roman entrollt das wechselvolle Schicksal eines adligen, aber vermögenslosen österreichischen Offiziers. Er, der vermögende Kavaliere, der in den eleganten Salons der Kaiserstadt an der Donau heimisch ist und von einer jungen, reichen Gräfin glühend geliebt wird, verliert sein Herz an eine wunderbar schöne und engelreine Serbin. Er verläßt den glänzenden Kreis seiner Standesgenossen und sein Vaterland, um die Geliebte seines Herzens zu erringen und ihr allein anzugehören. Wie die neuen, mehr als einfachen, halb barbarischen Verhältnisse auf ihn wirken, das wird in meisterhaften Schilderungen vorgeführt. — Durch raffinierte Künste gelingt es der Gräfin, den Offizier von seiner angetrauten Frau und den ihm inzwischen geschenkten zwei Kindern wegzulocken. Aber damit hat das Schicksal der Hauptpersonen noch nicht seinen Abschluß erreicht. — Die geschilderten Charaktere und Verhältnisse sind von geradezu greifbarer Deutlichkeit. Wir sind überzeugt, daß die reizvolle, von Leidenschaft durchwehte und an tragischen Momenten reiche Schöpfung den Beifall aller Leserinnen in hohem Grade finden und sie bis zum Schluß in lebhaftester Spannung halten wird.

Der neue Band ist desselben Beifalls sicher wie die vorhergehenden („Die geborene Krause“ von Fr. Lehne, „Baroneß Kläre“ von M. Herzberg, „Die Intrigantın“ von M. Herzberg, „Zauber-Runen“ von A. Wotho, so daß der Bezug einer Partie

1/12 (auch gemischt) für M. 8.—

gerade jetzt, im neuen Kriegssommer angebracht erscheint. Durch Auslage spielend abzusetzen.

Deutsches Druck- und Verlagshaus, G. m. b. H.
Berlin SW. 68 und Leipzig-Stötteritz, Melscherstr. 7.

Z

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

gegründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter
Vorsth von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2 1/2 Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Den Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-,stellungslosen- und anderen Hilfskassen, bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der geleisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgezeichnet; sie ist aus dem Börsenblatt vom 26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unsern Herrn Max Schotte (i. Fa.: Ernst Schotte & Comp.), Berlin W. 36, Potsdamerstr. 41^a, zu richten.

Möchte kein deutscher Buchhändler zurückstehen von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des deutschen Buchhandels!

**Der Vorstand des Unterstützungs = Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen**

Dr. Georg Paetel, Vorsitzender. Edmund Mangelndorf, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.
Reinhold Borstell, Max Pafelke, Berichterstatter